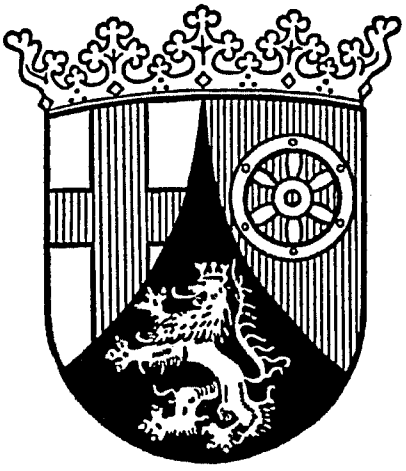
Landeskontrollverband

RHEINLAND-PFALZ E.V.

Bad Kreuznach



Jahresbericht 1977

Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz e.V.

Bad Kreuznach

verliehen am 1. 7. 1954

Bericht über Arbeiten und Ergebnisse im Prüfungsjahr 1977

(1. 10. 1976 – 30. 9. 1977)

Veröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe und Genehmigung des Landeskontrollverbandes Rheinland-Pfalz e. V., Bad Kreuznach, gestattet.

Druck: Albin Klein, Spezialdruckerei für Molkereien, 63 Gießen, Südanlage 21, Tel. (06 41) 7 25 25

WIR BIETEN MEHR ALS GELD UND ZINSEN:

für unsere Mitglieder:

Miteigentum an der Bank

Beteiligung am Gewinn

Mitgestaltung der Geschäftspolitik durch Ausübung des Stimmrechts

Aktives und passives Wahlrecht bei der Bestellung der Verwaltungsorgane

Wirtschaftliche Förderung und Betreuung durch die Bank

für unsere Kunden:

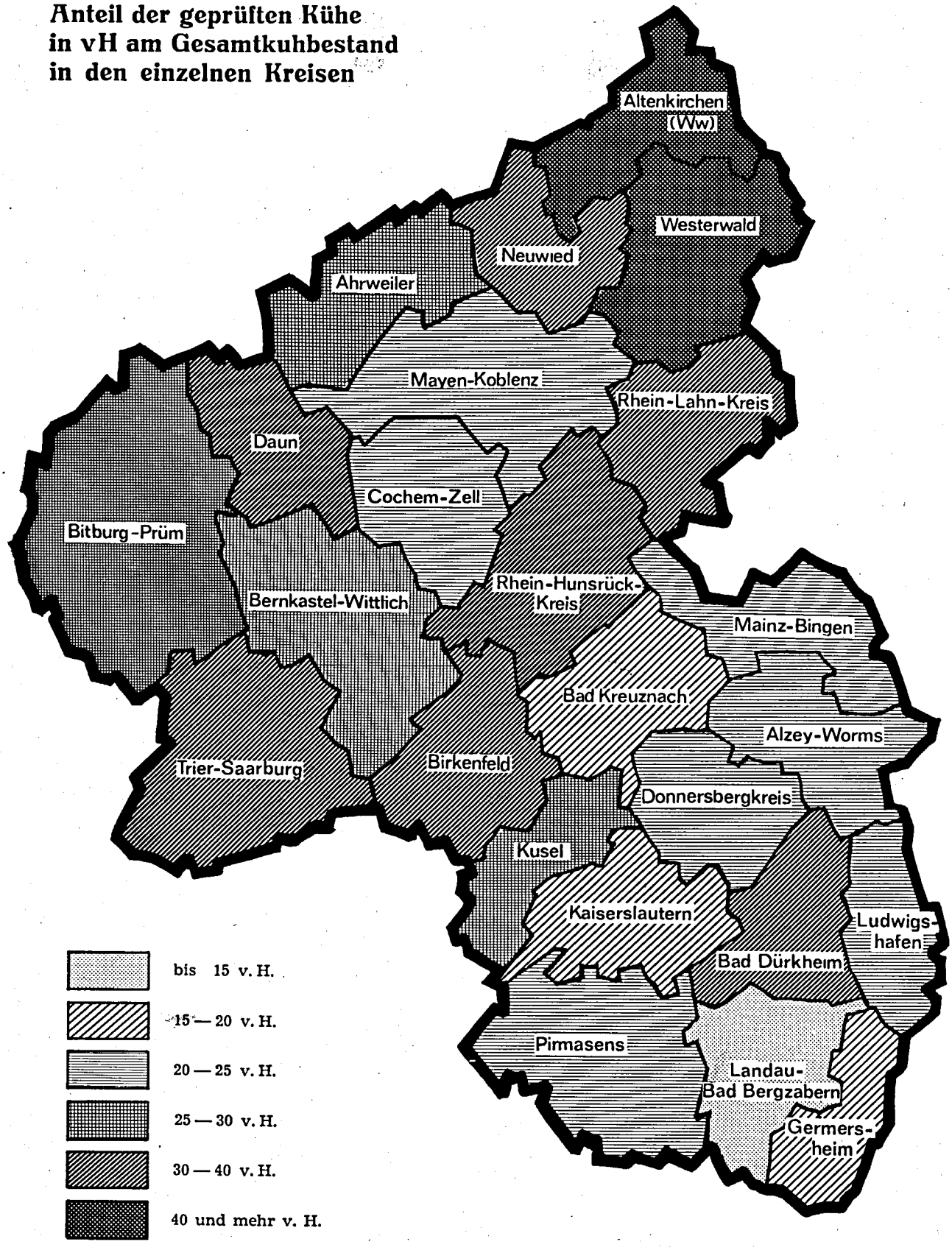
das dichteste Bankstellennetz, d. h. maximale Kundennähe

- rasche und unbürokratische Geschäftsabwicklung, da Entscheidungen an Ort und Stelle getroffen werden
- persönliche Kontaktpflege zum Kunden, da die Geschäftsbezirke überschaubar sind
- eine von Kunden (Mitgliedern) für Kunden mitgestaltete, deshalb kundenorientierte Geschäftspolitik
- Wahrnehmung der wirtschaftlichen Interessen unserer Kunden auf Bundes-, Landes- und Ortsebene und Eintritt für bestimmte wirtschaftspolitische Ziele.
- Lösung von Geld- und Finanzproblemen aller Art durch unsere genossenschaftlichen Verbundunternehmen.

VOLKSBANKEN RAIFFEISENBANKEN

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.

Anteil der geprüften Kühe in vH am Gesamtkuhbestand in den einzelnen Kreisen



Vorwort

Der Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz e. V. legt hiermit den Geschäftsbericht für das Kontrolljahr 1976/77 vor. Er berichtet in gewohnter ausführlicher Form über die vielseitigen Tätigkeiten des Verbandes auf dem Gebiet der Milchleistungsprüfungen, der Güteprüfung der Milch, der Spezialberatung im Rahmen des Eutergesundheitsdienstes, seine Tätigkeiten für die Zuchtwertschätzung bei Bullen und bei den Zuchtleistungsprüfungen in der Schweinezucht.

Am Ende des Kontrolljahres waren 71 054 Kühe der Milchleistungsprüfung angeschlossen; das sind 30,5 % aller im Lande gehaltenen Milchkühe. Dies ist der bisher höchste Prozentsatz, der seit Bestehen des Verbandes erreicht wurde. Die Zunahme der leistungsgeprüften Kühe ist ausschließlich auf die Aufstockung der Bestände in den Mitgliedsbetrieben zurückzuführen, denn die Zahl der kontrollierten Betriebe ging nochmal um 198 auf 4 064 zurück. Diese Entwicklung zeigt, daß besonders die Halter größerer Kuhbestände die Bedeutung der Milchleistungsprüfung für eine wirtschaftliche Milcherzeugung erkannt haben. Von den Betrieben mit 20 und mehr Kühen nehmen 1 229 an der Milchleistungsprüfung teil. Unser Bestreben ist, die Basis der Milchleistungsprüfung weiter zu verbreitern und besonders Betriebe mit größeren Beständen als Mitglieder zu gewinnen.

Wir bitten alle Mitglieder, Leistungsprüfer und Leistungsinspektoren sowie die in der Tierproduktion tätigen Berater der Landwirtschaftskammer und des Landes uns bei diesen Bemühungen zu unterstützen.

Die ermittelten Milch- und Fettleistungen lagen im Berichtsjahr um 39 kg Milch, 0,01 % Fett und 2 kg Fett niedriger als im Vorjahr. Dies ist eine Nachwirkung des Dürrejahres 1976, die sich besonders im Winter 1976/77 zeigte. Die gute Futterernte des vergangenen Jahres läßt für das begonnene Kontrolljahr einen besseren Abschluß erwarten, auch wenn die Qualität des wirtschaftseigenen Futters nicht voll befriedigt.

In der Qualitätskontrolle wurden die in den vergangenen Jahren begonnenen Rationalisierungsmaßnahmen fortgesetzt. In Rockenhausen wurde ein Regionallabor eingerichtet, dem die Molkereien Albisheim, Fischbach, Kaiserslautern, Mainz und Worms angeschlossen sind.

Nach einigen Anlaufschwierigkeiten arbeitet das Labor zur Zufriedenheit der angeschlossenen Betriebe. Es ist das Ziel des Verbandes, auch im nördlichen Teil des Landes eine einheitliche Güteprüfung durchzuführen und die dafür notwendigen Labors einzurichten.

Die Tätigkeit des Verbandes im Rahmen des Eutergesundheitsdienstes sowie der Zuchtwertschätzung hatten etwa den gleichen Umfang wie im Vorjahr. Bei der Melkberatung konnten zeitweise nicht alle Anforderungen erfüllt werden, weil die Finanzierung nicht gesichert war. Nachdem inzwischen eine neue Finanzierungsgrundlage geschaffen wurde, wird der Verband auch in diesem Tätigkeitsbereich seine Aufgaben voll erfüllen können.

Insgesamt kann der Verband über eine erfolgreiche Arbeit im Geschäftsjahr 1976/77 berichten. Es ist mir deshalb ein Bedürfnis, allen die dazu beigetragen haben, herzlich zu danken. Mein Dank gilt besonders den Angestellten im Außen- und Innendienst für die tatkräftige Mitarbeit. In gleicher Weise danke ich dem Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und Umweltschutz, dem Ministerium des Innern, der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz und deren nachgeordnete Dienststellen, der Milchwirtschaftlichen Arbeitsgemeinschaft, den Molkereien und den Besamungsstationen und Zuchtverbänden für die finanzielle und ideelle Unterstützung. Nicht zuletzt gilt mein Dank den Mitgliedern des Verbandes für die gute Mitarbeit. Ohne diese Unterstützung wären unsere Bemühungen zur Verbesserung der Rentabilität der Milcherzeugung und der Steigerung der Wirtschaftlichkeit der gesamten Tierischen Produktion vergeblich.

Vorsitzender

Stand und Ergebnis der Milchleistungsprüfungen

Dem Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz e. V. waren im Prüfungsjahr 1977 (1. 10. 1976 — 30. 9. 1977) insgesamt 69 163,47 Kühe angeschlossen, welche eine Leistung von 4 543 kg Milch bei 3,74 % Fett, welches einer Fettmenge von 170 kg entspricht, erbrachten. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies bei der Milchmenge eine Verminderung um 39 kg und bei der Fettmenge eine Verminderung um 2 kg, was einem Hundertstel % Fett entspricht. Insgesamt wurden einschließlich der Zu- und Abgänge 90 859 Kühe registriert.

Von den am 30. 9. 1977 vorhandenen 71 054 Kühen, die in 4 064 Betrieben der Milchleistungsprüfung angeschlossen waren, befanden sich 12 996 Kühe im Herdbuch. Diese Kühe standen in 1 181 Betrieben, welche insgesamt 21 087 Kühe (incl. der dort gehaltenen Nichtherdbuchkühe) ihr eigen nannten. Diese Betriebe brachten eine Leistung von 4 767 kg Milch und 3,80 % Fett, was einer Fettmenge von 181 kg entspricht.

Die Entwicklung zu den größeren Beständen hielt weiter an, so daß sich der Durchschnittskuhbestand in der MLP gegenüber dem Vorjahr von 16,2 auf 17,5 Kühe erhöhte. Dem gegenüber erhöhte sich der Durchschnittskuhbestand bei den lt. Viehzählung vorhandenen Kuhhaltern nur von 6,9 auf 7,2 Kühe je Halter.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen einen grundlegenden Überblick über die im vergangenen Jahr erzielten Leistungen geben.

Entwicklung der Milchleistungsprüfungen

Jahr	Gesamtzahl der		Geprüfte				Herdbuch-				Nichtherdbuch-			
	kuhhaltenden Betriebe	Milchkühe	Betr.	= %	Kühe	= %	Betr.	= %	Kühe	= %	Betr.	= %	Kühe	= %
1949	145 089	351 389	3 335	2,2	14 425	4,1	3 223	2,2	11 399	3,2	112	0,0	3 026	0,9
1950	151 140	366 000	3 983	2,6	18 708	5,1	3 812	2,5	13 266	3,6	171	0,1	5 442	1,5
1952	145 517	371 401	4 344	3,0	23 104	6,2	3 730	2,6	13 200	3,5	614	0,4	9 904	2,7
1954	134 796	357 593	4 954	3,7	26 605	7,4	3 525	2,6	12 736	3,5	1 429	1,1	13 869	3,9
1956	125 164	344 355	5 693	4,5	31 699	9,2	3 844	3,1	14 775	4,3	1 849	1,4	16 924	4,9
1958	115 517	326 828	7 385	6,4	41 726	12,8	4 359	3,8	18 223	5,6	3 026	2,6	23 503	7,2
1960	111 324	326 025	7 616	6,8	46 930	14,4	4 635	4,2	21 499	6,6	2 981	2,6	25 431	7,8
1962	101 500	336 943	7 596	7,5	51 258	15,2	4 369	4,3	21 753	6,4	3 227	3,2	29 505	8,8
1964	90 641	311 980	7 403	8,2	52 874	16,9	3 823	4,2	20 445	6,5	3 580	4,0	32 429	10,4
1965	84 600	302 324	7 300	8,6	54 756	18,1	3 628	4,3	20 596	6,8	3 672	4,3	34 160	11,3
1966	79 431	298 432	7 176	9,0	58 164	19,5	3 444	4,3	19 874	6,7	3 732	4,7	38 290	12,8
1967	75 900	298 190	7 161	9,4	61 021	20,5	3 190	4,2	20 423	6,9	3 971	5,2	40 598	13,6
1968	70 909	296 936	7 484	10,6	68 749	23,2	2 938	4,2	20 414	6,9	4 546	6,4	48 335	16,3
1969	66 745	293 783	7 352	11,0	72 992	24,8	2 700	4,0	19 786	6,7	4 652	7,0	53 209	18,1
1970	60 713	288 452	6 771	11,2	72 706	25,2	2 299	3,8	18 188	6,3	4 472	7,4	54 518	18,9
1971	52 382	265 755	6 072	11,6	69 990	26,3	2 006	3,8	16 976	6,4	4 066	7,8	53 014	19,9
1972	47 189	252 398	5 633	11,9	71 016	28,1	1 795	3,8	16 257	6,4	3 838	8,1	54 759	21,7
1973	43 094	250 933	5 222	12,1	72 425	28,9	1 651	3,8	15 733	6,3	3 571	8,3	56 692	22,6
1974	39 923	250 365	4 839	12,1	69 768	27,9	1 458	3,6	14 245	5,7	3 381	8,5	55 523	22,2
1975	37 172	241 521	4 424	11,9	68 344	28,3	1 315	3,5	13 169	5,5	3 109	8,4	55 175	22,8
1976	34 555	238 689	4 262	12,3	69 004	28,9	1 199	3,5	12 364	5,2	3 063	8,8	56 640	23,7
1977	32 174	232 831	4 064	12,6	71 054	30,5	1 181	3,7	12 996	5,6	2 883	9,0	58 058	24,9

Beteiligung an den Milchleistungsprüfungen

	Betriebe	Kühe
Am 30. 9. 1976 unter Milchleistungsprüfung	4 262	69 004
— Abgänge in volljährig geprüften Beständen	—	19 803
— Abgänge wegen Einstellung der Milchleistungsprüfung .	263	2 461
+ Zugänge in ganzjährig geprüften Beständen	—	22 794
+ Neuzugänge zur Milchleistungsprüfung	65	1 520
Stand am 30. 9. 1977	4 064	71 054

Jahr	Geprüfte Kühe je Inspektur*)						
	Alzey	Kaiserslautern	Landau	Montabaur	Koblenz / Kaisersesch	Bad Kreuznach	Trier/Bitburg
1950	1 111	3 829	3 141	1 792	2 044	2 568	4 223
1952	1 458	4 080	3 697	1 839	4 382	2 805	4 843
1954	2 018	4 818	4 247	2 088	5 469	2 896	5 069
1956	2 171	5 235	4 193	2 542	7 470	3 778	6 310
1958	2 770	7 446	5 115	3 544	10 812	4 492	7 547
1960	3 045	8 446	5 873	4 217	12 049	5 190	8 110
1961	2 973	8 826	6 174	4 611	12 386	5 634	8 807
1962	2 847	8 730	6 190	4 868	12 485	5 899	10 239
1963	2 718	8 937	5 871	4 930	12 172	6 129	10 945
1964	2 497	9 065	5 602	5 128	12 229	6 615	11 738
1965	2 394	9 091	5 471	5 418	12 534	7 210	12 638
1966	2 332	9 240	5 209	5 919	12 859	7 883	14 722
1967	2 220	9 338	5 295	6 538	13 268	8 320	16 143
1968	2 089	9 655	5 201	7 581	14 425	9 323	20 475
1969	1 876	9 598	5 036	8 086	15 211	9 787	23 401
1970	1 539	8 924	4 549	8 005	15 312	10 202	24 175
1971	1 253	8 422	4 065	7 799	14 160	9 840	24 451
1972		13 017		7 993	7 815 6 039	9 988	26 164
1973		7 887		8 303	7 629 5 999	15 102	27 505
					Koblenz		
1974		12 479	4 142	15 478	10 517		27 152
							Trier Bitburg
1975		8 511	3 814	15 353	9 955		10 855 19 856
1976		9 587		15 409	10 190	2 603	10 873 20 342
							Prüm
1977		9 254		16 080	10 417	5 691	15 269 14 343

Stand der Milchleistungsprüfungen

Kreis	Gesamtzahl der		Kühe je Halter	davon leistungsgeprüfte (Stand 30. 9. 1977)											
				insgesamt				Herdbuch-				Nichtherdbuch-			
	Kuhhalter	Milchkühe		Betr.	= %	Kühe	= %	Betr.	= %	Kühe	= %	Betr.	= %	Kühe	= %
Ahrweiler	1 208	7 490	6,2	130	10,8	2 092	27,9	98	8,1	1 199	16,0	32	2,6	893	11,9
Altenkirchen	1 240	9 511	7,7	314	25,3	4 697	49,4	172	13,9	1 399	14,7	142	11,5	3 298	34,7
Birkenfeld	1 166	8 224	7,1	209	17,9	3 198	38,9	38	3,3	216	2,6	171	14,7	2 982	36,3
Cochem-Zell	990	5 666	5,7	74	7,5	1 204	21,2	34	3,4	403	7,1	40	4,0	801	14,1
Bad Kreuznach	1 554	8 635	5,6	105	6,8	1 539	17,8	14	0,9	83	1,0	91	5,9	1 456	16,9
Mayen-Koblenz	1 020	7 163	7,0	111	10,9	1 672	23,3	48	4,7	664	9,3	63	6,2	1 008	14,1
Neuwied	1 086	9 184	8,5	156	14,4	2 915	31,7	74	6,8	932	10,1	82	7,6	1 983	21,6
Rhein-Hunsrück	2 408	15 692	6,5	362	15,0	5 449	34,7	108	4,5	1 016	6,5	254	10,5	4 433	28,3
Bitburg-Prüm	4 810	48 355	10,1	675	14,0	14 343	29,7	96	2,0	1 103	2,3	579	12,0	13 240	27,4
Daun	2 475	19 174	7,7	329	13,3	6 991	36,5	36	1,5	306	1,6	293	11,8	6 685	34,9
Trier-Saarburg	1 993	12 117	6,1	277	13,9	4 619	38,1	45	2,3	466	3,8	232	11,6	4 153	34,3
Bernkastel-Wittlich	2 126	12 914	6,1	193	9,1	3 659	28,3	35	1,6	382	2,9	158	7,4	3 277	25,4
Westerwald	1 944	11 307	5,8	233	12,0	4 657	41,2	130	6,7	1 559	13,8	103	5,3	3 098	27,4
Rhein-Lahn	1 370	9 895	7,2	235	17,2	3 811	38,5	72	5,3	742	7,5	163	11,9	3 069	31,0
Ludwigshafen	228	1 260	5,5	17	7,5	285	22,6	7	3,1	176	14,0	10	4,4	109	8,7
Germersheim	576	2 718	4,7	36	6,3	462	17,0	32	5,6	348	12,8	4	0,7	114	4,2
Kaiserslautern	841	8 146	9,7	93	11,1	1 594	19,6	12	1,4	200	2,5	81	9,6	1 394	17,1
Kusel	1 199	9 330	7,8	132	11,0	2 372	25,4	22	1,8	396	4,2	110	9,2	1 976	21,2
Landau-Bd. Bergzab.	731	2 843	3,9	30	4,1	277	9,7	17	2,3	128	4,5	13	1,8	149	5,2
Bad Dürkheim	193	1 028	5,3	29	15,0	324	31,5	3	1,6	44	4,3	26	13,5	280	27,2
Pirmasens	1 150	11 068	9,6	110	9,6	2 391	21,6	42	3,7	752	6,8	68	5,9	1 639	14,8
Donnersberg	1 053	7 751	7,4	146	13,9	1 834	23,7	41	3,9	440	5,7	105	10,0	1 394	18,0
Alzey-Worms	426	1 874	4,4	39	9,2	382	20,4	3	0,7	31	1,7	36	8,5	351	18,7
Mainz-Bingen	387	1 486	3,8	29	7,5	287	19,3	2	0,5	11	0,7	27	7,0	276	18,6
Rheinland-Pfalz:	32 174	232 831	7,2	4 064	12,6	71 054	30,5	1 181	3,7	12 996	5,6	2 883	9,0	58 058	24,9

Anzahl der je Kreis und Kuhbestandsgröße geprüften Betriebe und Kühe und deren prozentualer Anteil am Prüfbestand

Kreis	1—5 Kühe Anzahl und %		6—10 Kühe Anzahl und %		11—19 Kühe Anzahl und %		20—39 Kühe Anzahl und %		40 u. mehr Kühe Anzahl und %	
	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe
Ahrweiler	6	24	29	230	63	926	30	780	2	132
	4,6	1,1	22,3	11,0	48,5	44,3	23,1	37,3	1,5	6,3
Altenkirchen	29	102	62	461	157	2 370	62	1 582	4	182
	9,3	2,2	19,7	9,8	50,0	50,4	19,7	33,7	1,3	3,9
Birkenfeld	6	22	54	458	111	1 632	36	987	2	99
	2,8	0,7	25,9	14,3	53,1	51,0	17,2	30,9	1,0	3,1
Cochem-Zell	3	11	15	119	33	494	22	523	1	57
	4,1	0,9	20,3	9,9	44,6	41,0	29,7	43,5	1,3	4,7
Bad Kreuznach	2	10	33	258	50	723	20	548	—	—
	1,9	0,6	31,4	16,8	47,6	47,0	19,1	35,6	—	—
Koblenz-Mayen	4	15	26	210	65	995	15	389	1	63
	3,6	0,9	23,4	12,5	58,6	59,5	13,5	23,3	0,9	3,8
Neuwied	5	18	22	184	79	1 191	44	1 195	6	327
	3,2	0,6	14,1	6,3	50,7	40,9	28,2	41,0	3,8	11,2
Rhein-Hunsrück	15	62	86	653	207	3 142	51	1 386	3	206
	4,1	1,1	23,8	12,0	57,2	57,7	14,1	25,4	0,8	3,8
Bitburg-Prüm	9	64	46	416	305	4 939	293	7 823	22	1 101
	1,3	0,4	6,8	2,9	45,2	34,4	43,4	54,6	3,3	7,7
Daun	6	26	44	361	123	1 996	145	4 024	11	584
	1,8	0,4	13,4	5,2	37,4	28,6	44,1	57,5	3,3	8,3
Trier-Saarburg	6	29	62	538	140	2 120	64	1 654	5	278
	2,2	0,6	22,4	11,7	50,5	45,9	23,1	35,8	1,8	6,0
Bernkastel-Wittlich	2	8	32	258	91	1 414	62	1 687	6	292
	1,0	0,2	16,6	7,1	47,2	38,6	32,1	46,1	3,1	8,0
Westerwald	17	66	30	229	80	1 169	89	2 366	17	827
	7,3	1,4	12,9	4,9	34,3	25,1	38,2	50,8	7,3	17,8
Rhein-Lahn	3	12	54	445	126	1 924	48	1 215	4	215
	1,3	0,3	23,0	11,7	53,6	50,5	20,4	31,9	1,7	5,6
Ludwigshafen	1	4	9	56	6	94	—	—	1	131
	5,9	1,4	52,9	19,6	35,3	33,0	—	—	5,9	46,0
Germersheim	2	9	14	110	16	208	3	81	1	54
	5,6	2,0	38,9	23,8	44,4	45,0	8,3	17,5	2,8	11,7
Kaiserslautern	—	—	13	107	52	794	28	693	—	—
	—	—	14,0	6,7	55,9	49,8	30,1	43,5	—	—
Kusel	4	11	21	162	65	977	38	1 033	4	189
	3,0	0,5	15,9	6,8	49,3	41,2	28,8	43,5	3,0	8,0
Landau-Bd. Bergzabern	3	12	20	132	4	57	3	76	—	—
	10,0	4,3	66,7	47,7	13,3	20,6	10,0	27,4	—	—
Bad Dürkheim	6	18	10	58	6	74	6	133	1	41
	20,7	5,6	34,5	17,9	20,7	22,8	20,7	41,0	3,4	12,7
Pirmasens	—	—	8	67	46	709	50	1 310	6	305
	—	—	7,3	2,8	41,8	29,7	45,5	54,8	5,4	12,7
Donnersberg	11	39	56	445	62	878	16	410	1	62
	7,5	2,1	38,4	24,3	42,5	47,9	10,9	22,3	0,7	3,4
Alzey-Worms	6	22	24	165	6	95	2	54	1	46
	15,4	5,8	61,5	43,2	15,4	24,9	5,1	14,1	2,6	12,0
Mainz-Bingen	5	18	15	110	6	89	3	70	—	—
	17,2	6,3	51,7	38,3	20,7	31,0	10,4	24,4	—	—
Rheinland-Pfalz:	151	602	785	6 232	1 899	29 010	1 130	30 019	99	5 191
	3,7	0,8	19,3	8,8	46,7	40,8	27,8	42,5	2,5	7,3

Veränderung der Bestandsgrößen der geprüften Betriebe in den letzten 15 Jahren
(Stand zum jeweiligen Ende des Prüfungsjahres)

Prüfungs-jahr	Gesamtzahl der geprüften		Anteil in Prozent am Prüfbestand							
			1—4 Kühe		5—9 Kühe		10—19 Kühe		20 und mehr	
	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe
1960	7 616	46 930	50,5	30,4	41,9	48,9	6,1	13,0	1,5	7,7
1961	7 589	49 411	45,4	25,9	45,6	51,6	7,4	14,8	1,6	7,7
1962	7 596	51 258	42,3	23,4	47,4	52,1	8,6	16,6	1,7	7,9
1963	7 570	51 702	40,7	22,4	48,5	52,7	9,2	17,5	1,6	7,4
1964	7 403	52 874	36,3	18,9	50,9	53,4	11,1	20,3	1,7	7,4
1965	7 300	54 756	32,6	16,3	51,6	52,4	14,1	24,3	1,7	7,0
1966	7 176	58 164	27,0	11,9	52,4	50,5	18,7	30,4	1,9	7,2
1967	7 161	61 021	24,0	10,4	51,8	47,8	22,2	34,5	2,0	7,3
1968	7 484	68 749	19,8	8,2	50,2	43,5	27,7	40,6	2,3	7,7
1969	7 352	72 995	17,1	6,5	45,4	36,7	33,3	45,4	4,2	11,4
1970	6 771	72 706	14,2	5,1	41,3	30,9	38,7	49,7	5,8	14,3
1971	6 072	69 990	12,3	4,2	37,1	26,2	42,7	51,7	7,9	17,9
1972	5 633	71 016	10,3	3,1	32,4	21,1	44,9	50,8	12,4	25,0
1973	5 222	72 425	8,9	2,5	27,5	16,2	46,1	48,3	17,5	33,0
1974	4 839	69 768	8,0	2,1	25,9	14,7	45,9	46,6	20,2	36,6
1975	4 424	68 344	7,4	1,9	22,9	12,1	43,8	41,7	25,9	44,3
1976	4 262	69 004	4,5	1,0	21,4	10,4	48,4	44,7	25,7	43,9
1977	4 064	71 054	3,7	0,8	19,3	8,8	46,7	40,8	30,3	49,6

Magnesia-Kainit grob

der „Kombinationsdünger der Gesundheit"

enthält neben 12% Kali (K_2O) noch 6% Magnesium (MgO) und 24% Natrium (Na_2O).

Magnesia-Kainit grob verbessert die Schmackhaftigkeit des Futters. Die Tiere fressen mehr und leisten mehr.

Magnesia-Kainit grob läßt sich hervorragend lagern und ausstreuen.

Frühzeitiger Bezug wird dringend empfohlen.

Übersicht über die in ganzjährig geprüften Beständen erfolgten Abgänge

Ursache des Abganges	Alle Abgänge		Ausgeschiedene Kühe in den Tierzuchtamtsbereichen								
			Kaiserslautern			Koblenz			Trier		
	Zahl	%	Zahl	i. v. H. aller Abgänge in Rheinl.-Pfalz	i. v. H. des Tierzuchtamtes	Zahl	i. v. H. aller Abgänge in Rheinl.-Pfalz	i. v. H. des Tierzuchtamtes	Zahl	i. v. H. aller Abgänge in Rheinl.-Pfalz	i. v. H. des Tierzuchtamtes
Unfruchtbarkeit	7 429	37,5	984	13,2	34,6	3 155	42,5	39,9	3 290	44,3	36,3
geringe Leistung	3 472	17,5	410	11,8	14,4	1 175	33,8	14,9	1 887	54,4	20,8
Euterkrankheiten	2 306	11,6	313	13,6	11,0	905	39,2	11,5	1 088	47,2	12,0
Alter	950	4,8	193	20,3	6,8	371	39,1	4,7	386	40,6	4,3
Klauen- und Gliedmaßenerkrankungen	716	3,6	118	16,5	4,2	260	36,3	3,3	338	47,2	3,7
Zur Zucht	642	3,3	62	9,7	2,2	289	45,0	3,7	291	45,3	3,2
Stoffwechselkrankheiten (Tetanie, Acetonämie)	223	1,1	68	30,5	2,4	69	30,9	0,9	86	38,6	0,9
Melkbarkeit	310	1,6	103	33,2	3,6	99	31,9	1,2	108	34,9	1,2
Infektionskrankheiten (Tbc, Bang, Leukose, MKS)	301	1,5	65	21,6	2,3	104	34,5	1,3	132	43,9	1,5
sonstige Gründe	3 454	17,5	527	15,3	18,5	1 471	42,6	18,6	1 456	42,1	16,1
Insgesamt	19 803	100,0	2 843	14,3	100,0	7 898	39,9	100,0	9 062	45,8	100,0

Verteilung der Abkalbezeiten der ganzjährig geprüften Kühe auf die einzelnen Monate

Tierzuchtamt	Zahl der Abkalbungen insgesamt	Okt. absolut %	Nov. absolut %	Dez. absolut %	Jan. absolut %	Febr. absolut %	März absolut %	April absolut %	Mai absolut %	Juni absolut %	Juli absolut %	Aug. absolut %	Sept. absolut %
Kaiserslautern . .	7 441	784	775	655	695	750	746	537	539	498	502	487	473
		10,5	10,4	8,8	9,3	10,1	10,0	7,2	7,2	6,7	6,8	6,6	6,4
Koblenz	19 895	2 028	2 298	1 744	1 654	2 048	2 318	1 435	1 296	1 337	1 219	1 239	1 279
		10,2	11,6	8,8	8,3	10,3	11,7	7,2	6,5	6,7	6,1	6,2	6,4
Trier	23 197	2 277	2 210	1 690	1 632	2 624	2 769	1 838	1 809	1 739	1 674	1 523	1 412
		9,8	9,5	7,3	7,0	11,3	12,0	7,9	7,8	7,5	7,2	6,6	6,1
Insgesamt . . .	50 533	5 089	5 283	4089	3 981	5 422	5 833	3 810	3 644	3 574	3 395	3 249	3 164
		10,1	10,5	8,1	7,9	10,7	11,5	7,5	7,2	7,1	6,7	6,4	6,3

Der Abkalbeprozentsatz lag bei 96,3 %

Alter aller geprüften Kühe am 30. 9. 1977

Tierzuchtamt	Gesamtzahl aller gepr. Kühe	davon bis 3,9 Jahre		4,0 — 5,9 Jahre		6,0 — 7,9 Jahre		8,0 — 11,9 Jahre		12 Jahre und mehr	
		Kuhzahl	v. H.	Kuhzahl	v. H.	Kuhzahl	v. H.	Kuhzahl	v. H.	Kuhzahl	v. H.
Kaiserslautern	10 208	4 059	39,7	3 268	32,0	1 713	16,8	1 059	10,4	109	1,1
Koblenz	28 036	10 952	39,1	9 181	32,7	4 794	17,1	2 866	10,2	243	0,9
Trier	32 810	13 112	40,0	10 861	33,1	5 445	16,6	3 149	9,6	243	0,7
Insgesamt	71 054	28 123	39,6	23 310	32,8	11 952	16,8	7 074	10,0	595	0,8

Das Durchschnittsalter aller geprüften Kühe betrug 5,1 Jahre

Leistungen aller ganz- und teiljährig geprüften Kühe

Tierzucht-amt	⌀ Kuhzahl	Durchschnittl. Leistungen in Milch kg	Fett kg	Fett %	FCM
Kaiserslautern . .	10 165,7	4 582	178	3,88	4 503
Koblenz	27 456,9	4 583	171	3,73	4 398
Trier	31 540,9	4 495	166	3,69	4 288
Insgesamt	69 163,5	4 543	170	3,74	4 307
Im Jahre 1976 . . .	68 542,6	4 582	172	3,75	4 413
Unterschied zu 1976	+ 620,9	— 39	— 2	— 0,01	— 106

Leistungsentwicklung ab 1950 nach Rassen

Jahr	Schwarzbunte alle Kühe		Schwarzbunte HB-Kühe		Rotbunte alle Kühe		Rotbunte HB-Kühe		Glanvieh alle Kühe		Glanvieh HB-Kühe		Fleckvieh alle Kühe		Fleckvieh HB-Kühe		Sonstige alle Kühe	
	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %
1950	3 729	3,43	3 850	3,40	3 726	3,49	3 927	3,49	2 702	4,03	2 759	4,06	2 929	3,93	3 134	3,96	2 905	3,72
1952	3 707	3,40	3 885	3,45	3 638	3,49	3 849	3,53	2 746	4,05	2 824	4,07	3 095	3,97	3 180	3,99	3 124	3,75
1954	3 863	3,55	4 006	3,59	3 747	3,55	4 047	3,61	2 871	4,14	2 959	4,16	3 274	4,09	3 392	4,13	3 167	3,79
1956	3 810	3,62	4 014	3,69	3 771	3,58	4 033	3,64	3 006	4,16	3 095	4,20	3 393	4,13	3 492	4,15	3 298	3,85
1958	3 878	3,69	4 109	3,77	3 928	3,62	4 233	3,69	3 197	4,16	3 351	4,18	3 549	4,14	3 675	4,19	3 420	3,83
1960	4 088	3,69	4 393	3,73	3 980	3,62	4 278	3,72	3 483	4,16	3 658	4,21	3 726	4,11	3 913	4,17	3 470	3,83
1962	4 058	3,77	4 379	3,84	3 928	3,69	4 263	3,80	3 481	4,19	3 668	4,24	3 703	4,16	3 918	4,21	3 444	4,09
1964	4 167	3,82	4 486	3,88	4 048	3,73	4 425	3,84	3 646	4,18	3 837	4,23	3 923	4,15	4 123	4,20	3 495	4,29
1966	4 094	3,73	4 402	3,77	4 106	3,63	4 531	3,79	3 663	4,06	3 878	4,12	3 757	3,99	3 946	4,05	3 603	4,31
1968	4 233	3,78	4 535	3,86	4 176	3,69	4 622	3,81	3 861	4,09	4 102	4,17	3 904	4,02	4 128	4,07	3 607	4,77
1969	4 110	3,77	4 444	3,85	4 051	3,67	4 559	3,80	3 801	4,03	4 072	4,10	3 828	3,97	4 099	4,02	3 368	4,94
1970	4 188	3,77	4 496	3,86	4 156	3,68	4 665	3,81	3 866	4,03	4 217	4,10	3 905	3,96	4 116	4,01	3 494	4,95
1971	4 211	3,75	4 481	3,80	4 178	3,66	4 683	3,79	3 956	3,97	4 265	4,06	3 996	3,96	4 134	3,99	3 583	5,05
1972	4 389	3,76	4 740	3,84	4 315	3,68	4 817	3,82	4 133	3,99	4 436	4,06	4 091	3,99	4 203	4,03	3 717	5,14
1973	4 364	3,78	4 684	3,86	4 312	3,71	4 740	3,85	4 199	4,00	4 553	4,06	4 060	3,98	4 150	4,01	3 673	5,13
1974	4 376	3,73	4 767	3,80	4 322	3,68	4 768	3,82	4 181	3,95	4 742	3,99	4 026	3,93	4 103	3,96	3 637	5,11
1975	4 487	3,76	4 855	3,81	4 456	3,70	4 857	3,80	4 215	3,96	4 658	4,04	4 075	3,92	4 191	3,94	3 727	5,10
1976	4 644	3,80	5 096	3,87	4 581	3,72	4 988	3,82	4 390	4,01	4 877	4,12	4 165	3,95	4 292	3,98	3 702	5,19
1977	4 661	3,81	5 237	3,90	4 509	3,70	4 916	3,77	4 519	3,99	4 962	4,06	4 187	3,98	4 281	4,02	3 698	5,11

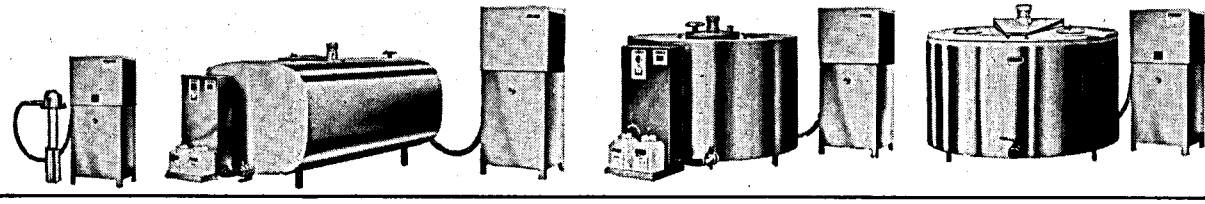
ETSCHEID-Milchkühlanlagen mit Wärmerückgewinnung „Frigocalor"

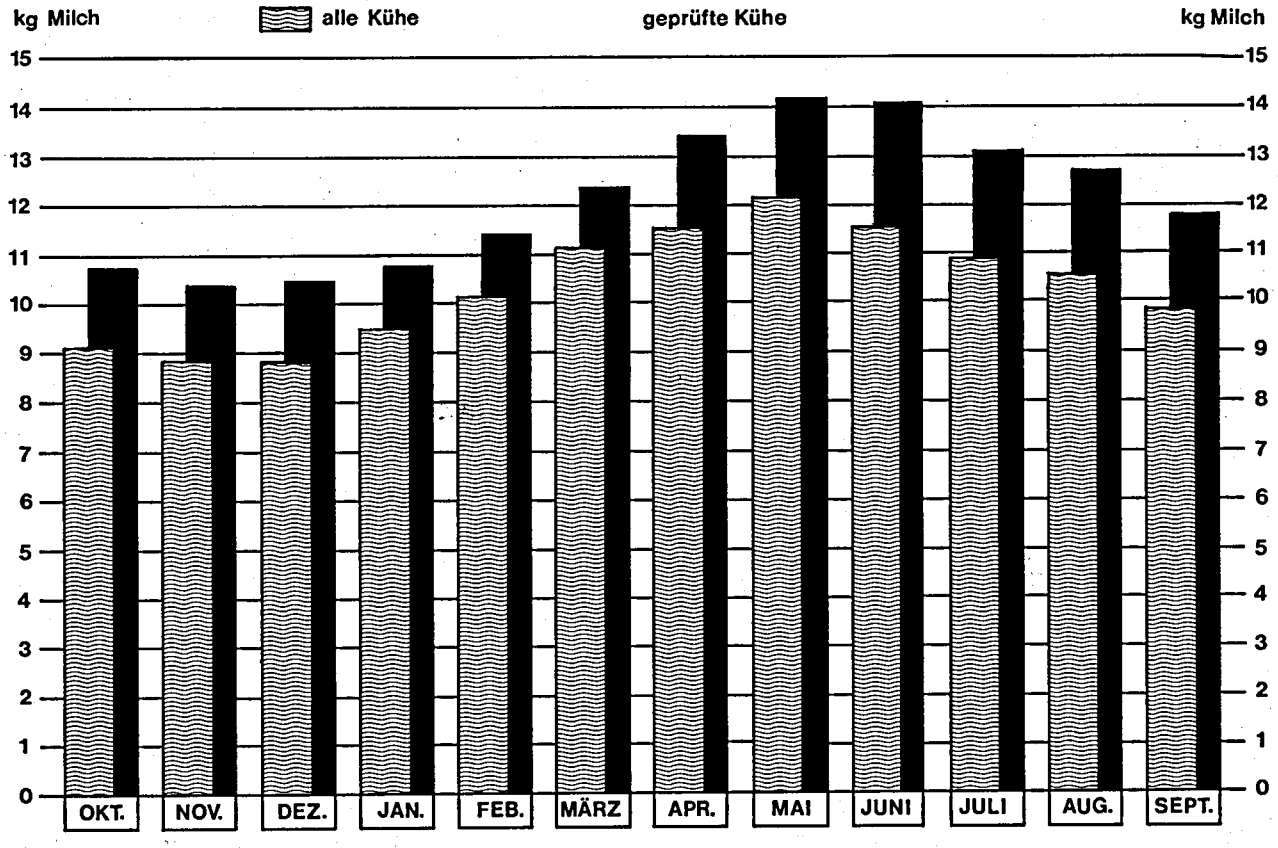
Kostenlose Nutzung der rückgewonnenen Energie (durch die der Milch entzogene Wärme) zum Aufheizen des Wassers in einem Speicher.

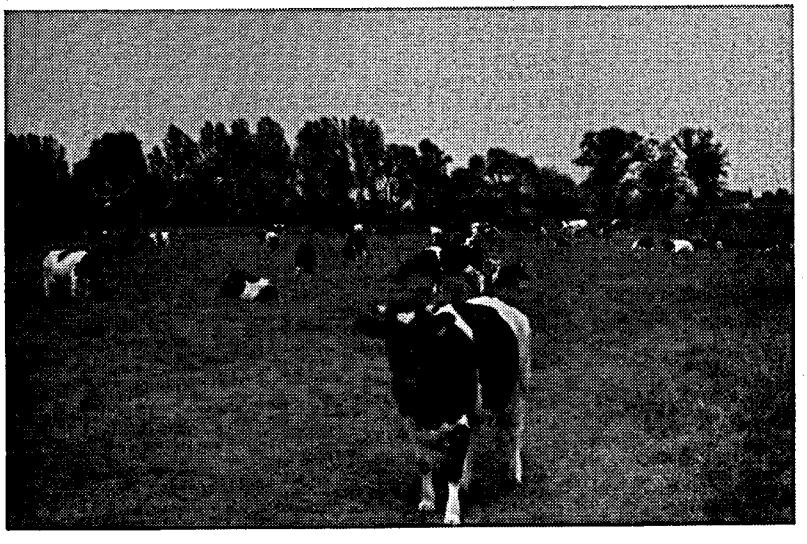
Das Warmwasser kann verwendet werden: im Haushalt, zum Reinigen des Hofbehälters, des Tanks (eventuell direkten Anschluß an den ETSCHEID-Reinigungsvollautomaten „Lavatronic"), zum Reinigen der Rohrmelkanlage, zum Reinigen der Milchkammer, zum Spülen, zum Waschen, zum Baden, zur Trinkwassererwärmung für die Kühe während der kalten Jahreszeit, zur Beimischung in die Kälbermilch, zum Euterwaschen, zum Reinigen von Kraftfahrzeugen usw.

Der nachträgliche Anschluß an ETSCHEID-Milchkühlanlagen (Tanks, Wannen, Schnelltauchkühler) ist völlig problemlos.

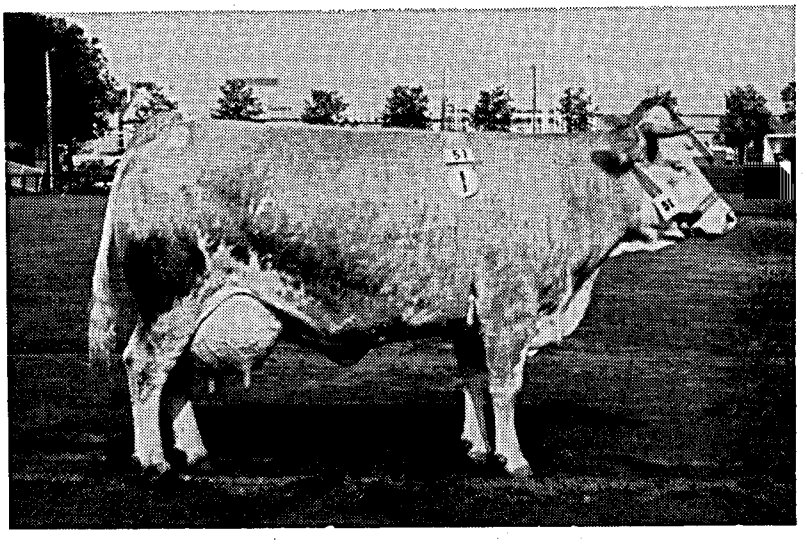
Hermann Etscheid GmbH
Industriegelände
5466 Neustadt/Wied-Fernthal
Tel.: (0 26 83) 35 61. FS: 08 63 715







Teil der Herde der BASF, Limburgerhof
Ø-Leistung 1977: 129,24 5 968 3,74 223



„Karin“ 423 187
Besitzer: E. May, Zweibrücken 16
Ø-Leistung: 4 / 4,0 5 200 4,55 237
I. Preis anläßlich des Maimarktes 1977

Steigerung der Milchleistung in den letzten 12 Jahren / Folgen für Fruchtbarkeit und Eutergesundheit

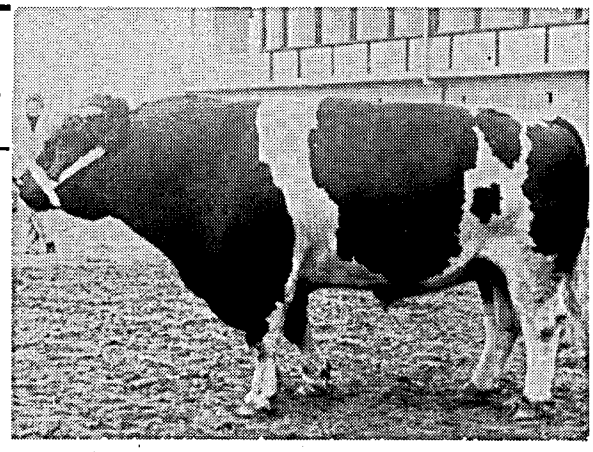
Jahr	Milch kg	Fett kg	Fett %	FCM	Abkalbe- %	Abgänge Unfrucht-barkeit	Euter	geringe Leistung
1965	4 013	152	3,79	3 885	92,0	30,4	6,9	24,2
1966	4 014	151	3,76	3 871	92,4	30,8	7,1	22,8
1967	4 116	155	3,77	3 971	91,9	30,9	8,4	24,0
1968	4 130	156	3,78	3 990	91,6	32,0	8,1	23,6
1969	4 019	150	3,74	3 858	92,2	31,3	8,0	21,8
1970	4 119	154	3,75	3 958	92,7	32,7	8,8	23,4
1971	4 154	155	3,73	3 987	94,1	33,5	9,8	23,4
1972	4 300	161	3,74	4 135	93,0	34,6	10,9	22,2
1973	4 298	162	3,76	4 149	92,0	35,1	11,1	20,4
1974	4 306	160	3,73	4 122	94,7	30,5	12,1	23,2
1975	4 432	166	3,74	4 263	95,1	35,4	12,1	20,2
1976	4 563	172	3,77	4 405	96,2	35,1	11,8	16,5
1977	4 520	169	3,75	4 343	96,3	37,5	11,6	17,5

Durchschnittsleistungen nach Kuhbestandsgrößen

(A- und B-Abschlüsse am 30. 9.)

Rasse	1 bis 4 Kühe				5 bis 9 Kühe				10 bis 19 Kühe				20 bis 39 Kühe			
	Kuh-zahl	Milch kg	Fett kg	Fett %	Kuh-zahl	Milch kg	Fett kg	Fett %	Kuh-zahl	Milch kg	Fett kg	Fett %	Kuh-zahl	Milch kg	Fett kg	Fett %
Schwarzbunte .	29	4 595	185	4,03	386	4 272	166	3,89	2 124	4 606	176	3,83	2 756	4 866	187	3,83
Rotbunte . . .	399	4 449	167	3,76	3 500	4 375	163	3,73	16 464	4 466	166	3,71	15 221	4 631	170	3,68
Gelbvieh . . .	—	—	—	—	7	3 826	163	4,26	—	—	—	—	77	4 298	172	4,00
Fleckvieh . . .	61	3 872	157	4,05	444	4 122	166	4,02	569	4 219	169	4,01	164	4 426	175	3,96
Rotvieh	4	4 876	197	4,04	107	4 364	175	4,02	259	4 415	174	3,94	135	5 038	204	4,05
Jersey	4	3 840	212	5,52	42	3 616	196	5,41	13	3 930	244	6,21	174	3 390	199	5,86
Gemischte . . .	105	4 383	173	3,94	1 746	4 232	162	3,83	9 581	4 390	164	3,73	11 454	4 603	171	3,71
Rheinland-Pfalz .	602	4 378	169	3,85	6 232	4 304	164	3,80	29 010	4 445	166	3,73	29 981	4 635	172	3,72
1976:	716	4 333	167	3,85	7 168	4 405	167	3,79	30 831	4 500	169	3,75	26 522	4 691	175	3,74

Rasse	40 bis 99 Kühe				100 u. mehr Kühe			
	Kuh-zahl	Milch kg	Fett kg	Fett %	Kuh-zahl	Milch kg	Fett kg	Fett %
Schwarzbunte .	712	4 910	186	3,79	131	5 968	223	3,74
Rotbunte . . .	1 957	4 873	179	3,67	—	—	—	—
Gelbvieh . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Fleckvieh . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Rotvieh	97	4 997	191	3,83	—	—	—	—
Jersey	108	3 260	203	6,21	—	—	—	—
Gemischte . . .	2 111	4 851	182	3,75	113	4 834	172	3,56
Rheinland-Pfalz .	4 985	4 832	182	3,77	244	5 453	200	3,67
1976:	3 630	4 835	183	3,79	137	5 783	210	3,63



Besamungsbulle „Harry"
Besitzer: Züchtervereinigung Ahrweiler
Besamungsstation Altenkirchen

Leistungsergebnisse aller ganzjährig (A 1) geprüften Kühe nach Abkalbemonaten

Kalbemonat	Kühe	Durchschnittsleistungen			
		Milch kg	Fett kg	Fett %	FCM
Oktober	1 978	4 906	186	3,79	4 752
November	3 335	4 795	181	3,78	4 633
Dezember	4 089	4 709	177	3,76	4 539
Januar	3 981	4 717	177	3,74	4 542
Februar	5 422	4 644	172	3,71	4 438
März	5 833	4 592	170	3,70	4 387
April	3 810	4 482	166	3,70	4 283
Mai	3 643	4 325	161	3,71	4 208
Juni	3 574	4 243	159	3,74	4 178
Juli	3 385	4 229	159	3,75	4 077
August	3 112	4 228	161	3,80	4 106
September	2 645	4 211	161	3,83	4 099
ohne Kalbung	3 606	4 319	164	3,80	4 188
∅ bei	48 413	4 500	169	3,75	4 335

Durchschnittsleistungen aller ganzjährig geprüften Kühe nach Altersklassen und Rassen

Rasse	bis 3,9 Jahre			4 bis 5,9 Jahre			6 bis 7,9 Jahre			8 bis 11,9 Jahre			12 u. mehr Jahre		
	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Kuhzahl	Milch kg	Fett %
Schwarzbunte	2 289	4 536	3,85	4 255	4 634	3,84	2 142	4 791	3,79	1 328	4 753	3,70	97	4 584	3,67
Rotbunte	8 324	4 413	3,75	16 715	4 425	3,73	8 553	4 690	3,66	5 060	4 640	3,60	420	4 424	3,55
Gelbvieh	54	4 126	4,09	114	4 178	3,94	75	4 343	3,95	75	4 431	3,81	6	4 059	3,86
Fleckvieh	282	3 863	4,03	573	4 177	4,01	318	4 328	3,95	212	4 367	3,91	34	4 530	3,84
Rotvieh/Gl.-Donn.	213	4 567	4,03	396	4 564	4,03	211	4 739	3,99	128	4 636	3,95	6	3 364	3,74
Jersey	78	3 285	5,86	142	3 307	5,96	87	3 509	5,89	85	3 564	5,76	15	2 981	5,55
Kreuz. u. Sonst.	49	3 946	4,00	89	4 274	3,99	44	4 535	4,03	24	4 763	3,66	3	3 789	3,75
Im Landesmittel:	11 289	4 416	3,79	22 284	4 451	3,77	11 430	4 688	3,72	6 912	4 638	3,67	581	4 402	3,60

Durchschnittsleistungen aller ganzjährig geprüften Kühe nach Laktationen und Rassen

Rasse	bis zur 1. Lakt.			bis zur 2. Lakt.			bis zur 3. Lakt.			von der 4.—8. L.			9. Lakt. u. mehr		
	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Kuhzahl	Milch kg	Fett %
Schwarzbunte	877	4 794	3,86	3 029	4 456	3,86	2 117	4 635	3,83	3 829	4 816	3,77	252	4 555	3,67
Rotbunte	3 940	4 647	3,74	11 439	4 297	3,75	8 119	4 467	3,72	14 681	4 668	3,65	893	4 405	3,53
Gelbvieh	23	4 151	4,11	58	4 042	4,04	65	4 269	3,89	164	4 374	3,90	14	4 058	3,88
Fleckvieh	98	3 843	4,11	379	3 994	4,02	298	4 207	3,99	581	4 316	3,94	63	4 562	3,90
Rotvieh/Gl.-Donn.	78	4 902	4,01	261	4 462	4,03	184	4 560	4,04	413	4 689	3,99	18	4 065	3,87
Jersey	16	3 859	5,67	83	3 165	5,96	79	3 247	5,92	190	3 508	5,84	39	3 379	5,85
Kreuz. u. Sonst.	16	4 143	3,82	55	3 976	4,03	53	4 209	4,01	81	4 632	3,92	4	4 005	3,50
Im Landesmittel:	5 048	4 654	3,77	15 304	4 315	3,79	10 915	4 483	3,77	19 939	4 673	3,70	1 283	4 401	3,64

Manche Leute meinen, wir hätten die Kühe gefragt

Wohl deshalb, weil unsere Melkanlagen so tierverträglich, also praxisnah sind. Vielleicht ist das das Geheimnis des Erfolges der Westfalia Melkanlagen. Schonend Ihre Tiere melken – ertragreich für Sie. Wenn wir von Melkanlagen reden, meinen wir die Erleichterung für den milchviehhaltenden Landwirt und die Gesunderhaltung der Tiere. Wenn wir von Fortschritt sprechen, meinen wir den Fortschritt in der Melktechnik.

Herzlichst
Ihr Vertrauensmann
von Westfalia

656 ST&ST

WESTFALIA SEPARATOR AG Postfach 2420

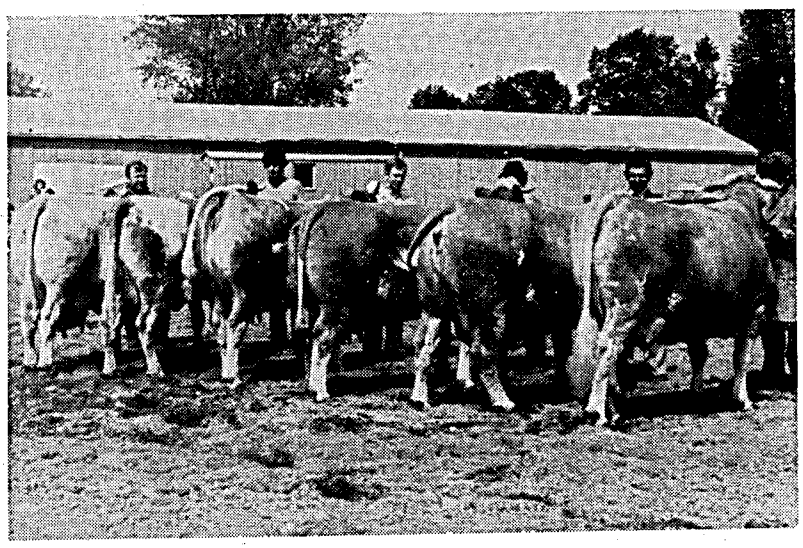
WESTFALIA systemat

Tel.(0 25 22) 771 · FS 08 94 74 · 4740 Oelde 1

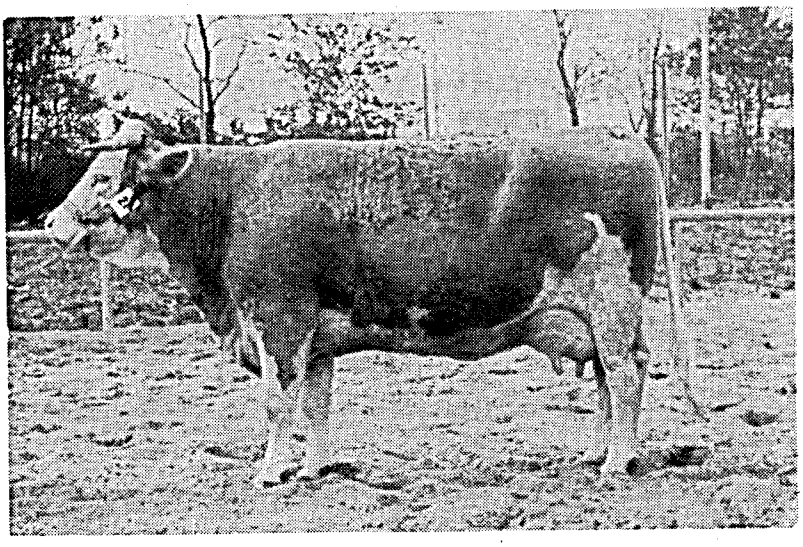
Durchschnittsleistung der A 1 - Kühe (365 Futtertage) nach Laktationen

Laktation Nr.	Kuhzahl	Durchschnitts- Milch-kg	Fett-%	Fett-kg	Zwischenkalbezeit Tage
Schwarzbunte					
1	285	4 321	3,90	169	
2	2 902	4 454	3,86	172	380
3	2 117	4 635	3,83	177	369
4	1 406	4 887	3,80	186	370
5	1 079	4 810	3,79	182	372
6	688	4 755	3,74	178	373
7	419	4 748	3,69	175	373
8	237	4 728	3,69	174	373
9	146	4 576	3,66	167	373
10	60	4 560	3,70	169	380
11	31	4 410	3,62	160	382
12	9	5 087	3,67	187	362
13 u. mehr	6	3 955	4,04	160	402
Ges./Durchschnitt	9 385	4 641	3,81	177	374
Rotbunte					
1	1 277	4 285	3,76	161	
2	10 930	4 293	3,75	161	379
3	8 119	4 467	3,72	166	370
4	5 664	4 651	3,68	171	375
5	3 985	4 697	3,65	172	372
6	2 579	4 694	3,63	170	373
7	1 531	4 667	3,60	168	377
8	922	4 581	3,58	164	377
9	496	4 460	3,53	157	375
10	243	4 339	3,53	153	383
11	105	4 309	3,60	155	379
12	33	4 406	3,55	156	375
13 u. mehr	16	4 332	3,42	148	365
Ges./Durchschnitt	35 900	4 489	3,69	166	375
Gelbvieh					
1	15	3 735	4,27	160	
2	57	4 029	4,06	163	383
3	65	4 269	3,89	166	375
4	42	4 342	4,03	175	378
5	57	4 305	3,88	167	376
6	23	4 397	3,92	172	379
7	26	4 421	3,81	168	380
8	16	4 599	3,75	172	379
9	6	3 895	4,05	158	374
10	5	3 864	3,91	151	368
11	1	3 935	3,48	137	353
12	1	4 746	3,73	177	330
13 u. mehr	1	5 442	3,51	191	346
Ges./Durchschnitt	315	4 245	3,94	167	378
Fleckvieh					
1	33	3 370	4,23	143	
2	367	3 992	4,02	161	377
3	298	4 207	3,99	168	376
4	212	4 282	4,00	171	379
5	160	4 412	3,93	173	379
6	95	4 304	3,92	169	382
7	73	4 281	3,85	165	368
8	41	4 200	3,95	166	389
9	34	4 509	3,93	177	377
10	11	4 479	3,84	172	416
11	11	4 726	3,91	185	381
12	4	4 169	4,09	170	353
13 u. mehr	3	5 384	3,58	193	368
Ges./Durchschnitt	1342	4 191	3,98	167	378

Laktation Nr.	Kuhzahl	Durchschnitts- Milch-kg	Fett-%	Fett-kg	Zwischenkalbezeit Tage
Rotvieh (Glan-Donnersberger)					
1	21	4 795	4,00	192	
2	248	4 438	4,05	180	373
3	184	4 560	4,04	184	375
4	151	4 643	4,02	187	374
5	113	4 752	3,98	189	377
6	88	4 810	4,03	194	374
7	37	4 449	3,86	172	389
8	24	4 606	3,91	180	374
9	13	4 336	3,90	169	388
10	2	3 531	3,78	133	368
11	2	3 367	3,61	121	379
12	1	3 009	4,15	125	414
Ges./Durchschnitt	884	4 581	4,01	184	375
Jersey					
1	4	3 329	6,32	210	
2	81	3 160	5,97	188	376
3	79	3 247	5,92	192	367
4	65	3 516	5,97	210	361
5	41	3 413	5,72	195	378
6	43	3 587	5,89	211	383
7	24	3 342	5,66	189	381
8	17	3 736	5,70	213	367
9	15	3 428	5,95	204	368
10	15	3 470	5,81	201	378
11	6	3 265	5,94	194	368
12	2	2 549	5,39	137	347
13 u. mehr	1	3 654	5,34	195	444
Ges./Durchschnitt	393	3 369	5,88	198	372
Kreuzungen und Sonstige					
1	4	3 648	3,93	143	
2	52	4 006	4,01	161	381
3	53	4 209	4,01	169	377
4	36	4 556	4,01	183	367
5	19	4 567	3,97	181	387
6	9	4 810	3,71	178	378
7	12	5 025	3,82	192	371
8	5	4 158	3,67	153	364
9	1	4 651	2,88	134	392
10	1	4 198	3,38	142	365
11	1	4 166	4,06	169	372
12	1	3 004	3,83	115	502
Ges./Durchschnitt	194	4 315	3,96	171	377
Summe aller Rassen					
1	1 639	4 271	3,80	162	
2	14 637	4 312	3,79	163	379
3	10 915	4 483	3,77	169	370
4	7 576	4 672	3,73	174	374
5	5 454	4 698	3,71	174	373
6	3 525	4 683	3,69	173	373
7	2 122	4 650	3,65	170	376
8	1 262	4 584	3,65	167	376
9	711	4 458	3,62	161	375
10	337	4 332	3,66	159	383
11	157	4 303	3,69	159	379
12	51	4 386	3,67	161	373
13 u. mehr	27	4 381	3,63	159	376
Ges./Durchschnitt	48 413	4 500	3,75	169	375



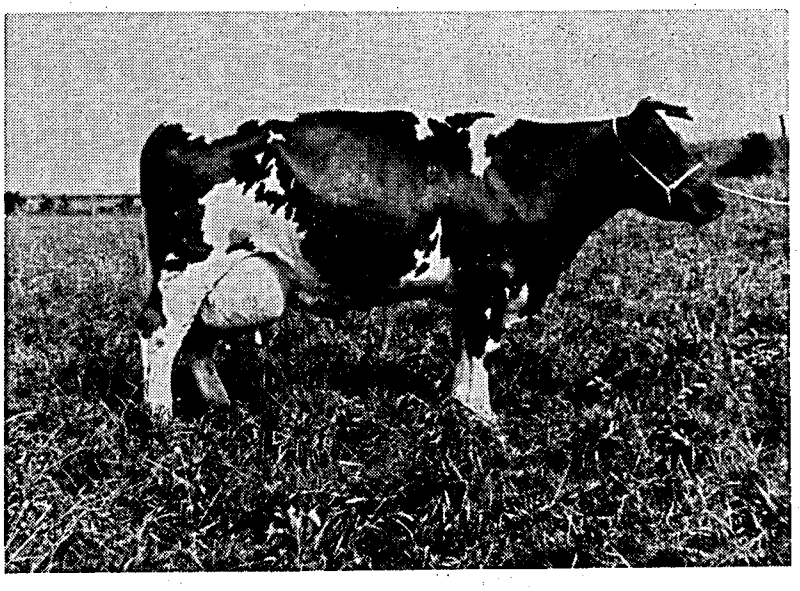
Ausstellungstiere
der Bez.-Züchtervereinigung Rheinhessen-Pfalz anläßlich des Maimarktes 1977



„Bella“ 1 574 660
Besitzer: R. Bürcky, Albisheim

⌀-Leistung:	9 / 9,2	5 615	4,22	237
	HL:	6 441	4,83	311

I. Preis anläßlich des Maimarktes 1977



Rotbunte Leistungskuh

RHE-KA PHOS ®

feingekörnt = feinverteilt

KALI-CHEMIE AG · HANNOVER

Kunststoff-Ohrmarken „Semperfix" für Zuchtvieh

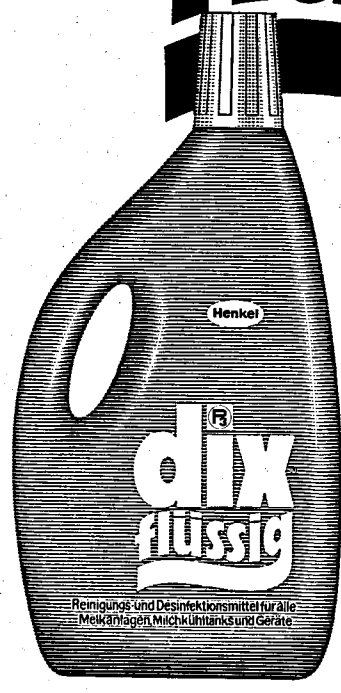
flexibel, unzerbrechlich, kälte- und hitzebeständig, gelb, weiß und rot, mit großen, schwarzen geprägten Ziffern oder neutral zum Selbstbeschriften, DLG-anerkannt.

Nr. 1120, groß, für Kälber und Rinder 1,60 DM Stück + MWSt
Nr. 1121, mittel, für Schweine 1,20 DM Stück + MWSt
Nr. 1122, klein, für Schafe 1,— DM Stück + MWSt
Neutrale Ohrmarken —,20 DM weniger
Nr. 1125, Einziehnadel dazu 5,— DM + MWSt
Nr. 1126, Einziehnadel, mit Griff 9,— DM + MWSt
Nr. 647, Filzstift, zum Selbstbeschriften 3,80 DM + MWSt
Nr. 646, Spezialtusche z. Selbstbeschriften lichtecht 4,50 DM + MWST
Sonderprospekt und Katalog kostenlos

RICH. Herberholz K.G.
5600 WUPPERTAL 2
Postfach 201809 · Ruf (0202) 641031/32

Immer nützen, was der Fortschritt bringt!

P3 dix® flüssig



- mit gesteigerter Reinigungs- und Desinfektionswirkung
- in der modernen Griff-Flasche
- flüssig
- schaumgebremst
- DLG-geprüft

Das fortschrittliche Flüssig-System in der **Kombi-Packung**
P3-dix flüssig + P3-Grundreiniger
für die Reinigung und Desinfektion aller Melkanlagen, Milchkühltanks und Geräte. Fragen Sie Ihre Molkerei, Ihre Genossenschaft oder Ihren Fachhändler.

710

Henkel

Henkel · Abt. P3/Milchwirtschaft · Düsseldorf

Prüfungsergebnisse

(nach Rassen und Zuchtverbänden)

Durchschnitt aller Kühe (A):

Rasse	Zahl der Abschlüsse	Ø-Leistung			
		Milch kg	Fett kg	Fett %	FCM
Schwarzbunte	10 104	4 661	178	3,81	4 534
Rotbunte	39 072	4 509	167	3,70	4 309
Gelbvieh	324	4 264	168	3,94	4 226
Fleckvieh	1 419	4 187	167	3,98	4 180
Rotvieh / Glan-Donnersberger	954	4 606	185	4,01	4 617
Jersey	407	3 388	199	5,87	4 340
Kreuzungen und Sonstige	209	4 303	170	3,95	4 271
Insgesamt	52 489	4 520	169	3,75	4 343

Durchschnitt der Herdbuchkühe (A):

Schwarzbunte	1 309	5 237	204	3,90	5 155
Rotbunte	8 460	4 916	185	3,77	4 741
Gelbvieh	38	4 381	177	4,05	4 407
Fleckvieh	778	4 304	173	4,01	4 317
Rotvieh / Glan-Donnersberger	294	5 038	205	4,06	5 090
Jersey	219	3 514	211	6,01	4 571
Insgesamt	11 098	4 885	188	3,84	4 774

Durchschnitt der Nichtherdbuchkühe (A):

Schwarzbunte	8 795	4 575	174	3,79	4 440
Rotbunte	30 612	4 396	162	3,67	4 188
Gelbvieh	286	4 249	167	3,92	4 205
Fleckvieh	641	4 045	159	3,94	4 003
Rotvieh / Glan-Donnersberger	660	4 414	176	3,98	4 406
Jersey	188	3 241	184	5,69	4 056
Kreuzungen und Sonstige	209	4 303	170	3,95	4 271
Insgesamt	41 391	4 422	164	3,72	4 229

Innerhalb der Zuchtverbände:

Zuchtverband	Zahl der Abschl.	Ø-Leistung			
		Milch kg	Fett kg	Fett %	FCM
Rheinischer Verband für Schwarzbuntrinderzucht e. V., Bonn	1 309	5 237	204	3,90	5 155
Verband Rheinischer Rotbuntzüchter e. V., Koblenz	8 460	4 916	185	3,77	4 741
Züchtervereinigung Rheinhessen-Pfalz — Gelbvieh	38	4 381	177	4,05	4 407
— Fleckvieh	757	4 281	172	4,02	4 292
— Rotvieh (Gl.-D.)	294	5 038	205	4,06	5 090
Südwestdeutscher Jerseyzuchtverband e. V., Hundheim	219	3 514	211	6,01	4 571
Fleckviehzuchtverein Lahn (Abt. Unterlahn), Montabaur	21	5 113	196	3,84	4 985
Insgesamt	11 098	4 885	188	3,84	4 774

Das Durchschnittsergebnis aller 1 181 Herdbuch**betriebe** (einschl. der dort gehaltenen NHB-Kühe) beträgt bei 21 087 am 30. 9. 1977 dort vorhandenen Kühen 4 767 kg Milch und 3,80 % Fett = 181 kg Fett.

Prüfungsergebnisse innerhalb der Tierzuchtämter:

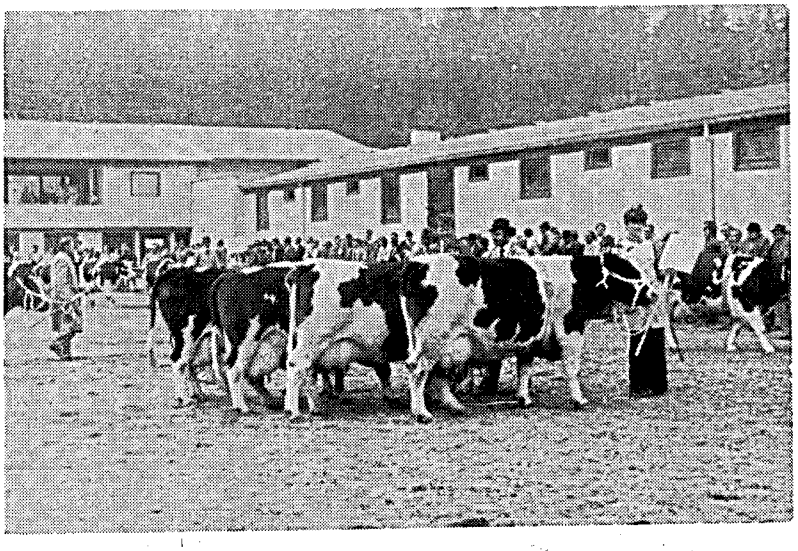
(ganzjährig geprüfte Kühe)

Tierzuchtamt	Anzahl der Abschlüsse	⌀ Jahresmilch-ertrag in kg	⌀ Jahresfett-ertrag in kg	⌀ Fettgehalt in %
		Alle Kühe		
Kaiserslautern	7 761	4 560	178	3,90
Koblenz	20 804	4 569	171	3,74
Trier	23 924	4 465	165	3,70
Insgesamt	52 489	4 520	169	3,75
		Herdbuchkühe		
Kaiserslautern	2 019	4 821	191	3,98
Koblenz	6 908	4 919	187	3,80
Trier	2 171	4 835	185	3,83
Insgesamt	11 098	4 885	188	3,84
		Nichtherdbuchkühe		
Kaiserslautern	5 742	4 469	172	3,85
Koblenz	13 896	4 395	163	3,71
Trier	21 753	4 428	163	3,68
Insgesamt	41 391	4 422	164	3,72

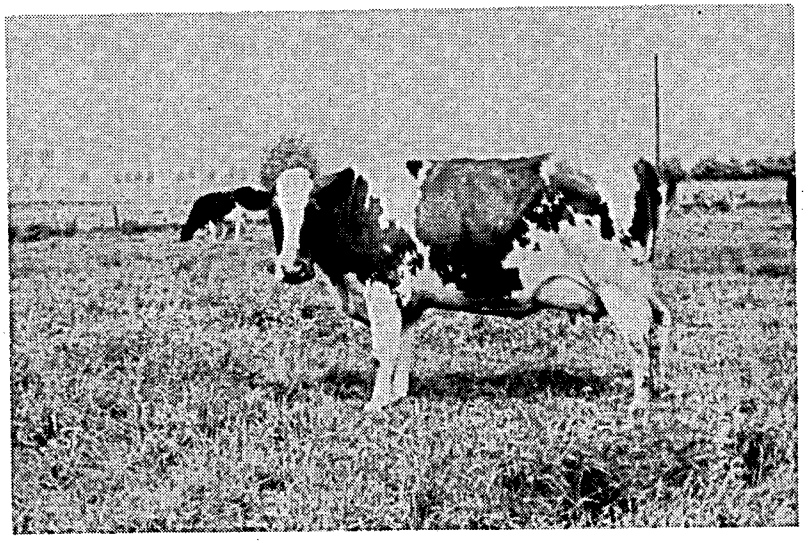
Durchschnittsleistungen innerhalb der Tierzuchtämter nach Rassen getrennt:

(ganzjährig geprüfte Kühe)

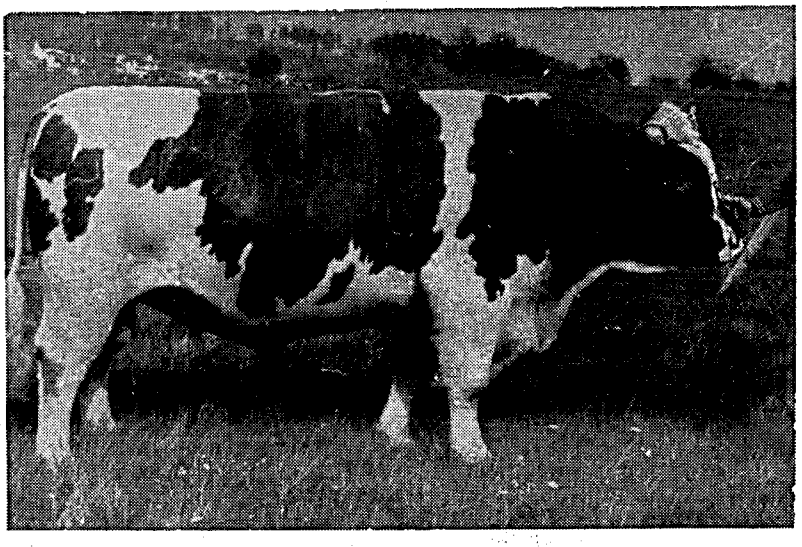
Rasse	Zahl der Abschlüsse	davon Herdbuch-kühe	Durchschnittsleistung aller A-Kühe		
			Milch kg	Fett kg	Fett %
Tierzuchtamt Kaiserslautern					
Schwarzbunte	4 534	929	4 724	182	3,85
Rotbunte	864	30	4 327	165	3,82
Gelbvieh	22	—	3 749	154	4,11
Fleckvieh	1 281	754	4 189	167	3,99
Rotvieh / Glan-Donnersberger . . .	885	294	4 608	184	4,00
Jersey	42	12	3 437	196	5,69
Kreuzungen und Sonstige	133	—	4 232	164	3,88
Tierzuchtamt Koblenz					
Schwarzbunte	1 746	180	4 668	176	3,76
Rotbunte	18 536	6 592	4 577	171	3,73
Gelbvieh	175	18	4 318	168	3,89
Fleckvieh	48	21	4 535	174	3,83
Rotvieh / Glan-Donnersberger . . .	69	—	4 582	192	4,19
Jersey	204	97	3 313	201	6,05
Kreuzungen und Sonstige	26	—	4 070	175	4,31
Tierzuchtamt Trier					
Schwarzbunte	3 824	200	4 583	173	3,78
Rotbunte	19 672	1 838	4 453	163	3,66
Gelbvieh	127	20	4 280	170	3,98
Fleckvieh	90	3	3 973	155	3,91
Jersey	161	110	3 470	198	5,69
Kreuzungen und Sonstige	50	—	4 611	183	3,97



Einzelzüchtersammlung
(Staatsehrenplakette Emmelshausen 1977)
Züchter u. Besitzer:
Günter Saur, Polcherholz / Koblenz-Mayen



Topper-Tochter mit sehr gutem Euter
und ausreichender Bemuskelung



„Adam“ 20 643
Vater: „Atoll“ E I g / m

Besitzer: Züchtervereinigung Westerwald
Besamungsstation Altenkirchen

Ein guter alter Bekannter mit neuen Vorteilen

Tausende von Geräten beweisen im täglichen Einsatz ihre Funktionstüchtigkeit und Zuverlässigkeit. Unentbehrlich für den Kontrollassistenten und zur eigenen Leistungskontrolle bei Kühen.

Forschung und Technik haben es ermöglicht, dieses bewährte Gerät weiter zu verbessern.

Milko-Scope

1976 DLG ANERKANNT

PRÜFBERICHT NR. 2535

- neues, stabileres Material
- grössere Betriebssicherheit durch Konstruktionsverbesserung
- neue 30 kg-Messzylinder

N. FOSS ELECTRIC A/S G.m.b.H.
Waidmannstrasse 12b, 2000 Hamburg 50
Tel.: 040/85 90 16 — Telex: 21 1668

Kreisdurchschnittsleistungen 1977 der ganzjährig geprüften Kühe

getrennt nach Rassen sowie nach Herdbuchkühen, Nichtherdbuchkühen und allen Kühen

Lfd. Nr.	Kreis	Rasse	Herdbuchkühe				Nichtherdbuchkühe				alle Kühe			
			ganzjähr. geprüfte Kühe	Ø-Leistung			ganzjähr. geprüfte Kühe	Ø-Leistung			ganzjähr. geprüfte Kühe	Ø-Leistung		
				Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	Fett kg
1	Ahrweiler	schwbt.	83	4 713	3,96	186	61	4 536	3,88	176	144	4 638	3,92	182
		rotbunt	923	5 007	3,76	188	552	4 334	3,72	161	1 475	4 756	3,74	178
	Insgesamt:		1 006	4 982	3,77	188	613	4 354	3,73	163	1 619	4 745	3,76	178
2	Altenkirchen	schwbt.	5	4 546	3,47	158	71	4 449	3,63	161	76	4 455	3,62	161
		rotbunt	1 176	4 960	3,76	186	2 354	4 405	3,65	161	3 530	4 590	3,69	169
		Gelbv.	—	—	—	—	1	4 789	3,80	182	1	4 789	3,80	182
	Insgesamt:		1 181	4 958	3,76	186	2 426	4 406	3,65	161	3 607	4 587	3,69	169
3	Birkenfeld	schwbt.	7	4 411	3,80	168	568	4 424	3,85	170	575	4 424	3,85	170
		rotbunt	193	4 799	3,78	181	1 510	4 255	3,73	159	1 703	4 316	3,74	161
		Gelbv.	1	3 782	4,05	153	31	4 383	3,95	173	32	4 364	3,95	172
		Fleckv.	3	3 825	4,13	158	85	3 953	3,91	154	88	3 949	3,91	155
		Jersey	—	—	—	—	15	3 142	5,72	180	15	3 142	5,72	180
		Krzg.	—	—	—	—	12	3 957	3,57	141	12	3 957	3,57	141
	Insgesamt:		204	4 767	3,79	180	2 221	4 279	3,78	162	2 425	4 320	3,78	163
4	Cochem-Zell	schwbt.	2	5 041	4,23	213	103	4 351	3,78	165	105	4 365	3,79	166
		rotbunt	350	4 792	3,85	184	424	4 331	3,69	160	774	4 540	3,77	171
		Fleckv.	—	—	—	—	1	3 100	3,97	123	1	3 100	3,97	123
	Insgesamt:		352	4 794	3,85	184	528	4 333	3,71	161	880	4 518	3,77	170
5	Bad Kreuznach	schwbt.	2	5 093	4,19	213	243	4 648	3,68	171	245	4 652	3,68	171
		rotbunt	71	5 318	3,78	201	640	4 506	3,73	168	711	4 587	3,74	171
		Gelbv.	—	—	—	—	94	4 328	3,96	171	94	4 328	3,96	171
		Fleckv.	—	—	—	—	12	4 179	3,96	165	12	4 179	3,96	165
		Rotv. *)	—	—	—	—	35	4 470	3,99	178	35	4 470	3,99	178
		Krzg.	—	—	—	—	4	4 678	4,18	195	4	4 678	4,18	195
	Insgesamt:		73	5 313	3,79	201	1 028	4 518	3,75	170	1 101	4 571	3,76	172
6	Mayen-Koblenz	schwbt.	2	6 544	4,01	263	54	5 163	3,76	194	56	5 211	3,77	197
		rotbunt	522	5 083	3,85	196	642	4 284	3,67	157	1 164	4 642	3,76	175
		Krzg.	—	—	—	—	2	3 387	3,41	115	2	3 387	3,41	115
	Insgesamt:		524	5 088	3,86	196	698	4 349	3,68	160	1 222	4 666	3,76	175
7	Neuwied	schwbt.	48	5 912	3,92	232	62	5 019	3,77	189	110	5 411	3,84	208
		rotbunt	773	5 069	3,77	191	1 120	4 427	3,66	162	1 893	4 689	3,71	174
		Rotv. *)	—	—	—	—	32	4 695	4,39	206	32	4 695	4,39	206
		Jersey	—	—	—	—	1	4 136	4,98	206	1	4 136	4,98	206
		Krzg.	—	—	—	—	1	3 836	4,74	182	1	3 836	4,74	182
	Insgesamt:		821	5 118	3,78	193	1 216	4 464	3,69	165	2 037	4 727	3,73	176

*) (Glan-Donnersberger)

Lfd. Nr.	Kreis	Rasse	Herdbuchkühe				Nichtherdbuchkühe				alle Kühe			
			ganzjähr. geprüfte Kühe	Ø-Leistung			ganzjähr. geprüfte Kühe	Ø-Leistung			ganzjähr. geprüfte Kühe	Ø-Leistung		
				Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	Fett kg
8	Rhein-Hunsrück	schwbt.	8	5 914	4,00	236	285	4 552	3,84	175	293	4 589	3,84	176
		rotbunt	777	4 846	3,90	189	2 664	4 411	3,81	168	3 441	4 509	3,83	173
		Gelbv.	12	3 871	3,70	143	35	4 180	3,93	164	47	4 101	3,88	159
		Fleckv.	—	—	—	—	1	2 100	4,43	93	1	2 100	4,43	93
		Jersey	75	3 505	6,35	223	52	3 355	6,11	205	127	3 444	6,26	215
		Krzg.	—	—	—	—	17	4 057	4,34	176	17	4 057	4,34	176
	Insgesamt:		872	4 724	4,06	192	3 054	4 401	3,85	169	3 926	4 473	3,90	174
9	Bitburg-Prüm	schwbt.	180	5 542	3,86	214	1 721	4 546	3,77	172	1 901	4 641	3,78	176
		rotbunt	809	4 804	3,75	180	7 597	4 426	3,65	162	8 406	4 462	3,66	163
		Gelbv.	—	—	—	—	9	4 285	3,67	157	9	4 285	3,67	157
		Jersey	—	—	—	—	7	3 924	4,67	183	7	3 924	4,67	183
		Krzg.	—	—	—	—	2	5 360	4,02	215	2	5 360	4,02	215
	Insgesamt:		989	4 938	3,77	186	9 336	4 447	3,68	164	10 325	4 495	3,69	166
10	Daun	schwbt.	—	—	—	—	448	4 590	3,75	172	448	4 590	3,75	172
		rotbunt	289	5 054	3,78	191	4 376	4 503	3,67	165	4 665	4 537	3,67	167
		Fleckv.	—	—	—	—	1	5 300	4,17	221	1	5 300	4,17	221
		Jersey	26	2 923	5,70	167	4	3 763	5,52	208	30	3 035	5,67	172
	Insgesamt:		315	4 877	3,87	189	4 829	4 510	3,68	166	5 144	4 533	3,69	167
11	Trier-Saarburg	schwbt.	12	5 945	3,91	232	362	4 460	3,74	167	374	4 508	3,75	169
		rotbunt	340	4 752	3,70	176	2 696	4 245	3,59	152	3 036	4 302	3,61	155
		Gelbv.	—	—	—	—	2	4 527	3,94	178	2	4 527	3,94	178
	Insgesamt:		352	4 793	3,71	178	3 060	4 271	3,61	154	3 412	4 325	3,62	157
12	Bernkastel-Wittlich	schwbt.	1	5 614	3,87	217	525	4 596	3,78	174	526	4 598	3,78	174
		rotbunt	207	4 881	3,69	180	1 655	4 536	3,65	166	1 862	4 574	3,65	167
		Gelbv.	19	4 381	4,35	191	65	4 201	3,92	165	84	4 242	4,02	171
		Fleckv.	—	—	—	—	1	4 749	3,50	166	1	4 749	3,50	166
		Jersey	84	3 785	5,80	220	25	3 004	5,61	169	109	3 606	5,76	208
		Krzg.	—	—	—	—	36	4 788	4,08	195	36	4 788	4,08	195
	Insgesamt:		311	4 554	4,21	191	2 307	4 527	3,71	168	2 618	4 531	3,77	171
13	Westerwald	schwbt.	16	4 780	3,47	166	211	4 546	3,64	165	227	4 562	3,63	166
		rotbunt	1 404	4 818	3,69	178	1 866	4 256	3,61	154	3 270	4 498	3,64	164
		Gelbv.	—	—	—	—	1	6 074	3,10	189	1	6 074	3,10	189
		Rotv. *)	—	—	—	—	2	4 719	4,46	210	2	4 719	4,46	210
		Jersey	—	—	—	—	5	3 569	5,59	199	5	3 569	5,59	199
		Krzg.	—	—	—	—	2	3 770	4,96	187	2	3 770	4,96	187
	Insgesamt:		1 420	4 818	3,68	177	2 087	4 285	3,62	155	3 507	4 501	3,65	164
14	Rhein-Lahn	schwbt.	14	4 963	3,84	191	476	4 641	3,75	174	490	4 650	3,76	175
		rotbunt	596	4 917	3,75	185	1 682	4 402	3,68	162	2 278	4 537	3,70	168
		Gelbv.	6	5 501	3,78	208	26	4 316	3,71	160	32	4 538	3,72	169
		Fleckv.	21	5 113	3,84	196	13	4 218	3,67	155	34	4 771	3,78	180
		Jersey	22	3 026	5,80	176	49	3 061	5,67	173	71	3 050	5,71	174
	Insgesamt:		659	4 867	3,80	185	2 246	4 421	3,73	165	2 905	4 522	3,75	169

*) (Glan-Donnersberger)

Lfd. Nr.	Kreis	Rasse	Herdbuchkühe				Nichtherdbuchkühe				alle Kühe			
			ganzjähr. geprüfte Kühe	Ø-Leistung			ganzjähr. geprüfte Kühe	Ø-Leistung			ganzjähr. geprüfte Kühe	Ø-Leistung		
				Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	Fett kg
15	Ludwigshafen	schwbt.	99	5 911	3,78	223	31	3 467	3,67	127	130	5 327	3,76	200
		rotbunt	—	—	—	—	4	3 284	3,84	126	4	3 284	3,84	126
		Fleckv.	34	4 325	3,94	170	48	3 758	3,94	148	82	3 993	3,94	157
		Rotv. *)	—	—	—	—	1	4 973	3,56	177	1	4 973	3,56	177
		Krzg.	—	—	—	—	1	2 694	3,64	98	1	2 694	3,64	98
	Insgesamt:		133	5 504	3,81	210	85	3 631	3,83	139	218	4 774	3,82	182
16	Germersheim	schwbt.	41	4 417	3,59	158	48	3 630	3,70	134	89	3 991	3,64	145
		rotbunt	—	—	—	—	9	2 722	3,80	103	9	2 722	3,80	103
		Fleckv.	249	4 077	3,95	161	23	4 316	3,93	170	272	4 097	3,95	162
	Insgesamt:		290	4 125	3,89	161	80	3 724	3,78	141	370	4 038	3,87	156
17	Kaiserslautern	schwbt.	136	5 395	3,98	215	947	4 585	3,87	177	1 083	4 687	3,89	182
		rotbunt	—	—	—	—	103	4 683	3,83	179	103	4 683	3,83	179
		Fleckv.	10	4 199	4,18	176	9	3 974	3,94	157	19	4 092	4,07	166
		Rotv. *)	—	—	—	—	9	4 447	3,90	174	9	4 447	3,90	174
		Krzg.	—	—	—	—	6	3 695	4,30	159	6	3 695	4,30	159
	Insgesamt:		146	5 313	3,99	212	1 047	4 583	3,87	177	1 220	4 670	3,89	182
18	Kusel	schwbt.	61	5 505	3,84	212	804	4 471	3,75	168	865	4 544	3,76	171
		rotbunt	3	4 035	3,94	159	263	4 169	3,80	159	266	4 167	3,81	159
		Gelbv.	—	—	—	—	22	3 749	4,11	154	22	3 749	4,11	154
		Fleckv.	—	—	—	—	6	5 100	3,96	202	6	5 100	3,96	202
		Rotv. *)	229	5 012	4,03	202	340	4 341	3,96	172	569	4 611	3,99	184
		Jersey	—	—	—	—	2	3 356	5,39	181	2	3 356	5,39	181
		Krzg.	—	—	—	—	57	4 370	3,80	166	57	4 370	3,80	166
	Insgesamt:		293	5 104	3,99	204	1 494	4 375	3,82	167	1 787	4 494	3,85	173
19	Landau-Bad Bergzabern	schwbt.	—	—	—	—	22	3 467	3,81	132	22	3 467	3,81	132
		Fleckv.	110	4 036	4,01	162	83	3 417	3,99	136	193	3 770	4,00	151
		Jersey	—	—	—	—	2	3 822	4,55	174	2	3 822	4,55	174
		Krzg.	—	—	—	—	2	3 854	4,32	166	2	3 854	4,32	166
	Insgesamt:		110	4 036	4,01	162	109	3 443	3,97	137	219	3 741	3,99	149
20	Bad Dürkheim	schwbt.	18	5 189	3,88	201	110	4 774	3,84	184	128	4 832	3,85	186
		rotbunt	—	—	—	—	57	4 061	3,54	144	57	4 061	3,54	144
		Fleckv.	19	3 689	3,80	140	65	3 900	3,91	152	84	3 852	3,88	150
		Rotv. *)	—	—	—	—	2	3 771	3,75	141	2	3 771	3,75	141
		Krzg.	—	—	—	—	2	3 309	4,07	135	2	3 309	4,07	135
	Insgesamt:		37	4 413	3,84	170	236	4 340	3,79	165	273	4 350	3,80	165

*) (Glan-Donnersberger)

Lfd. Nr.	Kreis	Rasse	Herdbuchkühe				Nichtherdbuchkühe				alle Kühe			
			ganzjähr. geprüfte Kühe	Ø-Leistung			ganzjähr. geprüfte Kühe	Ø-Leistung			ganzjähr. geprüfte Kühe	Ø-Leistung		
				Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	Fett kg
21	Pirmasens	schwbt.	390	5 109	3,94	201	892	4 825	3,87	187	1 282	4 911	3,89	191
		rotbunt	2	4 975	3,69	184	88	4 273	3,88	166	90	4 288	3,88	166
		Fleckv.	185	4 614	4,01	185	132	4 477	3,86	173	317	4 557	3,95	180
		Rotv. *)	28	5 157	4,18	216	10	4 154	3,97	165	38	4 889	4,14	202
		Jersey	—	—	—	—	10	2 491	5,94	148	10	2 491	5,94	148
		Krzg.	—	—	—	—	25	4 044	3,86	156	25	4 044	3,86	156
	Insgesamt:		605	4 957	3,97	197	1 157	4 702	3,88	182	1 762	4 789	3,91	187
22	Donnersberg	schwbt.	174	4 941	3,98	196	486	4 669	3,86	180	660	4 741	3,89	184
		rotbunt	1	4 765	3,92	187	155	4 548	3,89	177	156	4 549	3,89	177
		Fleckv.	147	4 477	4,18	187	110	4 068	4,09	166	257	4 301	4,14	178
		Rotv. *)	37	5 114	4,19	214	229	4 485	3,96	177	266	4 572	3,99	183
		Jersey	12	3 840	6,35	244	4	4 584	5,12	234	16	4 027	5,99	241
		Krzg.	—	—	—	—	32	4 405	3,91	172	32	4 405	3,91	172
	Insgesamt:		371	4 738	4,14	196	1 016	4 535	3,91	178	1 387	4 590	3,98	182
23	Alzey-Worms	schwbt.	10	4 423	4,15	183	159	4 612	3,78	174	169	4 600	3,80	175
		rotbunt	14	4 648	3,89	181	54	4 436	3,81	169	68	4 479	3,83	171
		Fleckv.	—	—	—	—	49	4 221	3,95	167	49	4 221	3,95	167
		Jersey	—	—	—	—	12	3 392	5,33	181	12	3 392	5,33	181
		Krzg.	—	—	—	—	4	4 247	4,01	170	4	4 247	4,01	170
	Insgesamt:		24	4 554	3,99	182	278	4 451	3,87	172	302	4 459	3,88	173
24	Mainz-Bingen	schwbt.	—	—	—	—	106	4 424	3,72	164	106	4 424	3,72	164
		rotbunt	10	6 076	3,86	234	101	4 137	3,78	156	111	4 313	3,79	163
		Fleckv.	—	—	—	—	2	4 084	3,81	155	2	4 084	3,81	155
		Krzg.	—	—	—	—	4	3 895	4,11	160	4	3 895	4,11	160
	Insgesamt:		10	6 076	3,86	234	213	4 275	3,75	160	223	4 356	3,76	164
	Rheinland-Pfalz	schwbt.	1 309	5 237	3,90	204	8 795	4 575	3,79	174	10 104	4 661	3,81	178
		rotbunt	8 460	4 916	3,77	185	30 612	4 396	3,67	162	39 072	4 509	3,70	167
		Gelbv.	38	4 381	4,05	177	286	4 249	3,92	167	324	4 264	3,94	168
		Fleckv.	778	4 304	4,01	173	641	4 045	3,94	159	1 419	4 187	3,98	167
		Rotv. *)	294	5 038	4,06	205	660	4 414	3,98	176	954	4 606	4,01	185
		Jersey	219	3 514	6,01	211	188	3 241	5,69	184	407	3 388	5,87	199
		Krzg.	—	—	—	—	209	4 303	3,95	170	209	4 303	3,95	170
	Insgesamt:		11 098	4 885	3,84	188	41 391	4 422	3,72	164	52 489	4 520	3,75	169

*) (Glan-Donnersberger)

calgonit®
perfekte
Milchhygiene
calgonit D
BENCKISER
SCHAUM-
GEBREMST
calgonit
komplett
calgonit
halb und halb
KOMBI-PACK
calgonit
calgonit
calgonit
BENCKISER
Joh.A.Benckiser GmbH · Postfach 210167 · 6700 Ludwigshafen/Rh.

Die 5 besten Herdendurchschnittsleistungen in den Größenklassen

(A- u. B-Kühe, geordnet nach Rassen und Fettmengen)

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Durchschnitts- Kuhzahl	Fett-kg	Fett-%	Milch-kg
Schwarzbunte				
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe				
May, Hans — Ilbesheim / Donnersberg	3,00	235	4,05	5 795
Lahr, Walter — Ilbesheim / Donnersberg	4,66	219	4,05	5 399
Buchner, Willi — Emmerichenhain / Westerwald	4,02	209	3,77	5 559
Neu, Edmund — Ransweiler / Donnersberg	4,37	173	4,24	4 074
Forrer, Wilhelm — Hamm / Alzey-Worms	4,01	158	4,23	3 727
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe				
Hirschberger, Willi — Heistenbach / Rhein-Lahn	5,63	251	3,82	6 571
Geib, Ortwin — Schönborn / Donnersberg	9,75	236	3,94	5 977
Simonis, Ewald — Lonnig / Koblenz-Mayen	6,90	229	4,11	5 572
Kläs, Ewald — Idenheim / Bitburg-Prüm	6,02	227	3,76	6 032
Carduck, Walter — Ramsen / Donnersberg	7,07	210	3,73	5 620
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe				
Brüderkrankenhaus — Saffig / Koblenz-Mayen	17,66	258	3,58	7 215
Mutreich, Günter — Weilerbach / Kaiserslautern	17,71	248	3,82	6 498
Görlich, Otto — Obersimten / Pirmasens	16,69	241	4,03	5 972
Schörry, Fritz — Steitzhof / Pirmasens	18,24	229	4,01	5 694
Ludwig, Georg — Stetten / Donnersberg	15,41	228	4,50	5 061
Betriebsgröße 20,0 bis 39,9 Kühe				
Göttel, Karl — Katzenbach / Kaiserslautern	24,11	263	4,00	6 578
Lauer, Heinz — Mittelbach / Pirmasens	31,18	255	4,10	6 219
Palloks, Martin — Klosterwaldhof / Pirmasens	27,10	244	4,01	6 084
Bohl, Albert — Herschberg / Pirmasens	27,33	243	4,04	6 011
Bohl, Gustav — Herschberg / Pirmasens	37,05	241	4,01	6 010
Betriebsgröße 40,0 bis 99,9 Kühe				
Bastian, Hugo — Groß-Steinhausen / Pirmasens	51,26	226	3,89	5 808
Sprau, Kurt — Bruchmühlbach-Miesau / Kaiserslautern	40,92	213	3,83	5 572
Begon, Robert — Messerich / Bitburg-Prüm	41,40	204	3,86	5 272
Lichti, Ulrich — Neustadt Heidhof / Bad Dürkheim	40,76	201	3,72	5 407
May, Arthur — Schillingen / Trier-Saarburg	43,85	197	3,98	4 958
Betriebsgröße 100 und mehr Kühe				
Gutsverwaltung — Limburgerhof / Ludwigshafen	129,24	223	3,74	5 968
Rotbunte				
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe				
Fox, Franz — Cassel / Ahrweiler	2,68	264	4,49	5 882
Fetthauer, Willi — Müschenbach / Westerwald	2,74	238	3,65	6 531
Walterschen, Heinrich — Werkhausen / Altenkirchen	3,79	234	3,81	6 137
Weingarten, Wilhelm — Eichen / Altenkirchen	4,20	223	3,83	5 817
Erdnüss, Siegfried — Schürdt / Altenkirchen	4,00	214	4,08	5 239
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe				
Schürg, Karl — Witthecke / Altenkirchen	5,00	306	4,36	7 021
Doll, Karl — Stadecken / Mainz-Bingen	7,58	281	3,90	7 196
Sesterhenn, Ludwig — Brohl / Cochem-Zell	7,66	257	3,97	6 463
Schneider, Rudi — Hilgenroth / Altenkirchen	6,75	242	3,85	6 282
Lanzendörfer, Albert — Widderstein / Altenkirchen	5,47	241	4,02	5 992
Konrath, Alfred — Lieg / Cochem-Zell	7,97	234	3,98	5 863
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe				
Behrendt, Aloys — Rhens-Hünenfeld / Koblenz-Mayen	17,32	269	4,22	6 386
Flöck, Felix — Ochtendung / Koblenz-Mayen	15,49	257	4,00	6 414
Raths, Robert — Johannisberg / Neuwied	10,18	256	4,19	6 104
Sanner, Alfred — Wölferlingen / Westerwald	15,85	256	4,12	6 217
Bauermann, Günther — Badenhard / Rhein-Hunsrück	13,73	253	4,28	5 905

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Durchschnitts- Kuhzahl	Fett-kg	Fett-%	Milch-kg
Betriebsgröße 20,0 bis 39,9 Kühe				
Heck, Felix — Gilzem (Siedlung) / Bitburg-Prüm	29,68	303	4,23	7 168
Schmittgen, Rudolf — Oberbreisig / Ahrweiler	23,45	271	4,14	6 546
Krause, Lorenz — Lederbach / Ahrweiler	27,64	263	3,95	6 645
Reifenhäuser, Helmut — Krankel / Neuwied	26,32	251	4,31	5 819
Roos, Werner — Maisborn / Rhein-Hunsrück	22,45	248	4,13	6 017
Betriebsgröße 40 und mehr Kühe				
Abs, Hermann Josef — Birresdorf / Ahrweiler	44,35	269	3,68	7 310
Meffert, Toni — Hof Rembs / Westerwald	49,24	217	3,85	5 629
Bruckmann, Kurt — Feusdorf / Daun	40,61	207	3,81	5 428
Koch, Werner — Harschbach / Neuwied	45,19	206	3,85	5 352
Jansson, Helmut — Vielbach / Westerwald	40,78	206	3,82	5 380
Gelbvieh				
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe				
Lenz, Hermann — Schweinschied / Bad Kreuznach	7,19	163	4,26	3 826
Betriebsgröße 20,0 bis 39,9 Kühe				
Scholz, Gerhard — Malborn / Bernkastel-Wittlich	31,88	204	4,44	4 596
Becker, Hermann — Oberneisen / Rhein-Lahn	21,19	152	3,76	4 039
Georg, Walter — Oppertshausen / Rhein-Hunsrück	26,91	150	3,61	4 147
Fleckvieh				
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe				
Klag, Jakob — Gauersheim / Donnersberg	4,87	213	4,62	4 611
Klein, Karl — Göllheim / Donnersberg	4,22	209	4,09	5 121
Fischer, August — Neuhofen / Ludwigshafen	3,83	183	3,88	4 721
Knauber, Fritz — Steinweiler / Germersheim	4,93	173	4,26	4 049
Mann, Philipp — Gauersheim / Donnersberg	3,20	167	4,25	3 915
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe				
Bürky, Rudolf — Albisheim / Donnersberg	8,19	243	4,25	5 729
Alt, Artur — Morschheim / Donnersberg	8,94	242	4,49	5 389
Hertzler, Adolf — Gauersheim / Donnersberg	7,58	239	4,31	5 555
Maier, Walter — Rüssingen / Donnersberg	5,43	235	4,44	5 303
Stentz, Helmut — Impflingen / Landau-Bad Bergzabern	7,65	197	3,88	5 060
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe				
Rönisch, Horst — Wattweiler / Pirmasens	10,80	232	4,10	5 656
Egert, Albrecht — Diez-Hahnstätten / Rhein-Lahn	17,77	216	3,85	5 607
Lichti, Arno — Nünschweiler / Pirmasens	17,59	212	3,91	5 422
May, Egon — Rimschweiler / Pirmasens	12,13	205	4,19	4 904
Lauer, Willi — Althornbach / Pirmasens	11,30	205	4,04	5 073
Betriebsgröße 20,0 bis 39,9 Kühe				
Gerhard, Fritz — Herschberg / Pirmasens	20,18	223	4,28	5 201
Hege, Kurt — Deutschhof / Landau-Bad Bergzabern	25,24	206	4,17	4 933
Müller, Fred — Kandel / Germersheim	24,27	183	3,74	4 900
Jung, Robert — Neustadt (Weinstraße) / Bad Dürkheim	23,68	181	4,00	4 526
Gölzer, Erwin — Wattweiler / Pirmasens	20,84	165	3,90	4 237
Rotvieh (Glan-Donnersberger)				
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe				
Mannweiler, Otto — Kalkofen / Donnersberg	3,83	216	3,93	5 493
Hauter, August — Langenbach / Kusel	2,02	162	4,36	3 708

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Durchschnitts- Kuhzahl	Fett-kg	Fett-%	Milch-kg
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe				
Rübel, Walter — Hüffler / Kusel	8,94	202	4,23	4 761
Walter, Ernst — Mannweiler / Donnersberg	5,32	197	4,14	4 762
Glass, Karl — Hoferhof / Donnersberg	6,24	194	3,84	5 043
Harteld, Alfons — Göllheim / Donnersberg	5,95	192	4,02	4 789
Weyrich, Wolfgang — Krottelbach / Kusel	8,72	185	4,14	4 461
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe				
Wild, Erwin — Ehweiler / Kusel	11,95	216	4,15	5 188
Seyler, Otto — Henschtal / Kusel	18,35	196	3,90	5 035
Walter, Erwin — Schönborn / Donnersberg	16,88	195	4,03	4 840
Ulrich, Werner — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	13,53	192	4,22	4 552
Tilgner, Josef — Göllheim / Donnersberg	14,22	192	3,97	4 836
Betriebsgröße 20,0 bis 39,9 Kühe				
Brassel, Dietmar — Albessen / Kusel	34,24	231	3,95	5 850
Rennwanz, Udo — Ruppertsweiler / Pirmasens	21,99	222	4,16	5 335
Hauter, Fritz — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	29,87	216	4,08	5 297
Drum, Hermann — Quirnbach / Kusel	20,09	187	4,03	4 648
Betriebsgröße 40 und mehr Kühe				
Christoffel, Otto — Matzenbach / Kusel	49,84	192	3,82	5 027
Weber, Hans — Henschtal / Kusel	40,73	190	3,84	4 960
Jersey				
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe				
Jung, Walter — Rehe / Westerwald	4,17	212	5,52	3 840
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe				
Halmerbauer, Ernst — Hundheim / Bernkastel-Wittlich	5,99	243	5,74	4 232
Hoffmann, Helmut — Lissendorf / Daun	7,00	195	5,64	3 464
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe				
Braun, Erich — Kirchheimbolanden / Donnersberg	14,05	244	6,21	3 930
Betriebsgröße 20,0 bis 39,9 Kühe				
Binz, Hermann Josef — Hunolstein / Bernkastel-Wittlich	22,76	243	5,40	4 503
Gruhl, Hans — Thalfang / Bernkastel-Wittlich	28,89	225	6,22	3 620
Becker, Walter — Maring / Bernkastel-Wittlich	20,67	220	6,12	3 603
Knebel, Helfried — Heyweiler / Rhein-Hunsrück	26,22	199	6,16	3 234
Rümland, Siegfried — Schnellbach / Rhein-Hunsrück	26,78	184	5,67	3 246
Betriebsgröße 40 und mehr Kühe				
Gebrüder Gausmann — Beltheim / Rhein-Hunsrück	47,43	249	6,77	3 680
Sprenger, Arno — Weisel / Rhein-Lahn	69,01	170	5,74	2 972
Kreuzungen und Sonstige				
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe				
Berg, Horst — Ilbesheim / Donnersberg	2,00	319	4,29	7 436
Reuther, Willi — Utzenheim / Rhein-Hunsrück	4,25	257	4,33	5 931
Maiers, Josef — Gentingen / Bitburg-Prüm	4,56	222	3,97	5 592
Maurer, Heinz — Stahlberg / Donnersberg	2,69	218	4,06	5 361
Kirst, Jakob — Weinsheim / Bitburg-Prüm	4,00	214	3,91	5 467
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe				
Zilligen, Ewald — Steffeln / Daun	6,66	244	3,76	6 483
Trierweiler, Matthias — Edingen / Trier-Saarburg	5,44	236	3,78	6 242
Göring, Georg — Morschheim / Donnersberg	7,80	232	4,35	5 333
Steil, Adolf — Hausen / Birkenfeld	9,96	222	3,99	5 561
Benz, Johann Josef — Büchel / Cochem-Zell	8,96	221	4,15	5 332

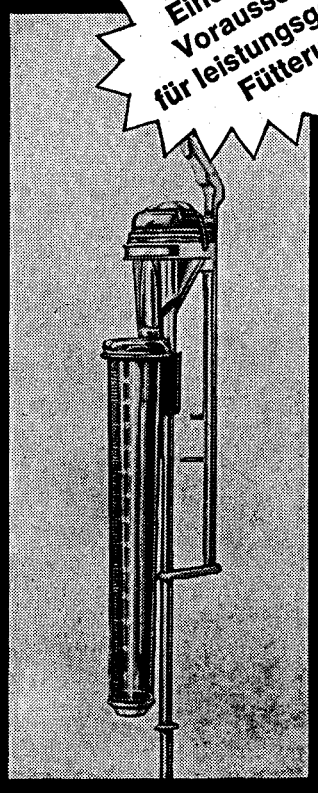
Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Durchschnitts- Kuhzahl	Fett-kg	Fett-%	Milch-kg
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe				
Zachau, Gerhard — Haide / Donnersberg	10,25	234	4,56	5 132
Schwedler, Alois — Werlau / Rhein-Hunsrück	18,85	232	4,53	5 127
Lommel, Walter — Imsbach / Donnersberg	12,87	225	4,27	5 261
Bayer, Hans Werner — Mehlingen / Kaiserslautern	12,55	224	4,18	5 367
Schäfer, Karlheinz — Oberneisen / Rhein-Lahn	10,99	218	3,78	5 753
Betriebsgröße 20,0 bis 39,9 Kühe				
Sohns, Mathias — Brühnborn / Bitburg-Prüm	21,47	266	4,01	6 640
Leinen-Schommer — Orsfeld /Bitburg-Prüm	37,34	240	3,77	6 369
Lehner, Günter — Gärtelbacherhof / Pirmasens	21,28	239	3,88	6 149
Nowack, Hans — Orsfeld / Bitburg-Prüm	32,62	236	3,81	6 198
Theis, Ernst — Krottelbach / Kusel	20,56	233	4,42	5 267
Betriebsgröße 40,0 bis 99,9 Kühe				
Lehranstalt Neumühle — Münchweiler / Donnersberg	62,87	237	4,13	5 738
Rheingans, Edwin — Rheinböllen / Rhein-Hunsrück	43,72	231	4,21	5 497
Höfer, Karl Josef — Obergüdeln / Altenkirchen	45,91	227	3,70	6 136
Laborenz, Erwin — Henschtal / Kusel	45,94	223	3,75	5 954
Quiring, Claus — Rüscheid / Neuwied	46,23	216	3,68	5 866
Betriebsgröße 100 und mehr Kühe				
Braun-Heiles — Kirchberg / Rhein-Hunsrück	107,56	172	3,56	4 834

L6/73

Eine wichtige Voraussetzung für leistungsgerechte Fütterung

LEMMER

Tru-Test Milchmeßgerät



- Hohe Meßgenauigkeit, geeignet für alle Melkmaschinen-Fabrikate
- Keine Vakuumreduzierung, d. h. gleichbleibende Melkleistung
- Einfache Handhabung beim Messen und bei der Reinigung
- Robuste Konstruktion, keine empfindlichen Teile, keine kleinen Düsen, die verstopfen können, keine Notwendigkeit zum Nachjustieren.
- für die amtliche Milchkontrolle zugelassen.
- Günstiger Preis durch Großserienfertigung

Unsere weiteren Lieferprogramme: Rex Schnellkühlwannen, Fullwood Melkanlagen, L. K. Fertigställe

LEMMER KG
5204 Lohmar 21
Wahlscheid-Oberstehöhe
Tel.: 0 22 06/36 27
Telex: 8 87 521

Zehn beste Einzelleistungen

Vollabschlüsse unterteilt nach Rassen und geordnet nach Fett kg

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Kontroll- oder Herd-buch-Nr.	Geb.-Jahr	Melk-tage	Leistungen Milch kg	Fett %	Fett kg
Schwarzbunte						
Leinen-Schommer — Orsfeld / Bitburg-Prüm	4 173 044	1972	336	9 950	3,99	397
Schmitt, Berthold — Överich / Ahrweiler	2 717 231	1973	364	8 036	4,67	375
Lauer, Heinz — Mittelbach / Pirmasens	2 703 574	1968	302	8 612	4,20	362
Härter, Werner — Hausen / Birkenfeld	1 862 343	1972	319	8 891	4,02	358
Gutsverwaltung — Limburgerhof / Ludwigshafen	1 202 165	1972	320	8 436	4,25	358
Nowack, Hans — Orsfeld / Bitburg-Prüm	2 712 705	1972	313	9 681	3,65	353
Stoffel, Gustav — Herschberg / Pirmasens	2 043 769	1972	322	7 257	4,85	352
Mutreich, Günter — Weilerbach / Kaiserslautern	1 046 482	1971	331	8 251	4,26	351
Burkart, Fritz — Wahlerhof / Pirmasens	2 415 269	1972	341	8 017	4,38	351
Görlich, Otto — Obersimten / Pirmasens	1 852 869	1970	296	9 025	3,88	350
Rotbunte						
Schmitgen, Rudolf — Oberbreisig / Ahrweiler	2 350 450	1971	313	9 036	4,81	435
Willmsmann, Ferdinand — Bendorf / Koblenz-Mayen	1 327 035	1971	339	8 262	5,18	428
Weber, Werner — Oberkostenz / Rhein-Hunsrück	256 340	1970	340	8 298	5,10	423
Schiefen, Wilhelm — Buchholz-Irmeroth / Neuwied	2 544 338	1971	322	8 655	4,73	410
Willmsmann, Ferdinand — Bendorf / Koblenz-Mayen	1 197 635	1968	333	8 237	4,77	393
Bange, Karl Heinz — Seibersbach / Bad Kreuznach	1 812 636	1971	332	9 712	4,05	393
Reifenhäuser, Helmut — Krankel / Neuwied	2 617 938	1971	324	8 862	4,35	386
Reifenhäuser, Helmut — Krankel / Neuwied	2 241 238	1970	349	8 073	4,75	384
Doll, Karl — Stadecken / Mainz-Bingen	1 214 777	1966	349	9 880	3,80	376
Beelitz, Christoph — Niedersohren / Rhein-Hunsrück	1 523 041	1972	310	7 640	4,91	375
Gelbvieh						
Schmidt, Walter — Irmenach / Bernkastel-Wittlich	1 557 041	1972	300	6 375	4,24	270
Maurer, Werner — Desloch / Bad Kreuznach	178 236	1968	300	6 003	4,42	266
Scholz, Gerhard — Malborn / Bernkastel-Wittlich	1 376 843	1971	314	5 078	5,10	259
Hey, Oskar — Asbach / Birkenfeld	1 962 243	1972	344	5 612	4,54	255
Scholz, Gerhard — Malborn / Bernkastel-Wittlich	1 378 143	1972	308	5 323	4,64	247
Fuhrmann, Herbert — Rettershain / Rhein-Lahn	69 951	1967	353	6 447	3,81	246
Karch, Karl Heinz — Desloch / Bad Kreuznach	2 103 836	1974	365	5 863	4,15	243
Schmidt, Walter — Irmenach / Bernkastel-Wittlich	1 560 841	1972	365	6 038	4,01	242
Georg, Walter — Oppertshausen / Rhein-Hunsrück	2 759 040	1970	313	6 407	3,76	241
Karch, Karl Heinz — Desloch / Bad Kreuznach	341 436	1972	315	5 272	4,58	241
Fleckvieh						
Gerhard, Fritz — Herschberg / Pirmasens	2 050 969	1970	333	8 047	4,70	378
Egert, Albrecht — Diez-Hahnstätten / Rhein-Lahn	41 421	1971	318	8 674	3,92	340
Jung, Robert — Neustadt (Weinstraße) / Bad Dürkheim	1 217 567	1971	273	6 796	4,52	307
Göring, Georg — Morschheim / Donnersberg	2 241 260	1971	297	6 537	4,55	298
Hege, Kurt — Deutschhof / Landau-Bad Bergzabern	1 361 854	1969	271	6 392	4,58	293
Gerhard, Fritz — Herschberg / Pirmasens	2 141 969	1972	319	6 327	4,56	289
Gerhard, Fritz — Herschberg / Pirmasens	2 241 069	1973	324	6 212	4,55	283
Rönisch, Horst — Wattweiler / Pirmasens	2 848 774	1972	310	7 148	3,94	282
Rainau, Eberhard — Dörmoschel / Donnersberg	2 935 570	1972	315	5 785	4,77	276
Gerhard, Fritz — Herschberg / Pirmasens	2 182 869	1973	317	6 584	4,13	272
Rotvieh (Glan-Donnersberger)						
Veith, Adolf — Krottelbach / Kusel	3 095 261	1972	326	8 448	4,33	366
Christoffel, Otto — Matzenbach / Kusel	3 237 461	1972	318	8 661	3,78	327
Dietz, Erhard — Gangloff / Bad Kreuznach	3 120 461	1972	319	6 725	4,51	303
Seyler, Otto — Henschtal / Kusel	2 811 361	1971	319	7 531	3,95	297
Rennwanz, Udo — Ruppertsweiler / Pirmasens	1 766 769	1969	325	6 246	4,73	295
Lehranstalt Neumühle — Münchweiler / Donnersberg	2 875 070	1971	327	6 788	4,25	289
Lehranstalt Neumühle — Münchweiler / Donnersberg	3 480 770	1974	321	6 536	4,40	287
Klein, Karl — Liebsthal / Kusel	3 069 161	1972	365	6 543	4,38	287
Klein, Karl — Liebsthal / Kusel	3 539 161	1973	330	6 660	4,30	286
Ritzmann, Gert — Winnweiler / Donnersberg	2 921 170	1971	349	7 655	3,73	285

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Kontroll- oder Herd-buch-Nr.	Geb.-Jahr	Melk-tage	Leistungen Milch kg	Fett %	Fett kg
Jersey						
Becker, Walter — Maring / Bernkastel-Wittlich	2 061 349	1972	331	5 843	6,90	403
Gruhl, Hans — Thalfang / Bernkastel-Wittlich	3 040 049	1971	316	4 574	7,97	365
Gausmann, Gebrüder — Beltheim / Rhein-Hunsrück	55 806	1968	330	5 279	6,68	353
Gausmann, Gebrüder — Beltheim / Rhein-Hunsrück	53 001	1966	355	4 529	7,63	346
Gausmann, Gebrüder — Beltheim / Rhein-Hunsrück	3 463 040	1972	298	4 110	8,36	344
Gausmann, Gebrüder — Beltheim / Rhein-Hunsrück	8 788 329	1970	302	4 092	8,20	336
Gausmann, Gebrüder — Beltheim / Rhein-Hunsrück	16 530	1965	337	4 487	7,48	336
Gausmann, Gebrüder — Beltheim / Rhein-Hunsrück	16 623	1966	364	4 915	6,83	336
Gausmann, Gebrüder — Beltheim / Rhein-Hunsrück	2 632 340	1965	354	4 437	7,41	329
Gausmann, Gebrüder — Beltheim / Rhein-Hunsrück	3 466 940	1972	347	4 301	7,00	301
Kreuzungen und Sonstige						
Manz, Erich — Talling / Bernkastel-Wittlich	1 821 243	1972	321	7 893	3,91	308
Eberle, Horst — Ohmbach / Kusel	3 902 561	1971	313	6 194	4,92	305
Otten, Christoph — Oberkail / Bitburg-Prüm	1 303 149	1968	291	7 288	3,97	289
Rheingans, Kurt — Argenthal / Rhein-Hunsrück	3 035 840	1972	285	5 877	4,52	266
Rheingans, Kurt — Argenthal / Rhein-Hunsrück	428 240	1972	298	5 282	5,01	265
Steinmetz, Georg — Thiergarten / Bernkastel-Wittlich	1 815 343	1972	330	4 879	5,15	251
Müller, Helmut — Talling / Bernkastel-Wittlich	1 818 443	1972	314	5 974	4,14	247
Steinmetz, Georg — Thiergarten / Bernkastel-Wittlich	1 383 943	1970	332	4 904	5,01	246
Angne, Erich — Kahlheckerhof / Donnersberg	2 814 070	1970	328	6 556	3,75	246
Steinmetz, Georg — Thiergarten / Bernkastel-Wittlich	1 692 943	1971	329	4 624	5,28	244

Rheinische Rotbunte - robust und leistungsstark

In Koblenz bieten sich auf den in monatlichen Abständen stattfindenden Auktionen gute **An- und Verkaufsmöglichkeiten.**

Besonderer Hinweis:

Alle MLP-Betriebe können in Koblenz verkaufen.
Sofern Betriebsleiter unabkömmlich sind, springt der ZEG-„Betreuungsdienst" für einen Unkostenbeitrag von 20,— DM je Tier für 2 Tage ein. Ein Verkauf direkt an die ZEG (ohne Abzüge!) ist möglich, wobei ein evtl. Mehrerlös auf der anschließenden Auktion teilweise ausgezahlt wird.

Koblenzer Auktionen 1978:

Donnerstag, den 19. Januar
Donnerstag, den 16. Februar
Donnerstag, den 16. März
Donnerstag, den 13. April
Donnerstag, den 18. Mai
Donnerstag, den 13. Juli
Donnerstag, den 24. August
Donnerstag, den 21. September
Donnerstag, den 19. Oktober
Donnerstag, den 16. November
Donnerstag, den 14. Dezember

Anfragen an die zuständigen Tierzuchtberater (oder Leistungsprüfer) oder direkt an den Verband Rheinischer Rotbuntzüchter bzw. an die Zuchtvieh-Erzeugergemeinschaft Rhein-Saar e. G., 5400 Koblenz, Postfach 2206, Tel. 02 61 / 3 80 91 - 2.

Die 10 besten Dauerleistungskühe

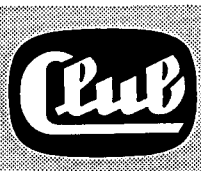
(mit mindestens 50 000 kg Milch innerhalb der Rassen, geordnet nach Milch kg)

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Der Kuh Nr.	Der Kuh Geb.-Jahr	Prüfungsjahre	Kalbungen	Bisherige Lebensleistung Milch kg	Bisherige Lebensleistung Fett kg	Mittlere Lebensleistung Milch kg	Mittlere Lebensleistung Fett %	Mittlere Lebensleistung Fett kg
Schwarzbunte									
Göttel, Karl — Katzenbach / Kaiserslautern	1671559	1964	11,1	11	77 909	3 141	6 992	4,03	282
Gutsverw. Maria Rosenberg — Burgalben / Pirmasens	1076969	1961	13,6	14	70 695	2 746	5 202	3,88	202
Ziemerle, Rudolf — Wolfsachterhof / Pirmases	1314574	1963	11,8	10	69 935	2 388	5 942	3,41	203
Westenberger, Fr. — Wartenberg-Rohrbach / Donnersb.	1300170	1963	12,1	12	69 841	2 406	5 788	3,44	199
Hinkes, Karl — Niederweis / Bitburg-Prüm	64959	1960	13,8	15	69 502	2 925	5 041	4,21	212
Hirschberger, Willi — Heistenbach / Rhein-Lahn	3535152	1963	9,6	12	69 054	2 628	7 201	3,81	274
Schröer, August — Katzenbach / Kaiserslautern	1481359	1963	10,8	11	67 273	2 587	6 207	3,85	239
Mutreich, Günter — Weilerbach / Kaiserslautern	2053859	1965	9,0	9	66 850	2 538	7 430	3,80	282
Zepp, Karl — Standenbühl / Donnersberg	1110760	1961	13,8	14	66 469	2 504	4 801	3,77	181
Gutsverwaltung Limburgerhof — Ludwigshafen	1090765	1964	10,9	11	65 681	2 614	6 014	3,98	239
Rotbunte									
Behrendt, Aloys — Hünenfeld / Koblenz-Mayen	1249635	1964	11,0	11	81 127	3 284	7 375	4,05	299
Weires, Hans — Uppershausen / Bitburg-Prüm	21	1963	11,0	11	80 756	2 768	7 336	3,43	251
Lehnen, Nikolaus — Wilsecker / Bitburg-Prüm	1604244	1962	12,9	13	76 682	2 735	5 933	3,57	212
Flöck, Felix — Korbsmühle / Koblenz-Mayen	1240237	1964	11,3	12	76 428	2 999	6 743	3,92	265
Schmitgen, Rudolf — Oberbreisig / Ahrweiler	1454231	1963	11,3	11	75 416	2 947	6 689	3,91	261
Karbaum, Otto — Beilstein / Ahrweiler	1298231	1961	14,1	15	74 541	2 827	5 289	3,79	201
Feltes, Johann — Sirzenich / Trier-Saarburg	1243948	1964	11,6	11	74 479	3 057	6 393	4,10	262
Jobelius, Willi — Olzheim / Bitburg-Prüm	78262	1962	12,4	11	73 577	2 853	5 923	3,88	230
Türk, Oswald — Niederroßbach / Westerwald	1156350	1962	11,4	10	71 906	2 931	6 306	4,08	257
Reuter, Josef — Trierscheid / Ahrweiler	1325431	1960	13,6	13	71 345	2 903	5 232	4,07	213
Gelbvieh									
Herber, Adolf — Beuren / Bernkastel-Wittlich	36597	1961	12,8	10	69 720	3 295	5 432	4,73	257
Müller, Otto — Laubach / Rhein-Hunsrück	109940	1964	11,2	12	54 867	2 272	4 907	4,14	203
Henninger, Werner — Spesenroth / Rhein-Hunsrück	201040	1964	9,8	10	51 577	2 061	5 255	4,00	210
Maurer, Werner — Desloch / Bad Kreuznach	127836	1966	9,3	10	50 198	1 871	5 371	3,73	200
Begon-Wirtz — Messerich / Bitburg-Prüm	37584	1962	11,9	12	50 062	1 693	4 198	3,38	142
Fleckvieh									
Günther, Heinrich — Kandel / Germersheim	1080457	1962	12,7	13	77 252	2 839	6 057	3,67	223
Lauer, Willi — Althornbach / Pirmasens	1003374	1961	13,7	13	76 781	3 076	5 609	4,01	225
Groß, Fritz — Minfeld / Germersheim	1013357	1962	12,7	11	73 896	2 750	5 835	3,72	217
Klein, Edgar — Morschheim / Donnersberg	1020060	1963	12,0	11	69 624	2 771	5 790	3,98	230
Scheu, Hubert — Kerzenheim / Donnersberg	1712160	1965	9,7	10	61 353	2 323	6 338	3,79	240
Klein, Edgar — Morschheim / Donnersberg	1019960	1963	11,6	12	61 010	2 385	5 268	3,91	206
Becht, Emil — Neuhofen / Ludwigshafen	1058065	1964	11,5	12	57 589	2 075	5 015	3,60	181
Bürky, Rudolf — Albisheim / Donnersberg	1574660	1965	10,2	10	56 139	2 385	5 526	4,25	235
Egert, Albrecht — Hahnstätten / Rhein-Lahn	24378	1966	8,4	7	55 387	2 146	6 587	3,87	255
Bürky, Rudolf — Albisheim / Donnersberg	1270560	1964	10,9	11	54 084	2 244	4 950	4,15	205
Rotvieh (Glan-Donnersberger)									
Müller, Otto — Dietschweiler / Kusel	1058361	1963	11,9	12	57 332	2 347	4 824	4,09	197
Weber, Bernhardt — Gonbach / Donnersberg	1134170	1961	12,8	13	54 251	1 873	4 245	3,45	147
Jersey									
Gruhl, Hans — Thalfang / Bernkastel-Wittlich	1265343	1963	11,7	11	53 668	3 811	4 568	7,10	324
Keuzungen									
Schott, Wilfried — Uffhofen / Alzey-Worms	90800	1963	12,5	12	57 815	2 177	4 613	3,77	174

Leistungsergebnisse innerhalb der Beratungsbezirke der Landwirtschaftschulen

(A- und B-Abschlüsse)

Lfd. Nr.	Beratungsbezirk	Gesamt-Kuhzahl lt. Viehzählung	Geprüfte Kühe		Durchschnittsleistungen			
			Anzahl am 30. 9.	i. v. H. aller Kühe	Milch kg	Fett kg	Fett %	FCM
1	Ahrweiler	7 490	2 092	27,9	4 746	178	3,76	4 568
2	Altenkirchen	9 511	5 384	56,6	4 577	168	3,67	4 351
3	Alzey	963	115	11,9	4 633	182	3,94	4 583
4	Bad Kreuznach	4 737	821	17,3	4 718	173	3,66	4 482
5	Bingen	815	156	19,1	4 244	156	3,68	4 038
6	Birkenfeld	8 046	3 198	39,7	4 371	165	3,78	4 223
7	Bitburg	17 231	6 440	37,4	4 579	169	3,69	4 367
8	Daun	19 174	6 773	35,3	4 561	168	3,68	4 344
9	Emmelshausen	2 633	802	30,5	4 387	169	3,85	4 290
10	Frankenthal	1 260	113	9,0	3 894	150	3,85	3 808
11	Haßloch	1 028	496	48,2	4 729	179	3,78	4 577
12	Kaisersesch	5 666	1 204	21,2	4 529	170	3,75	4 362
13	Kaiserslautern	8 146	1 594	19,6	4 714	182	3,87	4 616
14	Katzenelnbogen	9 708	3 775	38,9	4 551	170	3,73	4 370
15	Kirchheimbolanden	7 751	1 834	23,7	4 610	183	3,96	4 589
16	Kusel	9 330	2 372	25,4	4 490	172	3,84	4 376
17	Landau	5 561	797	14,3	3 980	156	3,92	3 932
18	Mainz	671	131	19,5	4 496	173	3,84	4 393
19	Mayen	6 842	1 530	22,4	4 703	175	3,72	4 506
20	Meisenheim	3 898	718	18,4	4 518	173	3,83	4 402
21	Montabaur	11 494	4 470	38,9	4 500	163	3,63	4 245
22	Morbach	7 252	1 251	17,3	4 286	172	4,01	4 294
23	Neuerburg	6 803	1 834	27,0	4 175	153	3,66	3 965
24	Niederbieber	9 184	2 544	27,7	4 762	179	3,75	4 590
25	Prüm	24 321	6 287	25,9	4 573	168	3,68	4 349
26	Saarburg	6 184	2 415	39,1	4 391	159	3,62	4 141
27	Simmern	13 558	4 662	34,4	4 525	175	3,87	4 435
28	Trier	5 933	2 204	37,1	4 316	156	3,61	4 066
29	Wittlich	5 662	2 408	42,5	4 682	170	3,64	4 423
30	Worms	911	279	30,6	4 447	170	3,83	4 329
31	Zweibrücken	11 068	2 355	21,3	4 812	187	3,89	4 730
	Insgesamt	232 831	71 054	30,5	4 543	170	3,74	4 367



Ochsenkopf
die große Marke

Mit Ochsenkopf-Milchleistungsfutter, Rindermastfutter und Kälberfutter
kaufen Sie die Erfahrung von mehr als 60 Jahren
Club-Kraftfutterwerke GmbH
Hamburg · Mannheim · Regensburg · Dorsten · Nienburg · Neuss
Werk Neuss · Hansastr. 12 · 4040 Neuss · Tel. (0 21 01) 2 30 91

Leistungsergebnisse innerhalb der Molkereieinzugsgebiete

Milchabnahmeort oder Molkerei	Gesamt-Kuhzahl lt. Viehzählung	Geprüfte Kühe		Durchschnittsleistungen			
		Anzahl am 30. 9.	i. v. H. aller Kühe	Milch kg	Fett kg	Fett %	FCM
Albisheim	13 646	3 206	23,5	4 602	179	3,90	4 526
Fischbach/Bd. Kreuznach	13 005	2 963	22,8	4 392	165	3,75	4 232
Hachenburg/Giershausen	12 824	5 574	43,5	4 487	164	3,66	4 255
Hillesheim (Eifel)	41 902	14 180	33,8	4 628	171	3,69	4 416
Himmighofen	1 113	294	26,4	4 489	166	3,70	4 286
Kaiserslautern	27 070	5 063	18,7	4 616	179	3,87	4 531
Kastellaun	15 060	4 405	29,2	4 535	176	3,89	4 454
Mainz	1 034	168	16,2	4 459	172	3,86	4 364
Mettendorf	7 127	2 153	30,2	4 162	153	3,67	3 960
Nassau/Lahn	3 651	1 271	34,8	4 391	161	3,66	4 171
Niederneisen *)	1 342	671	50,0	4 579	170	3,72	4 382
Niederwallmenach	3 116	1 421	45,6	4 551	172	3,79	4 400
Pronsfeld *)	28 046	7 066	25,2	4 572	168	3,68	4 349
Thalfang	25 165	8 612	34,2	4 498	170	3,78	4 349
Trier	13 818	4 928	35,7	4 357	156	3,59	4 083
Westerburg *)	6 414	3 088	48,1	4 649	170	3,66	4 410
Worms *)	1 044	278	26,6	4 466	171	3,82	4 351
Bad Schwalbach **)	1 031	337	32,7	4 682	169	3,61	4 408
Gießen **)	827	156	18,9	5 008	186	3,71	4 793
Köln/Bonn **)	8 511	3 192	37,5	4 758	178	3,74	4 573
Köttingen **)	1 723	353	20,5	4 788	180	3,77	4 615
Saarbrücken **)	5 362	1 675	31,2	4 558	176	3,85	4 463
Rheinland-Pfalz	232 831	71 054	30,5	4 543	170	3,74	4 367

*) = ohne Berücksichtigung des Einzugsgebietes außerhalb Rheinland-Pfalz,
**) = betrifft nur Einzugsgebiet in Rheinland-Pfalz.

IHRE DRUCKEREI

ALBIN KLEIN

Gießener Verlagsdruckerei KG.

63 Gießen/Lahn
Südanlage 21
☎ (0641) 72525

Spezialdruckerei für Molkereien

Anfertigung aller Drucksachen
für Industrie, Handel, Handwerk u. Gewerbe
schnell - sauber - preiswert

Buch-, Offset- und Rotationsdruck
Buchbinderei - Klischeeherstellung

Leistungsprüfungen und instrumentelle Besamung

Jahr	besamte Kühe	davon leistungsgeprüfte Kühe	= v. H.
1959	45 615	8 537	18,7
1960	51 505	9 789	19,0
1962	59 530	12 274	20,6
1964	67 187	14 127	21,0
1966	85 457	20 965	24,5
1968	115 851	27 779	24,0
1969	129 913	32 702	25,2
1970	140 488	35 706	25,4
1971	155 238	38 095	24,5
1972	175 803	41 905	23,8
1973	188 745	45 576	24,1
1974	195 973	49 101	25,1
1975	205 737	49 464	24,0
1976	212 683	51 087	24,0
1977	217 212	54 870	25,3

Von den der instrumentellen Besamung angeschlossenen Betrieben wurden in 3 295 Beständen (gegenüber 3 292 im Vorjahr) bei 54 870 Kühen (im Vorjahr 51 087) Milchleistungsprüfungen durchgeführt. Daraus ergibt sich, daß 1977 — wie aus der letzten Zeile nebenstehender Tabelle hervorgeht — eine Beteiligung von 25,3 % der besamten Kühe an den Milchleistungsprüfungen gegeben ist. Die durchschnittliche Kuhbestandsgröße der in besamten Herden geprüften Kühe entspricht in etwa dem Landesmittel der geprüften Bestände.

Im Prüfungsjahr 1976/77 wurden 72,7 % des in Rheinland-Pfalz belegfähigen Rinderbestandes instrumentell besamt. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme der Erstbesamungen um 3,1 %.

Von den insgesamt besamten 217 212 Kühen und Rindern entfielen auf die

Zentrale Bullenhaltungs- und Besamungsgenossenschaft Rheinland-Pfalz eGmbH., Neumühle	182 017 Besamungen
Kreisbullenstation Altenkirchen	30 674 Besamungen
Zentralbesamungsstation eGmbH., Gießen	4 521 Besamungen

Auch in den Tierzuchtamtsbereichen konnte ein Anstieg der Beteiligung an der Besamung verzeichnet werden:

	1977	1976	1975	1974	1973	1972
Tierzuchtamt Kaiserslautern	75,6 %	73,8 %	72,6 %	69,5 %	65,7 %	63,3 %
Koblenz	69,8 %	66,6 %	65,9 %	59,6 %	51,1 %	48,5 %
Trier	74,3 %	70,7 %	69,4 %	63,6 %	59,0 %	53,8 %

Verteilung der der Milchleistungsprüfung angeschlossenen Kühe auf die einzelnen Rassen

Jahr	Rasse: Schwarzbuntes Vieh unter MLP Kuhzahl	Rotbuntes Vieh unter MLP Kuhzahl	Gelbvieh unter MLP Kuhzahl	Fleckvieh unter MLP Kuhzahl	Rotvieh Glan-Donnersberger unter MLP Kuhzahl	Jersey unter MLP Kuhzahl	insgesamt
1973	8 666	33 037	475	1 900	1 109	389	45 576
1974	9 101	36 280	397	1 908	1 040	375	49 101
1975	9 486	36 714	342	1 748	871	303	49 464
1976	9 524	38 829	297	1 491	671	275	51 087
1977	10 668	41 362	265	1 532	726	317	54 870

Die Beteiligung der Herdbuchzucht zeigt folgende Übersicht:

Inspektur	Zahl der geprüften: Betriebe	Zahl der geprüften: Kühe	davon Herdbuchkühe und Betriebe: Schwarzbunte Betr.	Schwarzbunte Kühe	Rotbunte Betr.	Rotbunte Kühe	Gelbvieh Betr.	Gelbvieh Kühe	Fleckvieh Betr.	Fleckvieh Kühe	Rotvieh Glan — Donnersberger Betr.	Rotvieh Glan — Donnersberger Kühe	Jersey Betr.	Jersey Kühe	Herdbuchbetriebe	insgesamt Herdbuchkühe
Bad Kreuznach	349	4 702	7	79	43	381	—	—	2	21	1	10	—	—	53	491
Kaiserslautern	490	7 608	39	669	—	—	—	—	75	698	9	189	1	14	124	1 570
Koblenz	552	8 085	2	52	195	2 770	1	17	—	—	—	—	3	42	201	2 881
Montabaur	711	11 161	4	85	333	4 539	—	—	2	31	—	—	—	—	339	4 655
Trier	522	9 496	7	221	59	1 013	—	—	—	—	—	—	3	54	69	1 288
Prüm	671	13 818	—	—	69	971	—	—	—	—	—	—	2	26	71	997
Rheinl.-Pfalz	3 295	54 870	59	1 106	699	9 674	1	17	79	750	10	199	9	136	857	11 882

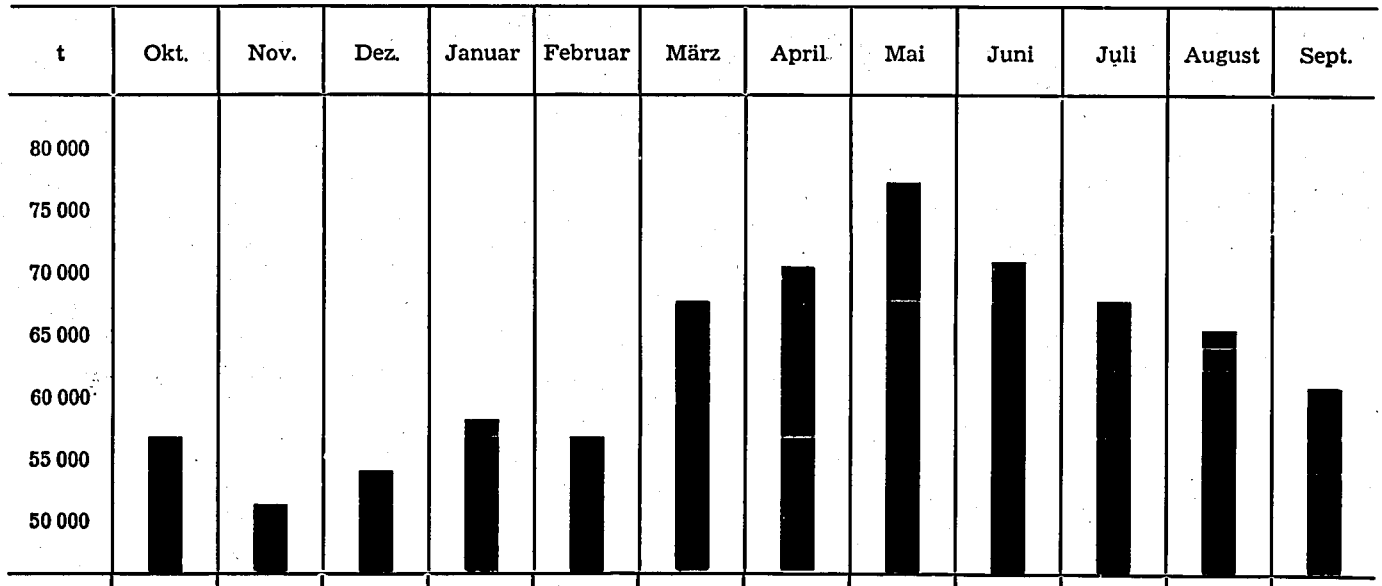
Die Milchanlieferung und ihre Bewertung

Umfang der Milchanlieferung

An die Molkereien in Rheinland-Pfalz wurden im Prüfungsjahr 1977

752 412 755 kg Milch mit 3,64 % Fett

geliefert.



	Okt.	Nov.	Dez.	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.
t	56 431	52 669	54 174	57 936	55 678	67 717	69 222	75 994	69 974	67 717	65 460	59 441
%	7,5	7,0	7,2	7,7	7,4	9,0	9,2	10,1	9,3	9,0	8,7	7,9

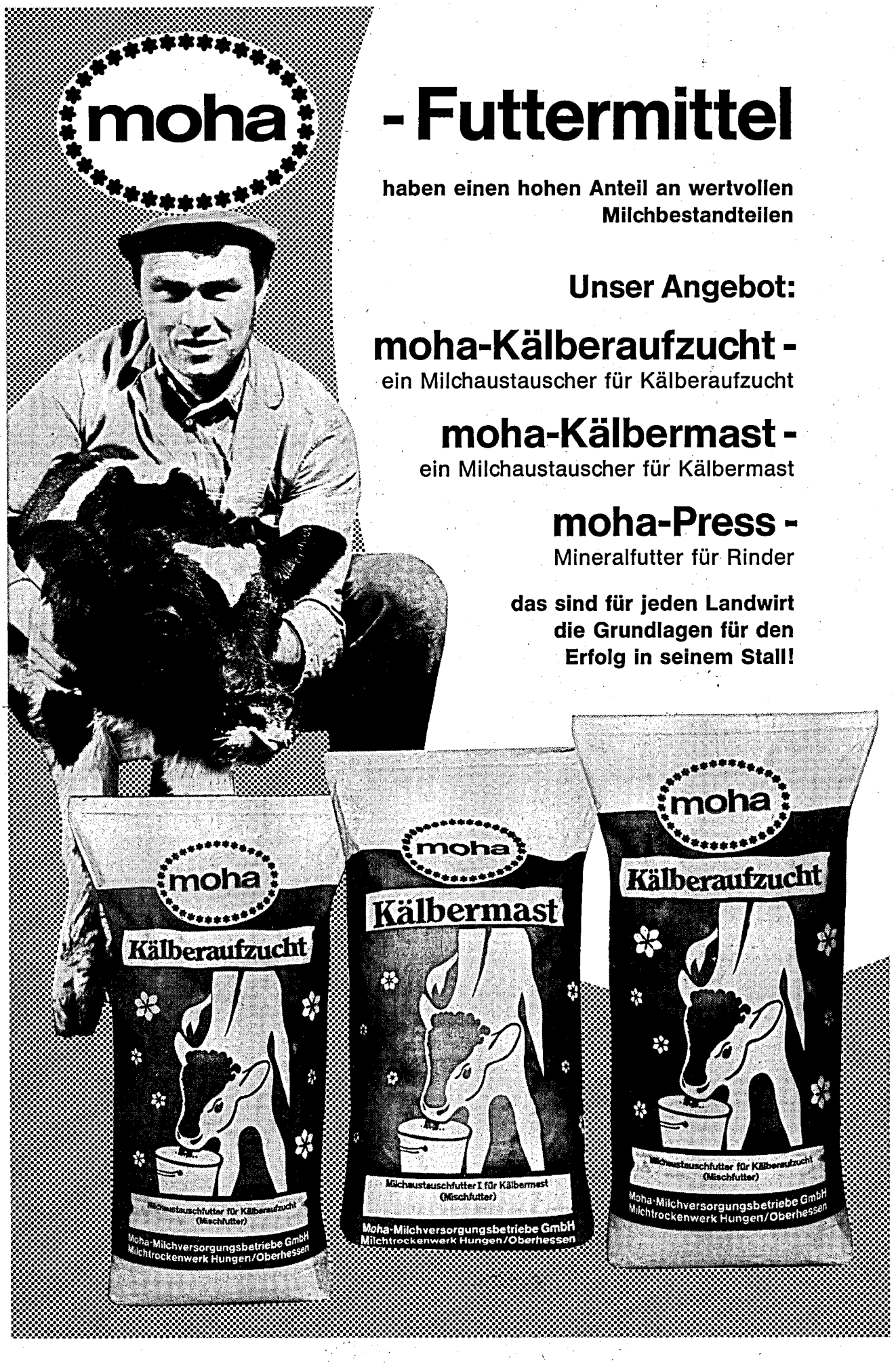
Von 17 454 in Rheinland-Pfalz vorhandenen Kühen erfolgte die Milchanlieferung an Molkereien in Hessen, Nordrhein-Westfalen und im Saarland und zwar nach den Molkereien Bad Schwalbach, Gießen, Köttingen, Bonn und Saarbrücken. Auswärtige Milcherzeuger schickten von 2 771 Kühen Milch an Molkereien in Rheinland-Pfalz (Worms, Niederneisen, Westerburg und Pronsfeld).

Laut amtlicher Statistik verteilen sich die Erzeugungs- und Ablieferungsleistungen wie folgt auf die einzelnen Regierungsbezirke:

Regierungsbezirk	Prüfungs-Jahr	Kuhzahl	Milch-Erzeugung in t	Milch-Ablieferung in t	Milch-Ablieferung in % der Erzeugung	⌀ Ablieferung je Kuh kg
Koblenz	1977	92 767	350 054	317 109	90,6	3 418
	1976	95 210	361 497	320 890	88,8	3 370
Trier	1977	92 560	362 316	336 390	92,8	3 634
	1976	94 610	371 220	341 654	92,0	3 611
Rheinhessen-Pfalz . .	1977	47 504	170 090	152 040	89,4	3 201
	1976	48 869	179 253	152 682	85,2	3 124

MOHA UND ZENTRA VEREINIGTE MILCHWERKE GMBH

BIETEN AN:



moha

-Futtermittel

haben einen hohen Anteil an wertvollen Milchbestandteilen

Unser Angebot:

moha-Kälberaufzucht -
ein Milchaustauscher für Kälberaufzucht

moha-Kälbermast -
ein Milchaustauscher für Kälbermast

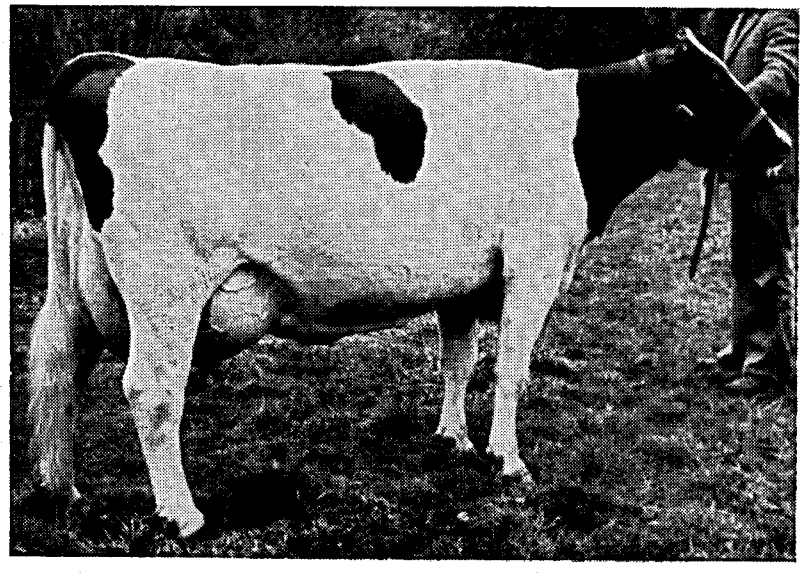
moha-Press -
Mineralfutter für Rinder

das sind für jeden Landwirt die Grundlagen für den Erfolg in seinem Stall!

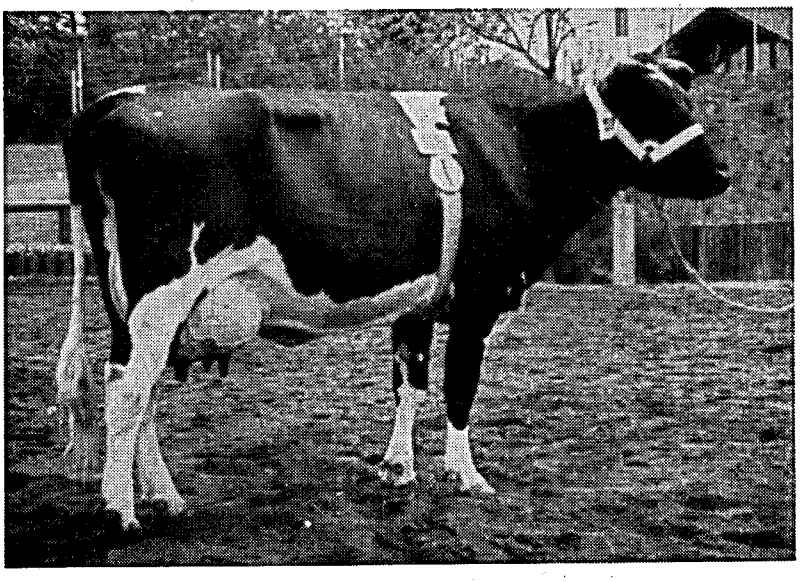
Von den Milcherzeugern erfolgten an die einzelnen Molkereien bzw. Milchannahmestellen nachstehend aufgeführte Anlieferungen:

Molkerei bzw. Betriebsstätte	Zahl der Kühe im Einzugsgebiet lt. Viehzählung	Angelieferte Jahresmilchmenge kg	⌀ Fett %	Errechnete Ablieferung im Einzugsgebiet je Kuh u. Jahr in kg	Errechnete Ablieferung im Einzugsgebiet je Kuh u. Tag in kg	⌀ Zahl der Lieferanten	Zahl der wirklichen Lieferanten-Kühe	⌀ Ablieferung der tatsächlichen Lieferanten in kg je Kuh u. Jahr	⌀ Ablieferung der tatsächlichen Lieferanten in kg je Kuh u. Tag	⌀ Ablieferung der tatsächlichen Lieferanten in kg je Lieferant u. Tag
Albisheim	13 646	44 542 920	3,79	3 264	8,9	1 846	13 628	3 268	9,0	66,1
Fischb. / Bd. Kreuzn.	13 005	41 145 721	3,72	3 164	8,7	2 083	13 005	3 164	8,7	54,1
Hachenbg./Giersh.*)	12 824	44 365 649	3,56	3 460	9,5	1 564	12 824	3 460	9,5	77,7
Hillesheim	25 736	97 466 520	3,61	3 787	10,4	2 952	25 594	3 808	10,4	90,5
Himmighofen	1 113	4 065 508	3,53	3 653	10,0	177	1 113	3 653	10,0	62,9
Kaiserslautern	27 070	84 116 412	3,76	3 107	8,5	2 759	27 055	3 109	8,5	83,5
Kastellaun	15 060	51 295 109	3,75	3 406	9,3	2 267	14 860	3 452	9,5	62,0
Koblenz	16 166	51 493 929	3,55	3 185	8,7	1 789	15 806	3 258	8,9	78,9
Mainz	1 034	2 640 642	3,81	2 554	7,0	199	1 034	2 554	7,0	36,4
Mettendorf	7 127	25 345 003	3,60	3 556	9,7	746	7 105	3 567	9,8	93,1
Nassau/Lahn	3 651	10 928 468	3,57	2 993	8,2	371	3 489	3 132	8,6	80,7
Niederneisen *)	2 186	8 910 621	3,71	4 076	11,2	247	2 186	4 076	11,2	98,8
Niederwallmenach	3 116	11 960 317	3,67	3 838	10,5	415	3 116	3 838	10,5	79,0
Pronsfeld *)	28 079	106 209 381	3,56	3 783	10,4	2 701	27 679	3 837	10,5	107,7
Thalfang	25 165	89 645 483	3,68	3 562	9,8	3 268	24 991	3 587	9,8	75,2
Trier	13 818	47 670 143	3,50	3 450	9,5	1 878	13 550	3 518	9,6	69,5
Westerburg *)	7 595	24 983 563	3,52	3 289	9,0	934	7 331	3 408	9,3	73,3
Worms *)	1 757	5 627 366	3,71	3 203	8,8	223	1 757	3 203	8,8	69,1
Rheinl.-Pfalz 1977:	218 148	752 412 755	3,64	3 449	9,4	26 419	216 123	3 481	9,5	78,0
1976:	223 616	759 717 148	3,64	3 397	9,3	28 148	221 177	3 435	9,4	73,7

*) einschließlich des Einzugsgebietes außerhalb Rheinland-Pfalz.



„Alfa“ 4 048 421
⌀-Leistung: 3 / 3,0 8 068 4,10 331
HL: 7 862 4,38 341
Mutter des Testbullen „Asphalt“ 733 301

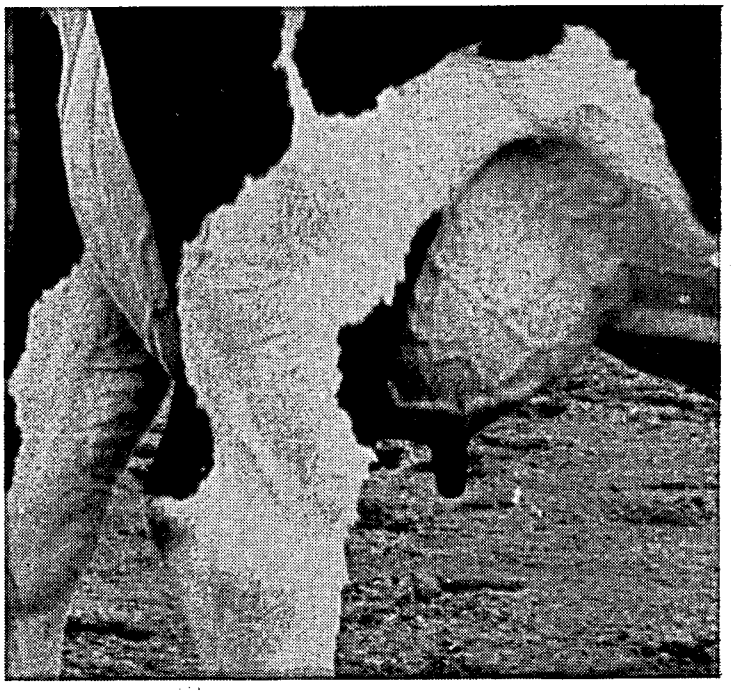


„Giesela“, St. Nr. 2 370 1 202 165
Besitzer:

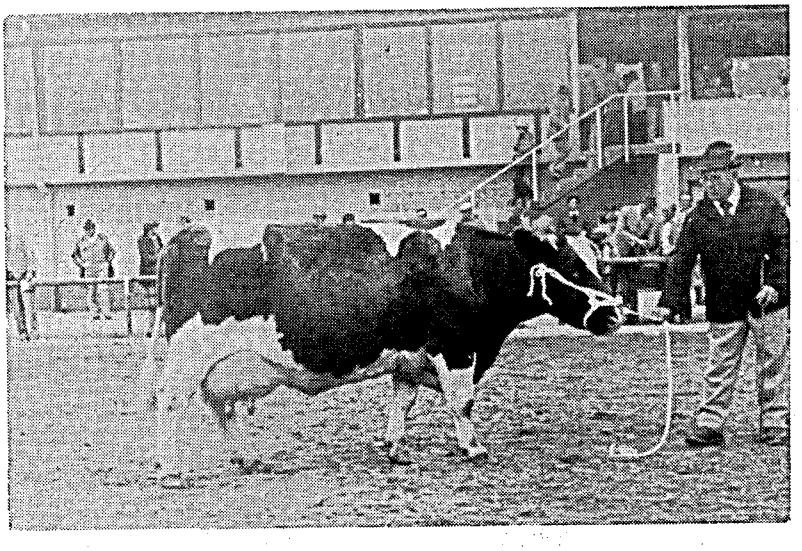
BASF, Gutsverwaltung Limburgerhof
Leistung 1977: 8 436 4,25 358

— Beste Euterkuh
des Mannheimer Maimarktes 1977

— Reservesiegerkuh der Schwarzbuntschau
in Herschberg 1977



Euter von „Giesela“, St. Nr. 2 370 1 202 165



„Bella“ 1 291 034

Besitzer:
Heinrich Weiler, Lehmholz / Cochem-Zell

Beste Euterkuh
Bezirkstierschau Emmelshausen

Milchablieferung der leistungsgeprüften Bestände

Molkerei bzw. Betriebsstätte	Zahl der ganzjährig geprüften Lieferanten Betr.	Zahl der ganzjährig geprüften Lieferanten Kühe	Nichtlieferanten und nicht ganzjährig geprüfte Betr.	Nichtlieferanten und nicht ganzjährig geprüfte Kühe	Milchlieferung in kg aus ganzjährig geprüften Betrieben	Ø Milchlieferung je geprüfte Kuh	Ø Fett %	Die Betriebe fallen anteilmäßig in folgende Ablieferungsklassen bis 2 000 kg %	2 001 — 2 500 kg %	2 501 — 3 000 kg %	3 001 — 3 500 kg %	3 501 — 4 000 kg %	über 4 000 kg %
Albisheim	252	3 161	3	171	12 440 970	3 936	3,81	3,2	3,6	9,1	17,4	29,0	37,7
Fischb. / Bd. Kreuzn.	187	2 870	1	60	9 331 468	3 251	3,77	1,6	4,3	7,5	25,1	29,9	31,6
Hachenburg/Giersh.	359	5 553	3	29	21 279 427	3 831	3,51	0,6	1,1	5,6	24,2	33,7	34,8
Hillesheim	466	9 789	5	100	40 304 152	4 117	3,62	—	1,3	3,4	9,7	30,7	54,9
Himmighofen	17	231	—	—	915 018	3 961	3,62	—	5,9	11,8	23,5	5,9	52,9
Kaiserslautern	280	4 964	5	59	19 568 782	3 942	3,79	5,0	3,9	9,7	19,6	17,5	44,3
Kastellaun	293	4 213	1	23	16 862 940	4 003	3,79	0,3	0,6	6,8	17,5	27,7	47,1
Koblenz	218	3 761	4	67	14 616 666	3 886	3,57	1,8	4,1	12,9	17,9	29,8	33,5
Mainz	22	159	—	—	561 889	3 534	3,88	—	4,5	18,2	22,7	27,3	27,3
Mettendorf	119	2 099	1	13	7 704 463	3 670	3,62	0,8	2,5	10,9	24,4	30,3	31,1
Nassau/Lahn	70	1 185	1	56	4 588 752	3 872	3,72	—	2,9	5,7	24,3	27,1	40,0
Niederneisen	47	661	—	—	2 743 063	4 088	3,80	—	2,1	2,1	8,5	29,8	57,5
Niederwallmenach	85	1 363	—	—	5 440 940	3 992	3,75	—	1,2	4,7	15,3	31,8	47,0
Pronsfeld	302	6 399	6	—	27 084 743	4 233	3,66	0,3	0,3	2,0	10,6	28,9	57,9
Thalfang	522	8 286	7	45	33 131 977	3 999	3,57	0,2	2,3	5,9	17,4	31,1	43,1
Trier	273	4 635	7	163	17 881 144	3 858	3,55	1,1	1,1	7,7	22,3	28,9	38,9
Westerburg	139	3 016	2	44	12 092 006	4 009	3,54	0,7	1,4	8,7	19,4	31,7	38,1
Worms	29	278	—	—	1 012 061	3 641	3,80	3,4	3,4	20,7	27,6	20,7	24,2
Saarbrücken	83	1 666	—	—	6 819 755	4 093	3,85	1,2	1,2	10,8	13,3	32,5	41,0
Rheinl.-Pfalz 1977:	3 763	64 289	46	830	254 380 216	3 957	3,65	1,1	2,1	6,9	17,8	29,1	43,0
1976:	3 972	64 494	53	865	254 316 427	3 943	3,70	1,1	2,2	6,6	17,0	28,9	44,2

Die zehn höchsten im Verbandsbereich erzielten Lieferleistungen je geprüfte Kuh betragen bei einem Durchschnittsbestand

von 31,18 Kühen 6 004 kg Milch bei 3,96 % Fett
21,40 Kühen 6 001 kg Milch bei 3,70 % Fett
3,79 Kühen 5 917 kg Milch bei 3,67 % Fett
16,24 Kühen 5 854 kg Milch bei 3,43 % Fett
21,28 Kühen 5 760 kg Milch bei 3,80 % Fett
26,73 Kühen 5 758 kg Milch bei 3,65 % Fett
37,34 Kühen 5 755 kg Milch bei 3,73 % Fett
6,60 Kühen 5 742 kg Milch bei 3,78 % Fett
26,47 Kühen 5 690 kg Milch bei 3,59 % Fett
17,71 Kühen 5 654 kg Milch bei 3,86 % Fett

Vergleicht man die Milchablieferung der leistungsgeprüften Bestände mit der aller an Molkereien in Rheinland-Pfalz liefernden Milchkühe, so kann ein deutlicher Aufwärtstrend festgestellt werden. Dieser Aufwärtstrend wird begünstigt durch den Anteil der MLP-Betriebe und MLP-Kühe, der sich in den letzten 13 Jahren mehr als verdoppelte, wobei sich auch gleichzeitig der Durchschnittskuhbestand im Jahre 1964 von 7,1 auf 17,5 Milchkühe anhob.

Jahr	Betriebe lt. Viehzählung	Kühe lt. Viehzählung	Kühe je Betrieb	MLP-Betriebe	MLP-Kühe	Kühe je Betrieb	Anlieferung an die Molkereien in kg Milch/Kuh/Jahr aller Kühe	MLP-Kühe	Nicht MLP-Kühe
1964	90 641	311 980	3,4	7 403	52 874	7,1	2 184	3 046	2 008
1974	39 923	250 365	6,3	4 839	69 768	14,4	3 142	3 717	2 832
1975	37 172	241 521	6,5	4 424	68 344	15,4	3 217	3 845	2 977
1976	34 555	238 689	6,9	4 262	69 004	16,2	3 397	3 943	3 176
1977	32 174	232 831	7,2	4 064	71 054	17,5	3 449	3 957	3 237

Vergleicht man die Milchanlieferung der leistungsgeprüften Bestände mit der aller Milcherzeuger, so kann man feststellen, daß die unter MLP stehenden Betriebe im Berichtsjahr je Kuh 720 kg = 22,2 % mehr Milch an die Molkereien geliefert haben als die restlichen Milcherzeuger.

Untersuchungen gemäß der Güteverordnung

Die Untersuchung der Anlieferungsmilch gem. §§ 2 bis 4 und die Ermittlung der Güteklassen nach § 5 der Landesverordnung über die Qualitätsbezahlung der Anlieferungsmilch sind dem Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz e. V. übertragen. Er untersteht der Aufsicht des Ministeriums für Landwirtschaft, Weinbau und Umweltschutz.

Gemäß § 2 dieser Verordnung ist der Fettgehalt jeder Probe nach der Gerberschen Schnellmethode unter Verwendung von geeichten Butyrometern und Pipetten oder eines vom Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und Umweltschutz anerkannten und zugelassenen gleichwertigen Verfahren nach Zehntelprozenten zu ermitteln.

Gemäß § 3 ist die Anlieferungsmilch einmal im Monat auf Hemmstoffe zu untersuchen. Der Hemmstoffnachweis ist mittels des Brillant-schwarz-Reduktionstestes oder nach einer anderen vom Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und Umweltschutz zugelassenen Methode zu führen.

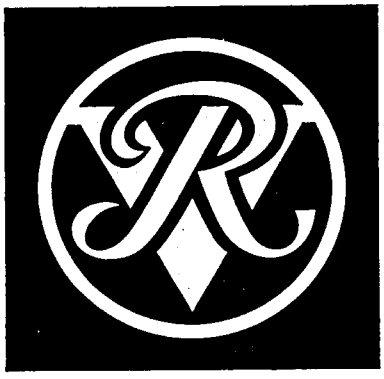
Gemäß § 4 ist die Anlieferungsmilch zweimal monatlich mittels der Reduktaseprobe (Resazurin oder Methylenblau) oder eines anderen im Methodenbuch anerkannten Verfahrens auf den Keimgehalt zu prüfen.

Die Bewertung der einzelnen Proben erfolgt gemäß den vorgegebenen Richtlinien.

Probenentnahmen aus der Anlieferungsmilch

Im Jahre 1977 wurde in Rheinland-Pfalz erstmals die Regionalisierung eines Labors verwirklicht. Nachdem die Anfangsschwierigkeiten überwunden sind, läuft die Organisation im Regionallabor zur Zufriedenheit der Lieferanten und der angeschlossenen Molkereien. Insgesamt werden dort monatlich ca. 7 000 Lieferanten betreut, die zu fünf Molkereieinzugsgebieten gehören.

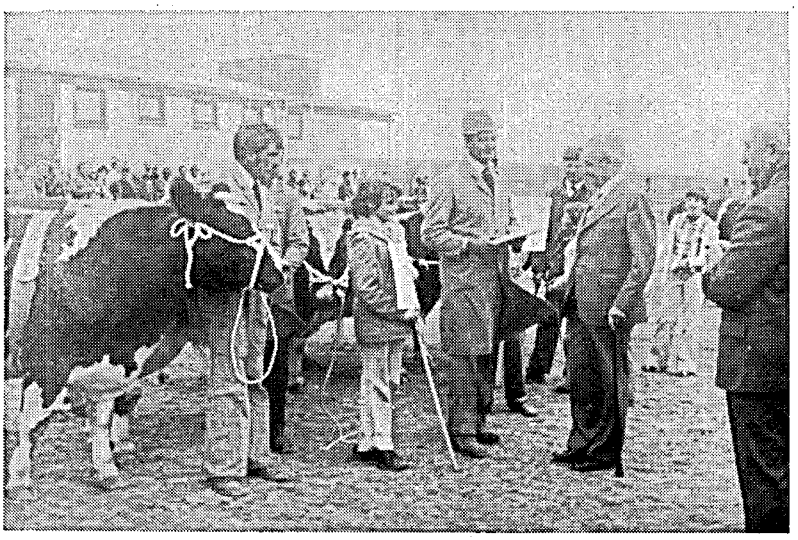
In Rheinland-Pfalz wurden insgesamt durchschnittlich 26 419 Lieferanten monatlich registriert, deren Proben zu 88,4 % über Milchsammeltankwagen und zu 11,6 % über vorgeschaltete Sammelstellen erfaßt wurden.



Bei R+V bleibt der Versicherungskunde König. Diesem Prinzip zustatten kommt unsere Zusammenarbeit im Verbund mit den Volksbanken und Raiffeisenbanken. In ihren über 19.000 Bankstellen bieten sie Ihnen den abgerundeten R+V-SERVICE mit Lebens-, Renten-, Sach-, Unfall- und Schadenversicherungen. Sie können sich dort vertrauensvoll informieren lassen und Verträge abschließen. Das ist ein spezieller Vorteil unter vielen. Individuell gestaltete R+V-Versicherungen ermöglichen Ihnen, mit mehr Sicherheit zu leben, zu arbeiten und zu planen.

R+V VERSICHERUNG
im Raiffeisen-Volksbankenverbund

62 Wiesbaden, Taunusstraße 1. Zentralruf (06121) 3521, Telex 04186819. Den R+V-SERVICE bieten Volksbanken und Raiffeisenbanken; ebenso die R+V-Filialen überall im Bundesgebiet und in West-Berlin.



Auszeichnung von Rotbuntzüchtern durch Staatsminister Otto Meyer anläßlich der Bezirkstierschau in Emmelshausen 1977

Fettgehaltsbestimmungen

Die Fettgehaltsbestimmungen wurden im Berichtszeitraum gemäß der Güteverordnung viermal monatlich je Lieferant durchgeführt, wobei bei gravierenden Abweichungen eine Nachprobe gezogen wurde. Aus der gleichen Milch wurden auch die noch zu erwähnenden Hemmstofftests und Reduktaseprüfungen vorgenommen.
Die gesamte Maßnahme, mit der der Landeskontrollverband beauftragt ist, wurde im Berichtsjahr von sechs Leistungsinspektoren, die Angestellte der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz sind, überwacht. Deren stichprobenartig durchgeführte Revisionen erbrachten folgende Ergebnisse:

Insgesamt wurden 3 400 Proben nachuntersucht, wobei sich bei 71,7 % keine Differenzen ergaben.
Bei 24,4 % der Nachuntersuchungen lagen Abweichungen von plus bzw. minus 0,1 % vor.
Bei 2,8 % der Nachuntersuchungen mußten Abweichungen von 0,2 % festgestellt werden und
bei 1,1 % der Nachuntersuchungen waren sogar Abweichungen mit mehr als 0,3 % zu verzeichnen.

Die gegenüber dem Vorjahr geringfügig erhöhten Abweichungsprozente dürften aus der gesamten Umstellung resultieren, wobei hier zu bemerken sei, daß aufgrund der Möglichkeiten, den Fettprozentgehalt mit techn. Einrichtungen auf Hundertstelprozent zu bestimmen, auch eine größere Fehlerquote verzeichnet werden muß, da das Gerberverfahren ohnehin eine Fehlergrenze von plus bzw. minus 0,1 % zugelassen hat, die durch die technischen Geräte weitestgehend ausgeschaltet wurde. D. h. mit anderen Worten, daß durch die neuen Untersuchungsmethoden ein genauerer Fettgehalt ermittelt wird. Der Durchschnittsfettgehalt im Lande Rheinland-Pfalz lag im Berichtsjahr bei 3,64 %. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies keine Veränderung. Die Betriebe, die die Milchleistungsprüfungen durchführen lassen, lagen in ihren Fettprozenten bei der Ablieferung um $^1/_{100}$ % im Durchschnitt höher.

Hemmstofftest

Die Anlieferungsmilch ist einmal im Monat auf Hemmstoffe zu untersuchen.
Das Ergebnis der Untersuchung ist wie folgt zu bewerten:

a) bei negativer Reaktion Stufe I
b) bei positiver Reaktion Stufe III.

Im Berichtszeitraum war bei insgesamt 588 Lieferanten ein positiver Hemmstofftest zu verzeichnen, das sind 0,185 % aller im Jahresdurchschnitt überprüften Lieferanten.

Reduktaseprüfungen

Für die zweimaligen Reduktaseprüfungen der Anlieferungsmilch je Monat sollte für die Zukunft zu überlegen sein, ein anderes, ein besseres praktikables Verfahren zu entwickeln. Wie bereits im letzten Bericht ausgeführt, hatte der LKV einen Versuch gestartet, der jedoch aufgrund technischer Schwierigkeiten bei der automatischen Probeentnahme durch die Tankwagen zurückgestellt werden mußte. So blieb man im Jahr 1976/77 noch bei der alt hergebrachten Reduktaseprüfung, wobei folgende Ergebnisse erreicht wurden:

1,1 % in Stufe III, 6,1 % in Stufe II und 92,8 % in Stufe I.

Aufgrund der festgestellten Reduktaseergebnisse und unter Berücksichtigung der Auswirkungen des Hemmstofftestes wurden dann die Güteklasseneinstufungen vorgenommen, die sich wie folgt zusammensetzen:

Lfd. Nr.	Molkerei	Güte-klassen	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	ϕ alle Winter-monate
1	Albisheim	I	97,9	99,1	99,0	98,1	98,4	97,5	98,3
		II	1,4	0,7	0,6	1,2	1,2	2,2	1,3
		III	0,7	0,2	0,4	0,7	0,4	0,3	0,4
2	Fischbach	I	95,0	97,1	98,8	98,1	96,8	95,8	96,9
		II	4,6	1,5	1,2	1,7	3,1	3,7	2,7
		III	0,4	1,4	—	0,2	0,1	0,5	0,4
3	Kaiserslautern	I	96,6	97,2	98,3	99,5	99,3	98,1	98,1
		II	3,0	2,2	1,2	0,3	0,5	1,6	1,5
		III	0,4	0,6	0,5	0,2	0,2	0,3	0,4
4	Kreuznach	I	95,1	93,8	94,5	97,9	97,9	97,9	96,2
		II	4,9	5,7	5,2	1,8	1,8	2,1	3,6
		III	—	0,5	0,3	0,3	0,3	—	0,2
5	Mainz	I	98,6	99,0	99,0	97,6	97,5	97,5	98,2
		II	1,4	1,0	1,0	2,4	2,5	2,0	1,7
		III	—	—	—	—	—	0,5	0,1
6	Meisenheim	I	93,1	95,8	99,4	98,5	(siehe Albisheim)		96,7
		II	6,9	3,8	0,6	1,5			3,2
		III	—	0,4	—	—			0,1
7	Worms	I	99,0	100,0	100,0	97,3	97,4	100,0	98,9
		II	1,0	—	—	2,2	1,3	—	0,8
		III	—	—	—	0,5	1,3	—	0,3
8	Hachenburg	I	96,4	97,3	97,7	96,9	98,1	97,8	97,4
		II	3,2	2,5	2,2	2,8	1,8	2,1	2,4
		III	0,4	0,2	0,1	0,3	0,1	0,1	0,2
9	Westerburg	I	88,2	98,2	97,8	98,7	98,8	97,4	96,4
		II	11,4	1,7	2,2	1,1	1,0	2,4	3,4
		III	0,4	0,1	—	0,2	0,2	0,2	0,2
10	Nassau	I	88,9	90,8	92,5	94,4	91,2	91,9	91,6
		II	11,1	9,2	7,2	5,4	8,3	7,0	8,0
		III	—	—	0,3	0,2	0,5	1,1	0,4
11	Niederneisen	I	96,8	94,4	94,3	95,6	94,4	96,0	95,3
		II	2,0	4,8	4,9	4,4	4,4	2,4	3,8
		III	1,2	0,8	0,8	—	1,2	1,6	0,9
12	Niederwallmenach	I	94,7	97,0	98,6	97,4	97,6	95,4	96,8
		II	5,3	2,8	1,4	2,6	2,4	4,4	3,1
		III	—	0,2	—	—	0,2	0,2	0,1
13	Himmighofen	I	88,3	91,1	93,3	92,1	86,7	89,2	90,1
		II	10,0	8,3	6,7	7,3	12,8	9,7	9,1
		III	1,7	0,6	—	0,6	0,5	1,1	0,8
14	Kastellaun	I	97,8	99,6	99,9	99,5	99,1	99,0	99,1
		II	2,1	0,3	—	0,4	0,8	0,9	0,8
		III	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
15	Koblenz	I	96,7	95,7	96,9	98,5	98,1	96,5	97,1
		II	3,1	3,8	2,6	1,1	1,7	3,2	2,6
		III	0,2	0,5	0,5	0,4	0,2	0,3	0,3

Lfd. Nr.	Molkerei	Güte-klassen	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	ϕ alle Sommer-monate
1	Albisheim	I	98,2	97,9	97,5	98,3	98,3	97,5	97,9
		II	1,7	1,6	1,8	1,1	1,6	2,3	1,7
		III	0,1	0,5	0,7	0,6	0,1	0,2	0,4
2	Fischbach	I	98,4	94,6	94,8	91,3	94,6	94,6	94,7
		II	1,3	4,7	4,6	7,7	4,9	4,9	4,7
		III	0,3	0,7	0,6	1,0	0,5	0,5	0,6
3	Kaiserslautern	I	97,9	98,5	97,5	97,6	98,6	97,8	98,0
		II	1,5	1,3	2,2	1,9	1,3	2,1	1,7
		III	0,6	0,2	0,3	0,5	0,1	0,1	0,3
4	Kreuznach	I	96,6	97,0	97,0	97,5	94,9	93,8	96,2
		II	3,2	2,7	2,7	2,1	5,1	6,0	3,6
		III	0,2	0,3	0,3	0,4	—	0,2	0,2
5	Mainz	I	96,0	96,9	95,3	100,0	96,6	94,9	96,6
		II	3,4	3,1	4,7	—	3,4	5,1	3,3
		III	0,6	—	—	—	—	—	0,1
6	Meisenheim	I							
		II		(siehe Albisheim)					
		III							
7	Worms	I	99,1	100,0	99,6	99,5	97,3	97,2	98,8
		II	0,9	—	—	—	1,8	2,3	0,8
		III	—	—	0,4	0,5	0,9	0,5	0,4
8	Hachenburg	I	97,0	96,4	93,2	95,2	96,3	96,1	95,7
		II	2,8	3,4	6,0	4,7	3,5	3,8	4,0
		III	0,2	0,2	0,8	0,1	0,2	0,1	0,3
9	Westerburg	I	98,5	94,1	93,0	93,6	93,2	94,6	94,5
		II	1,0	5,2	6,4	5,8	6,1	5,4	5,0
		III	0,5	0,7	0,6	0,6	0,7	—	0,5
10	Nassau	I	92,7	89,0	85,7	88,8	86,9	91,5	89,1
		II	7,0	10,5	13,2	10,4	11,5	7,7	10,0
		III	0,3	0,5	1,1	0,8	1,6	0,8	0,9
11	Niederneisen	I	91,1	90,7	91,9	93,4	89,7	92,5	91,5
		II	8,5	8,1	6,1	5,4	8,7	6,2	7,2
		III	0,4	1,2	2,0	1,2	1,6	1,3	1,3
12	Niederwallmenach	I	93,5	91,2	87,5	94,6	90,3	94,9	92,0
		II	6,3	8,8	11,0	5,2	8,7	4,8	7,5
		III	0,2	—	1,5	0,2	1,0	0,3	0,5
13	Himmighofen	I	90,8	80,3	69,9	75,6	78,3	76,1	78,5
		II	9,2	16,2	20,5	17,0	18,3	22,7	17,3
		III	—	3,5	9,6	7,4	3,4	1,2	4,2
14	Kastellaun	I	99,5	98,3	97,6	96,2	94,6	96,4	97,1
		II	0,3	1,5	2,2	3,7	5,3	3,5	2,7
		III	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2
15	Koblenz	I	99,0	96,1	98,5	96,2	98,0	96,0	97,3
		II	0,7	3,5	1,1	3,4	1,8	3,5	2,3
		III	0,3	0,4	0,4	0,4	0,2	0,5	0,4

Lfd. Nr.	Molkerei	Güte-klassen	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	ϕ alle Winter-monate
16	Hillesheim	I	94,3	96,9	97,1	96,4	95,5	95,2	95,9
		II	5,1	2,8	2,7	3,2	4,2	4,4	3,7
		III	0,6	0,3	0,2	0,4	0,3	0,4	0,4
17	Mettendorf	I	96,0	98,8	98,2	97,3	97,5	95,3	97,2
		II	3,5	1,1	1,3	2,3	2,0	3,9	2,3
		III	0,5	0,1	0,5	0,4	0,5	0,8	0,5
18	Pronsfeld	I	96,3	97,7	98,7	98,5	97,7	94,8	97,3
		II	3,4	2,2	1,0	1,4	2,1	4,9	2,5
		III	0,3	0,1	0,3	0,1	0,2	0,3	0,2
19	Thalfang	I	95,3	97,7	97,9	97,6	98,0	98,0	97,4
		II	4,2	1,9	1,6	2,1	1,9	1,8	2,3
		III	0,5	0,4	0,5	0,3	0,1	0,2	0,3
20	Trier	I	88,5	93,9	95,1	94,3	90,7	88,1	91,8
		II	9,6	5,8	4,5	5,1	8,8	10,6	7,4
		III	1,9	0,3	0,4	0,6	0,5	1,3	0,8

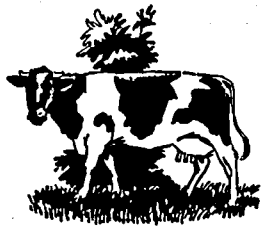
RUSTICA-WEIDEVOLLKORN:

Gesunde Tiere, Fruchtbarkeit und hohe Leistung!

Mit den großen züchterischen Leistungen muß die Fütterung Schritt halten. Der Nachschub an Nähr- und Mineralstoffen muß in der richtigen Menge und in der richtigen Dosierung fließen. Sonst gibt es Fruchtbarkeitsstörungen mit allen Nachteilen für die Rentabilität.

Fangen Sie „von Grund auf" an, bei der richtigen Düngung!

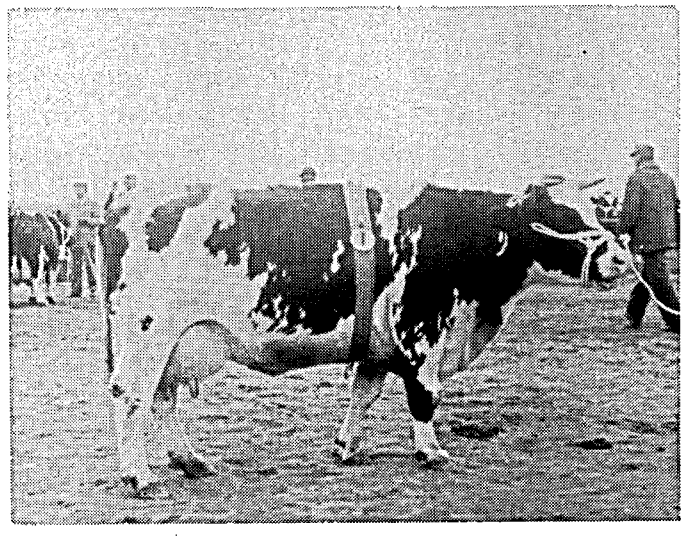
RUSTICA-Weidevollkorn (Formel 15 % N, 9 % P_2O_5, 5 % K_2O, 5 % MgO, 4 % Na_2O, 0,1 % Cu) oder als Einzeldünger die RUSTICA-Sorte Stickstoffmagnesia mit Kupfer (Formel 20 % N, 8 % MgO, 0,2 % Cu) — mit diesen Spezialdüngern sorgen Sie dafür, daß der Mineralstoffhaushalt in Ordnung bleibt.



RUSTICA ...da weiß man was man hat!

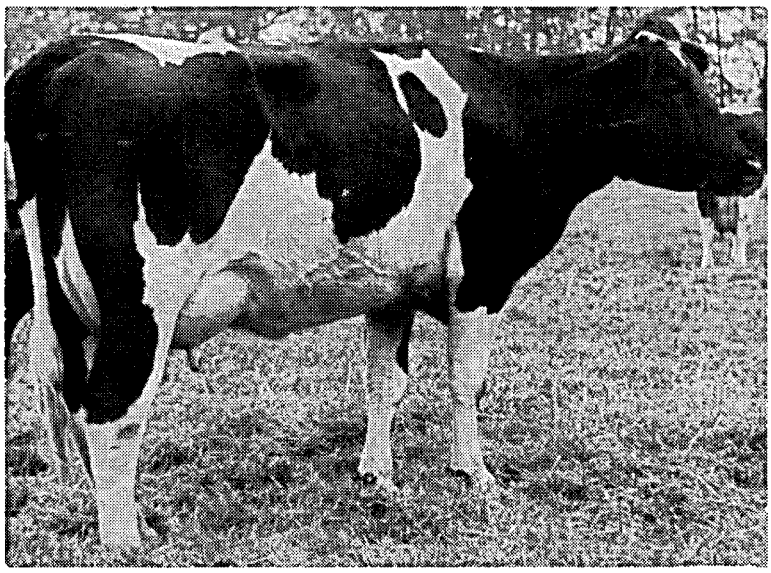
RUHR-STICKSTOFF AG · BOCHUM

3/11601



Siegerkuh „Amsel" 3 498 740
Bezirktstierschau Emmelshausen 1977
Züchter u. Besitzer: Helmut Kochhan, Buch / Rhein-Hunsrück

Lfd. Nr.	Molkerei	Güte-klassen	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	∅ alle Sommer-monate
16	Hillesheim	I	96,6	94,8	95,8	94,8	94,2	95,2	95,3
		II	2,8	4,3	3,9	4,7	5,4	4,3	4,2
		III	0,6	0,9	0,3	0,5	0,4	0,5	0,5
17	Mettendorf	I	98,3	96,9	96,7	93,5	96,6	96,8	96,5
		II	1,3	3,1	3,3	5,8	3,3	2,9	3,3
		III	0,4	—	—	0,7	0,1	0,3	0,2
18	Pronsfeld	I	98,9	96,4	95,1	92,7	93,1	97,1	95,6
		II	1,0	3,4	4,4	6,7	5,9	2,7	4,0
		III	0,1	0,2	0,5	0,6	1,0	0,2	0,4
19	Thalfang	I	98,0	96,4	96,3	96,4	96,6	95,0	96,5
		II	1,9	3,3	3,5	3,4	3,4	4,5	3,3
		III	0,1	0,3	0,2	0,2	—	0,5	0,2
20	Trier	I	94,4	91,7	92,2	90,4	91,1	92,1	92,0
		II	4,9	7,2	7,2	9,0	8,0	7,1	7,2
		III	0,7	1,1	0,6	0,6	0,9	0,8	0,8



Hoffnungsvolle Tochter
des Neumühler Testbullen „Juno" Nr. 730 591

RUSTICA-FORSCHUNG:

Planung am grünen Tisch der Natur!

Am grünen Tisch der Natur wächst und gedeiht zwar vieles von allein. Aber bei weitem nicht genug, um alle Menschen ausreichend zu ernähren. Deshalb muß der Mensch mit all seinem Können die Kraft der Natur fördern – durch planmäßige Düngung und geeigneten Pflanzenschutz.

An dieser Aufgabe arbeiten die Spezialisten der RUHR-STICKSTOFF AG. Die RUSTICA-Forschung hat dem Fortschritt in der Pflanzenernährung in aller Welt zu großen Erfolgen verholfen. Jahrzehntelange wissenschaftliche Arbeit und praxisbezogene Versuche waren dazu nötig. Die Ruhr-Stickstoff AG, RUSTICA-Erzeugnisse, -Forschung und -Beratung tragen täglich dazu bei, daß die Fruchtbarkeit der Erde nicht mehr dem Zufall überlassen bleibt.

RUSTICA ...da weiß man was man hat!

RUHR-STICKSTOFF AG · BOCHUM

3/1182/1

Maßnahmen zur Verbesserung der Eutergesundheit und der Milchqualität

Um Euterkrankheiten bei den der Leistungsprüfung angeschlossenen Kühen rechtzeitig zu bemerken, wurden im Laufe des Prüfungsjahres bei 116 989 Kühen mit 467 956 Eutervierteln unter Zuhilfenahme des Indikatorpapieres die Reaktionen der einzelnen Euterviertel getestet. Hierbei reagierten 6,6 % der überprüften Kühe positiv. Dieser vom Landeskontrollverband in seinen Mitgliedsbetrieben durchgeführte Service ist wohl nicht der Weisheit letzter Schluß, doch wird dadurch die Möglichkeit gegeben, Eutererkrankungen frühzeitig zu erkennen und behandeln zu lassen.

Die offizielle Maßnahme des Eutergesundheitsdienstes wurde gemäß Runderlaß des Ministeriums des Innern vom 22. Jan. 1970 durchgeführt. Ziel der Euter-Überwachung ist die Erkennung von Euterkrankheiten, um rechtzeitig Vorbeugungs- und Bekämpfungsmaßnahmen gegen ansteckende Erkrankungen des Euters einleiten zu können und so die Gewinnung einwandfreier Milch von gesunden Kühen zu gewährleisten. Zur Erreichung dieses Zieles bedarf es der laufenden Untersuchung der Kuhbestände, sowie der Beratung der Milcherzeuger in allen Fragen, die die Vorbeuge gegen Euterkrankheiten und die hygienische Gewinnung und Behandlung betreffen. Die Qualität der Milch und die Rentabilität der Kuhhaltung werden durch diese Maßnahme gefördert und gesichert.

In den Zuständigkeitsbereich des Landeskontrollverbandes fallen hierbei die Probeentnahmen aus der den Molkereien angelieferten Milch (Sammelmilchproben), die Verfolgsproben im Gehöft des Milcherzeugers, sowie die Nachkontrollproben. Auch führen Angestellte des Landeskontrollverbandes die erforderliche Beratung als Folgemaßnahme der positiv aufgefallenen Tiere im Milcherzeugerbetrieb durch.

Die Entnahme der Proben durch Angestellte des Landeskontrollverbandes erfolgt aus der Milchwaage oder Kanne und bei Tankwagen mit Hilfe des automatischen Probeentnehmers. Die Proben werden dem Landesveterinäruntersuchungsamt in Koblenz übersandt. Das Landesveterinäruntersuchungsamt untersucht die Proben auf ihren Zellgehalt, auf Brucellose und soweit möglich auf Hemmstoffe und trägt nur die positiven Befunde in ein entsprechendes Formblatt ein. Dieses Ergebnis wird der Mokerei mitgeteilt. Die Angestellten des Landeskontrollverbandes haben dann binnen einer bestimmten Frist die Verfolgsproben (Viertelgemelksproben) in den Betrieben zu entnehmen. Werden aufgrund der danach getroffenen Feststellungen Euterreizungen oder Euterinfektionen ermittelt, so sind Nachproben bzw. eine Rückmeldung erforderlich, daß der Tierarzt in Anspruch genommen bzw. die Melkanlage überprüft wurde. Im Berichtszeitraum wurden 57 646 Sammelmilchproben und bei 49 308 Kühen Verfolgsproben (Viertelgemelkproben) entnommen.

Spezialberatung

Von den 4 Spezialberatern des Landeskontrollverbandes wurden im Berichtszeitraum insgesamt 3 916 Betriebe aufgesucht, die 43 015 Kühe aufzuweisen hatten. Dies entspricht einem prozentualen Anteil der laut Viehzählung vorhandenen Kühe von 18,5 %. Der durchschnittliche Kuhbestand der positiven Betriebe lag bei 11,0 Kühe je Betrieb. Von diesen Betrieben waren 2,7 % handmelkend, 73,0 % hatten eine Standeimeranlage, 22,6 % eine Absauganlage und 1,7 % einen Melkstand bzw. Hängeeimer. Von diesen 3 916 Betrieben wurde bei 26,9 % festgestellt, daß ein Vorbereiten zum Melken nicht richtig bzw. überhaupt nicht erfolgt.

Bei den aufgesuchten Betrieben mußten in 3 009 Fällen, das sind 79 % der vom LVUA gemeldeten Betriebe, Mängel in den Melkanlagen festgestellt werden. Vor allen Dingen handelte es sich hier, ähnlich wie in den Vorjahren, um folgende Kriterien:

	1974	1975	1976	1977
Förderleistung der Maschine	44,7 %	35,8 %	36,5 %	32,1 %
Materialermüdung	36,5 %	35,8 %	37,3 %	37,4 %
Falsche Einstellung des Vakuums	41,6 %	34,9 %	38,0 %	32,8 %
Defekte Pulsatoren	34,4 %	31,6 %	32,9 %	35,9 %
Sonstige Störungen	18,6 %	18,5 %	23,8 %	29,6 %
Verschmutzte Leitungen	11,3 %	10,7 %	11,5 %	7,7 %

Wie aus dieser Tabelle ersichtlich ist, ist in der Gruppe „Förderleistung der Maschine" eine sichtliche Verbesserung zu erkennen, was auch für die Gruppe „verschmutzte Leitungen" zutrifft. Die Summe der einzelnen Aufstellungen ergibt jeweils über 100 %, was daraus resultiert, daß einzelne Melkanlagen mehrere Fehler hatten, die jedoch als Einzelfehler aufzuführen waren, um einen korrekten Überblick zu haben.

Es sollte das Bestreben aller beteiligten Institutionen und auch das Bestreben der aufgefallenen Betriebe sein, schnellst möglich diese Fehler abzustellen, sei es durch eine Intensivierung der Beratung oder eine weitere Aufklärung der Betriebsleiter, um auch weiterhin eine einwandfreie Milch zum Wohle des Verbrauchers und auch zum Wohle des Erzeugers produzieren zu können.

Zuchtwertschätzung

Dr. Dieter Dreyer, Neumühle

Die Zuchtwertschätzung der Bullen ist eine bedeutsame und notwendige Maßnahme für die Erzielung eines Zuchtfortschrittes in der Rinderzucht. Eine Voraussetzung dafür ist, daß möglichst viele Betriebe der Milchleistungsprüfung angeschlossen sind und somit die erforderlichen Grunddaten zur Verfügung stehen. Dabei ist die exakte und vollständige Erfassung dieser Grunddaten durch die Leistungsprüfer des Landeskontrollverbandes nach wie vor von entscheidender Bedeutung.

Im Rahmen der Auswertungsarbeiten für die Zuchtwertschätzung auf Milchmenge und Milchfett wurden in Rheinland-Pfalz und im Saarland 1977 von insgesamt 432 Bullen mit jeweils mindestens 10 Töchtern Zuchtwertschätzergebnisse erstellt, wie folgende Übersicht zeigt:

Zahl der 1977 geprüften Bullen

Rasse	Gesamt	zur Information	mit Zuchtwertschätzurteil *	davon mit ** abgeschlossener Zuchtwertschätzung
Rotbunt	322	199	123	43
Schwarzbunt	63	45	18	8
Fleckvieh	25	13	12	1
Rotvieh	16	11	5	1
Jersey	6	3	3	1
Summe	432	271	161	54

* mindestens 20 Laktationsleistungen aus mindestens 10 (Natursprung 5) Betrieben

** mindestens 50 Laktationsleistungen aus mindestens 10 (Natursprung 5) Betrieben

Die Zahl der Auswertungen erhöhte sich 1977 auf sechs. Es wurden Zuchtwertschätzungen je dreimal auf der Basis von 100- bzw. 305-Tage-Leistungen durchgeführt und von der Zuchtwertschätzstelle veröffentlicht.

Grundlage für die Durchführung der Zuchtwertschätzung in Rheinland-Pfalz sind die „Empfehlung" der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft für die Zuchtwertschätzung von Bullen auf Milchmengenleistung und Milchbestandteile und die Richtlinien für die Zuchtwertschätzung von Bullen in Rheinland-Pfalz vom 20. 2. 1969.

Für die Zuchtwertschätzung der Bullen auf Milchmenge und Milchfett werden die 100-Tage- und die 305-Tage-Leistungen aller unter Milchleistungsprüfung stehenden Färsen herangezogen.

Dabei werden folgende Faktoren berücksichtigt:

- Stall- und Futterverhältnisse
- Kalbemonat
- Erstabkalbealter
- Erblichkeitsgrad für Milchmenge und Fettgehalt
- Anzahl der Töchter

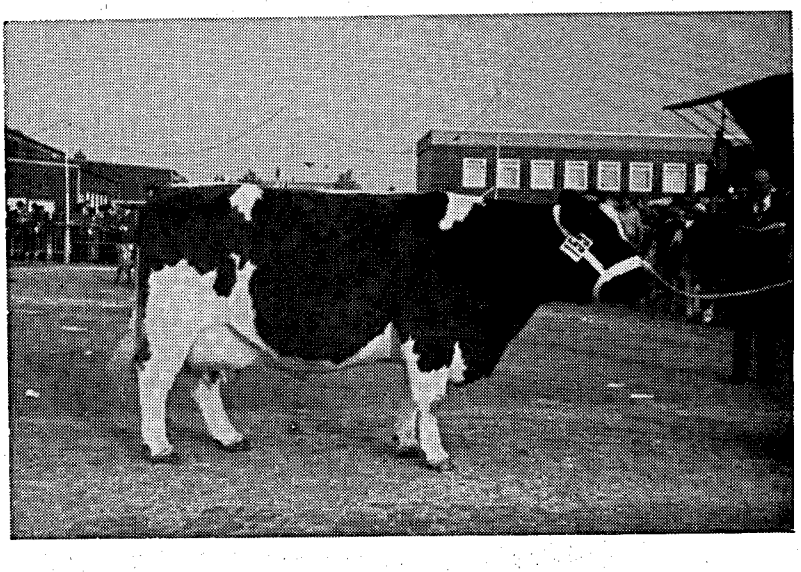
Die Zuchtwertschätzung erfolgt nach der Methode des Töchter-Populationsvergleiches. Dabei wird der Zuchtwert ausgedrückt in der Differenz zwischen der durchschnittlichen Leistung der Töchter und der vergleichbaren Durchschnittsleistung aller Zeitgefährten, wobei die oben genannten Einflüsse ausgeschaltet werden.

Die Vererbungstendenz, bei gleichzeitiger Betrachtung von Milchmenge und Milchfett, der im Jahre 1977 geprüften Bullen wird aus der folgenden Tabelle ersichtlich:

Vererbungstendenz der im Jahre 1977 geprüften Bullen mit jeweils mindestens 30 Töchterleistungen

Verteilung	Rotbunt		Schwarzbunt		Fleckvieh		Rotvieh		Jersey		Summe	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Milchmenge und Fettgehalt übermittel (bzw. gut):	1	1	1	6	—	—	—	—	—	—	2	2
eine Eigenschaft mittel, die andere übermittel (bzw. gut):	21	25	3	19	1	25	—	—	—	—	25	23
beide Eigenschaften mittel:	19	22	5	31	1	25	1	50	—	—	26	24
eine Eigenschaft mittel (oder besser), die andere untermittel (bzw. schlecht):	38	45	7	44	2	50	1	50	2	100	50	46
beide Eigenschaften untermittel (bzw. schlecht):	6	7	—	—	—	—	—	—	—	—	6	5
Summe:	85	100	16	100	4	100	2	100	2	100	109	100

Es ist zu erkennen, daß von den 1977 auf Milchmenge und Milchfett geprüften Bullen mit jeweils mindestens 30 Töchterleistungen rund 25 % in den übermittleren bis positiven Bereich fallen.



„Europa Kuh" Astrid, geb. 22. 12. 1972

Laktationsleistung: 305 Tage
8 809 kg Milch — 4,25 % Fett — 398 kg Fett
eigener Zuchtwert: + 1 752 + 0,43 + 90

Deutsche Rotbuntschau Münster:
Siegerkuh der jungen Klassen

Zuchtwertschätzergebnisse geprüfter Bullen mit mindestens 30 Töchtern

(Erste 305-Tage-Leistung)

Name des Bullen	Hb.-Nr.	Zahl der Töchter	Zahl der Betr.	Zuchtwert Milch-kg	Zuchtwert Fett-%	Zuchtwert Fett-kg	Zuchtwertschätzurteil		Besitzer
Rotbunt									
Golker	19 406	39	24	+ 327	+ 0,09	+ 16	g	m	Neumühle / Monschau
As *	19 702	55	49	+ 396	—	+ 15	g	m	Neumühle
Amor	19 626	38	31	+ 458	– 0,07	+ 15	g	m	Altenkirchen
Roman	19 655	35	31	+ 286	+ 0,05	+ 13	g	m	Neumühle
Ukas	19 449	43	28	+ 105	+ 0,18	+ 11	m	g	Neumühle / St. Wendel
Manf	19 253	31	28	+ 219	+ 0,08	+ 11	m +	m +	Altenkirchen
Alu *	19 684	50	45	+ 538	– 0,22	+ 10	g	s	Neumühle / Gemeinde Badenhard
Aurel	19 893	32	30	+ 52	+ 0,20	+ 10	m	g	Neumühle
Jack	19 861	32	29	+ 308	– 0,07	+ 10	g	m	Neumühle / ZWV Bitburg
Amal *	20 586	94	79	+ 218	+ 0,02	+ 9	m +	m	Neumühle
Agro	18 184	37	7	+ 308	– 0,05	+ 9	g	m	KBH Saaarburg
Jonso	18 563	32	9	+ 134	+ 0,07	+ 9	m +	m	Gemeinde Großlittgen / Bernkastel-Wittlich
Admiral *	18 145	52	25	+ 133	+ 0,05	+ 8	m +	m	Altenkirchen
Axel	18 517	30	27	+ 285	– 0,07	+ 8	g	m –	Neumühle
Janel *	19 674	76	63	+ 432	– 0,24	+ 7	g	s	Neumühle / H. Heege, Großlittgen
Askan *	19 627	59	44	+ 78	+ 0,11	+ 7	m	m +	Altenkirchen
Juffer *	19 246	52	41	– 63	+ 0,23	+ 7	m	g	Neumühle / W. Rheingans, Rheinböllen
Fasel	20 576	44	35	+ 123	+ 0,05	+ 7	m +	m	Neumühle / KBST St. Wendel
Jaap	20 009	33	32	+ 159	—	+ 6	m +	m	Neumühle / Gemeinde Gollenberg
Ali *	19 860	73	66	+ 87	+ 0,04	+ 5	m	m	Neumühle / BHG Monschau
Nestor *	18 910	71	46	+ 226	– 0,09	+ 5	g	m –	Neumühle / ZV Huppenbroich
Walt *	19 656	66	53	– 32	+ 0,15	+ 5	m	g	Neumühle
Achat *	19 664	54	47	+ 37	+ 0,09	+ 5	m	m +	Neumühle / BHG Weierweiler
Fips *	17 867	52	15	+ 144	—	+ 5	m +	m	Gemeinde Ormont / Daun
Apollo *	18 147	50	31	+ 326	– 0,18	+ 4	g	s	Altenkirchen
Tell	18 755	38	23	+ 109	—	+ 4	m	m	Altenkirchen
Gritzner	18 559	35	5	+ 30	+ 0,09	+ 4	m	m +	BHG Beilstein / Ahrweiler
Jänner *	19 941	69	60	– 48	+ 0,15	+ 3	m	m +	Neumühle / Gutsverwaltung Schmitzenhof / H. Heege, Großlittgen
Alli *	17 982	52	29	+ 151	– 0,09	+ 3	m +	m –	Altenkirchen
Jockel	18 011	47	43	+ 114	– 0,05	+ 3	m	m	Neumühle
Maron	19 229	35	30	– 191	+ 0,26	+ 3	m –	g	Altenkirchen
Jorett	18 740	30	24	+ 60	+ 0,02	+ 3	m	m	Altenkirchen
Adam *	18 121	52	14	+ 78	– 0,02	+ 2	m	m	Zweckverband Trier-Saarburg
Joho	20 579	42	37	– 93	+ 0,12	+ 1	m	m +	Neumühle / P. Ehl, Niedersaubach
Carel	18 963	32	6	+ 12	+ 0,02	+ 1	m	m	Zweckverband Bitburg
Coch *	19 890	82	58	– 30	+ 0,02	—	m	m	Neumühle / Birkenfeld
Juri *	19 676	80	71	+ 61	– 0,07	—	m	m	Neumühle / Gutsverw. Schönfelderhof / Gutsverw. Helenenberg
Jodi *	19 915	59	47	+ 46	– 0,04	—	m	m	Neumühle / BHG Münzingen
Ora *	19 225	54	45	– 132	+ 0,14	—	m –	m +	Neumühle / BHG Schwarzenborn
Maner *	18 612	57	36	+ 33	– 0,05	– 1	m	m	Altenkirchen
Robert *	18 112	51	35	+ 2	– 0,02	– 1	m	m	Gutsverwaltung Helenenberg
Cant *	19 464	50	42	+ 144	– 0,13	– 1	m +	m –	Neumühle / St. Wendel
Trio	19 864	47	40	– 9	– 0,02	– 1	m	m	Neumühle / ZV Rhein-Lahn
Alwin	18 816	34	6	+ 69	– 0,09	– 1	m	m –	Zweckverband Oberwesterw., Westerburg
Coral	19 389	31	21	– 34	+ 0,03	– 1	m	m	Neumühle / KBH St. Wendel
Ajax II	19 622	37	16	+ 35	– 0,09	– 2	m	m –	ZV Neuwied
Mando	19 288	35	8	– 18	—	– 2	m	m	Zweckverband Oberwesterwald
Gärtner	17 497	35	5	– 13	– 0,03	– 2	m	m	Altenkirchen
Ergo	19 156	30	7	– 6	– 0,03	– 2	m	m	L. Herbst, Hersdorf
Alb *	20 585	78	64	– 109	+ 0,02	– 3	m	m	Neumühle / ZV Rhein-Lahn
College *	19 281	60	50	– 144	+ 0,07	– 3	m –	m +	Neumühle / Zweckverband Bitburg
Artux	20 592	41	6	+ 126	– 0,19	– 3	m +	s	BHG Fronrath
Adlon	20 608	35	30	– 141	+ 0,07	– 3	m –	m +	Neumühle
Janco	19 812	32	30	– 364	+ 0,26	– 3	s	g	Neumühle / KBH Kreuznach
Baldo	19 086	32	6	– 59	– 0,02	– 3	m	m	Zweckverband Oberwesterwald

* = Zuchtwertschätzung abgeschlossen

Name des Bullen	Hb.-Nr.	Zahl der Töchter	Zahl der Betr.	Zuchtwert Milch-kg	Zuchtwert Fett-%	Zuchtwert Fett-kg	Zuchtwertschätzurteil		Besitzer
noch Rotbunt									
Maas	18 828	30	5	– 126	+ 0,02	– 3	m –	m	KBH Bitburg
Herold *	18 512	53	41	+ 92	– 0,18	– 4	m +	s	BHIG Mayen
Color *	19 243	50	43	+ 22	– 0,11	– 4	m	m –	Neumühle / Züchterverband Rhein-Lahn
Filbert	17 925	33	8	– 70	– 0,03	– 4	m	m	Gemeinde Pantenburg
Ater *	19 663	87	73	– 184	+ 0,04	– 5	m –	m	Neumühle / BHG Fürweiler
Cormon *	1 177	55	14	+ 122	– 0,22	– 6	m +	s	BHG Münzingen
Druck	17 662	37	11	– 225	+ 0,05	– 6	m –	m	Zweckverband Trier-Saarburg
Adolar *	19 668	68	59	+ 61	– 0,22	– 7	m	s	Neumühle / Kreis Kreuznach
Gallo *	18 485	51	9	– 151	– 0,02	– 7	m –	m	Gemeinde Fronrath / Ahrweiler
Juno	19 245	31	22	– 362	+ 0,19	– 7	s	g	Neumühle / E. Fixemer, Obersaalbach
Nepper	19 022	32	12	– 215	+ 0,02	– 7	m –	m	KBH Trier-Saarburg
Joker	19 077	48	38	– 10	– 0,21	– 8	m	s	Neumühle
Pott	19 774	36	31	– 299	+ 0,09	– 8	s	m +	Neumühle
Golfer	19 290	30	28	– 229	—	– 8	m –	m	Neumühle / K. Kochhahn, Kastellaun
Joster *	19 701	62	57	+ 297	– 0,46	– 9	g	s	Neumühle
Coala	19 816	46	41	– 112	– 0,12	– 9	m –	m –	Neumühle / Gemeinde Raversbeuren
Fries	1 088	30	10	– 183	– 0,03	– 9	m –	m	BHG Münzingen
Almon *	19 679	65	48	– 60	– 0,22	– 10	m	s	Neumühle / KBH Kreuznach
Ajax *	18 487	60	26	– 354	+ 0,09	– 10	s	m +	Züchterverband Westerwald
Japa *	20 623	53	49	– 109	– 0,16	– 10	m	s	Neum. / Bes. Münster u. Borken-Bocholt
Karbi *	17 645	51	25	– 394	+ 0,05	– 12	s	m	Altenkirchen
Jobi *	18 509	52	19	– 342	– 0,02	– 14	s	m	Zuchtvieh-Zweckverband Oberwesterwald
Alfreck	19 783	31	19	– 285	– 0,10	– 15	m –	m –	Züchterverband Westerwald
Abel *	19 670	67	55	– 186	– 0,24	– 16	m –	s	Neumühle / Zimmermann, Lammersdorf
Jordan	18 150	30	24	– 175	– 0,29	– 18	m –	s	BHIG Mayen
Ab *	20 606	54	49	– 385	– 0,14	– 20	s	m –	Neumühle
Heron *	18 172	51	5	– 320	– 0,22	– 21	s	s	Zweckverband Bitburg
Primel *	18 737	50	39	– 592	+ 0,02	– 21	s	m	Neumühle / Kreuznach
Jade *	20 588	51	42	– 559	– 0,05	– 23	s	m	Neumühle / Gemeinde Weierweiler
Donn *	19 710	50	39	– 610	– 0,22	– 31	s	s	ZV Oberwesterwald / Altenkirchen
Schwarzbunt									
Löns *	730 561	51	42	+ 261	+ 0,23	+ 20	g	g	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Real *	772 671	56	37	+ 259	—	+ 10	g	m	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Depp	772 691	49	29	+ 290	– 0,13	+ 5	g	m –	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Karim	730 541	41	37	+ 109	—	+ 4	m	m	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Nick *	772 611	50	32	+ 112	– 0,04	+ 3	m +	m	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Mister	772 651	30	22	– 10	+ 0,10	+ 3	m	m +	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Milo	772 581	42	30	+ 105	– 0,07	+ 1	m	m	Neumühle
Black	730 511	37	30	+ 42	– 0,03	—	m	m	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Mall	772 701	37	29	– 74	+ 0,05	– 1	m	m	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Rocker	730 571	46	39	+ 119	– 0,14	– 2	m	m –	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Bolero *	729 020	50	11	– 101	+ 0,02	– 4	m	m	Zweckverband Bitburg
Jus	772 711	30	27	+ 173	– 0,27	– 5	m +	s	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Abfluß *	2 361	51	20	– 60	– 0,13	– 7	m	m –	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Adel *	730 581	54	42	– 23	– 0,16	– 8	m	m –	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Prinus *	772 591	83	43	– 298	+ 0,07	– 9	s	m +	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Pablo *	772 681	60	45	– 452	+ 0,09	– 13	s	m +	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Fleckvieh									
Hafer *	2 194	50	38	+ 518	– 0,18	+ 13	g	s	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Bablu	2 224	37	29	+ 216	– 0,03	+ 7	g	m	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Pan	2 114	39	26	+ 70	—	+ 3	m	m	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Puszta	2 154	30	22	– 41	– 0,22	– 9	m	s	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Rotvieh									
Windsor *	3 200	50	15	+ 78	– 0,02	+ 2	m	m	Neumühle / Herschweiler-Pettersheim
Kasper	3 065	30	8	– 60	– 0,32	– 17	m	s	RZV Pfalz
Jersey									
Nepo *	500	53	24	– 143	+ 0,11	– 5	m –	m +	Neumühle / JZV Hundheim
Fidelio	530	43	21	– 43	– 0,19	– 10	m	s	Neumühle / JZV Hundheim

* = Zuchtwertschätzung abgeschlossen

Melkbarkeitsprüfungen

Dr. Dieter Dreyer, Neumühle

Die Wirtschaftlichkeit der Milchviehhaltung wird nicht unerheblich von der Melkbarkeit der Kühe beeinflußt. Aufgrund der Ergebnisse ist eine Zuchtwahl möglich und notwendig.

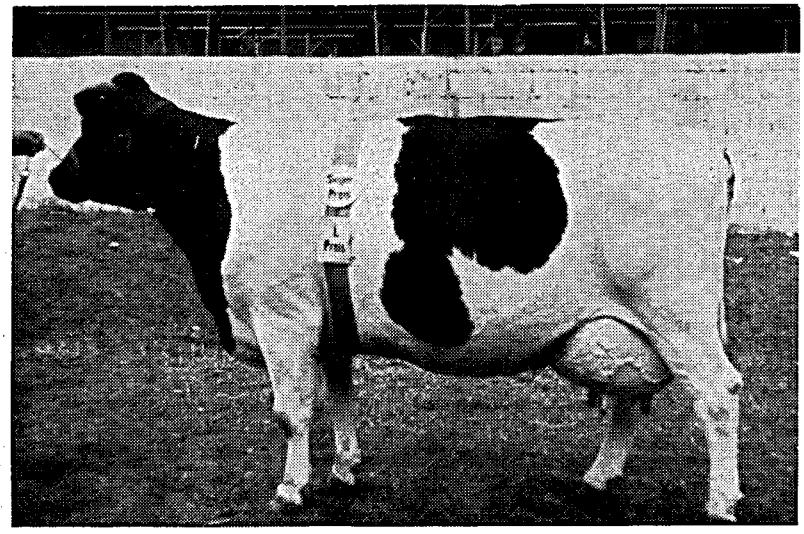
Der Schwerpunkt der Zuchtwahl ergibt sich aus den Zuchtwerten der auf Melkbarkeit nachkommengeprüften Vatertiere.

Die Optimalisierung des Verfahrens und der Auswertung ist jedoch noch nicht abgeschlossen, insbesondere hinsichtlich der Berücksichtigung des Betriebseinflusses.

Die Melkbarkeitsprüfungen wurden auch 1977 auf der Basis aller Färsen in Betrieben mit Milchkontrolle (Voraussetzung Färsen mit 5 kg je Gemelk und 2. — 5. Kontrolle) durch den Landeskontrollverband nach dem vereinfachten Prüfungsverfahren, allerdings bei zwei Melkzeiten (abends und morgens), durchgeführt. Durch die Leistungsprüfer des LKV Rheinland-Pfalz wurden 1977 an die Zuchtwertschätzstelle Neumühle 12 610 Melkbarkeitsprüfungen gemeldet. Das sind wiederum 12 % mehr als im Vorjahr. Die Ergebnisse für Bullen als Nachkommenprüfung und für Kühe als Eigenleistungsprüfung wurden 1977 in zwei Veröffentlichungen seitens der Zuchtwertschätzstelle Neumühle herausgebracht. Hier die Durchschnittswerte der beiden letzten Auswertungen, getrennt nach Rassen (Material Rheinland-Pfalz und Saarland).

Ergebnisse der Melkbarkeitsprüfungen nach Rassen

Rasse	Anzahl Färsen	Milchfluß absolut	⌀ Gemelk	Milchfluß auf 8 kg korrigiert
Rotbunt	11 960	1,59	8,1	1,57
Schwarzbunt	3 188	1,42	8,1	1,40
Fleckvieh	288	1,12	7,3	1,20
Rotvieh	289	1,30	8,1	1,29
Jersey	97	1,16	6,6	1,33



„Regine", geb. 8. 11. 1968
Besitzer: H. Lauer, Mittelbach
Schwarzbuntschau Herschberg: Siegerkuh

Zuchtwertschätzung auf Leichtkalbigkeit und geringe Kälberverluste

Dr. Dieter Dreyer, Neumühle

Die Zuchtwertschätzung der Bullen auf Leichtkalbigkeit und geringe Kälberverluste hat insbesondere im Hinblick auf die Färsenbesamungen nach wie vor eine erhebliche Bedeutung.

Die Nachfrage der Praxis, besonders der Rotbuntzucht, nach solchen Vatertieren ist anhaltend groß. Aber auch bei den anderen Rassen gewinnt der Faktor Leichtkalbigkeit vermehrt an Bedeutung.

Bei der Besamungsstation Neumühle entfielen 1977 rund 16 % (= 32 000 Tiere) der Besamung auf 7 Bullen, die speziell für Färsenbesamungen zur Verfügung standen und ein günstiges Ergebnis bezüglich des Anteils Schwergeburten und Kälberverluste aufwiesen.

Durch die Leistungsprüfer des Landeskontrollverbandes Rheinland-Pfalz wurden 1977 insgesamt 64 804 Geburtsmeldungen abgegeben. Ab 1. 1. 1978 entfallen diese, da nunmehr die Daten im Zusammenhang mit der Erfassung und Auswertung der Einzelkontrollergebnisse ermittelt werden.

Entscheidend für den Aussagewert der Ergebnisse der Zuchtwertschätzung auf Leichtkalbigkeit und geringe Kälberverluste ist die exakte Erhebung und Angabe der Grunddaten bei allen Geburten in MLP-Betrieben durch die Leistungsprüfer.

Eine brauchbare Aussagesicherheit ist nach unseren Erkenntnissen bei diesen Merkmalen bei der Auswertung von mindestens 50 Färsengeburten oder mindestens 200 Geburten bei Kühen gegeben.

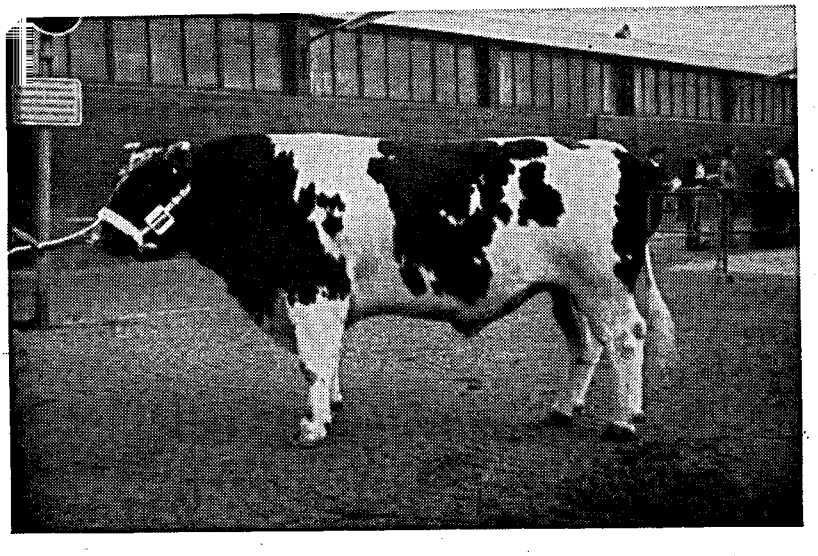
Die Ergebnisse nach Bullen wurden durch die Zuchtwertschätzstelle veröffentlicht. Hier die Durchschnittswerte nach Rassen sowie Färsen und Kühen getrennt, zusammengefaßt für die letzten drei Jahre.

Ergebnisse nach Rassen

(Material: ausgewertete Bullen der letzten 2 bis 3 Jahre)

Rasse		Anzahl	Schwergeburten in %	Kälberverluste in %
Schwarzbunt	F	10 854	5,1	7,2
	K	25 246	1,0	2,4
	F + K	36 100	2,2	3,8
Rotbunt	F	46 727	6,6	9,3
	K	121 517	1,6	3,7
	F + K	168 244	3,0	5,2
Fleckvieh	F	1 459	5,1	7,5
	K	4 212	1,9	2,2
	F + K	5 673	2,7	3,5

F = Abkalbungen bei Färsen
K = Abkalbungen bei Kühen



„Helot", geb. 28. 12. 1973

Besitzer:

Bes.-Stationen Neumühle u. Altenkirchen

Züchter:

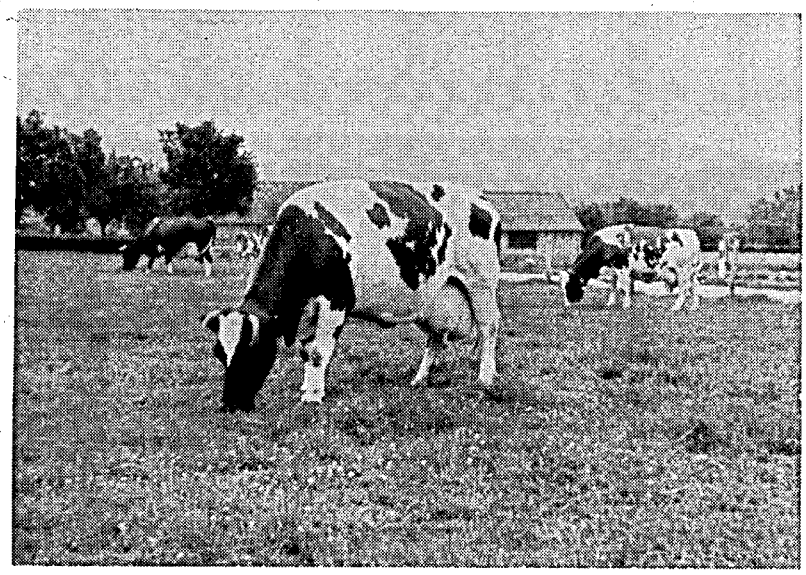
Karl Doll, Stadecken / Mainz-Bingen

Deutsche Rotbuntschau Münster
I b - Preis

Ergebnisse 1977 der Nachkommenprüfung auf Geburtsverlauf und Kälberverluste

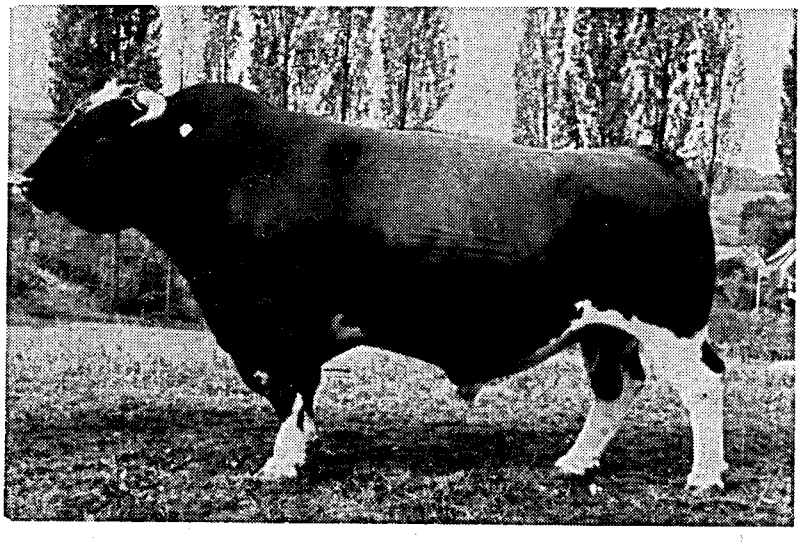
Name des Bullen	HB.-Nr.	Anzahl der Geburten Fä.	Anzahl der Geburten F + K	Schwergeburten in % Fä.	Schwergeburten in % F + K	Kälberverluste in % Fä.	Kälberverluste in % F + K	Besitzer
Rotbunt (ab 50 Färsen)								
Radmann	8 400	161	876	3,7	1,6	6,2	2,4	Neumühle
Nero	15 858	375	1 507	6,9	2,9	13,9	6,5	Neumühle
Folker	15 886	398	4 179	6,0	1,7	9,0	3,7	Neumühle / BHG Höfen
Franken	16 124	728	3 365	5,6	1,8	9,1	4,3	Altenkirchen
Astor	16 595	703	1 596	4,1	2,3	6,4	4,6	Neumühle
Colt	17 004	53	166	5,7	3,6	1,9	4,2	Altenkirchen
Nahum	17 039	1 072	4 206	3,8	1,8	7,6	3,9	ZV Neuwied / Neumühle
Artur	17 271	130	742	7,7	2,3	10,0	4,3	Neumühle / Gemeinde Niedert
Golf	17 313	174	1 941	6,3	2,0	13,2	4,2	Neumühle
Arko	17 504	63	443	6,3	2,7	9,5	4,1	Neumühle / Gutsverwaltung Helenenberg
Janus	17 532	112	236	6,3	5,5	8,9	6,8	Neumühle / Kreuznach
Pirol	17 541	662	917	4,5	3,8	6,9	6,1	Neumühle
Livius	17 604	112	534	2,7	1,9	7,1	3,9	Neumühle / ZB Schönböken
Nektar	17 632	52	381	11,5	3,1	19,2	5,2	Neumühle
Mangold	17 657	86	907	2,3	1,7	1,2	2,4	Neumühle / Gemeinde Niederweis
Nemo	17 740	210	840	3,8	1,8	3,8	4,0	Neumühle / BHG Schwarzenborn
Apollo	18 147	145	1 198	11,7	5,9	10,3	4,8	Altenkirchen
Agent	18 148	100	377	3,0	2,1	7,0	4,5	Altenkirchen
Juli	18 154	129	854	13,2	4,0	10,9	4,8	Neumühle / Hempsch, Wittlich
Dompfaff	18 157	488	2 165	4,7	1,6	7,2	3,9	Neumühle / ZWV Bitburg
Bald	18 163	202	847	7,9	3,1	7,9	5,9	Neumühle / KBH Trier
Tabarin	18 239	275	1 602	9,8	4,0	11,3	5,7	Neumühle
Almprinz	18 505	62	281	11,3	4,6	9,7	4,3	Altenkirchen
Axel	18 517	149	787	6,0	3,2	6,0	3,7	Neumühle
Cantmaat	18 811	100	293	10,0	4,4	12,0	5,1	ZV Westerburg
Colt	18 941	55	880	3,6	2,0	10,9	5,3	Neumühle / Gemeinde Auw-Wischeid
Askan	19 627	458	663	7,9	5,9	9,6	7,7	Altenkirchen
Dorits	19 657	527	1 104	2,8	2,1	5,5	4,4	Neumühle
Bert	19 766	52	237	5,8	2,5	3,8	4,2	ZV Neuwied
Coala	19 816	56	253	7,1	2,8	12,5	4,7	Neumühle / Raversbeuren
Jack	19 861	51	358	3,9	2,0	11,8	6,7	Neumühle / ZWV Bitburg
Jodi	19 915	646	1 077	8,2	5,4	9,4	7,0	Neumühle / BHG Münzingen
Jaap	20 009	51	318	7,8	4,1	13,7	4,7	Neumühle / Gemeinde Gollenberg
Senegal	20 285	60	250	6,7	2,0	1,7	1,2	Altenkirchen
Arne	20 297	88	356	11,4	4,2	11,4	5,3	BHG Frohnrath / Altenkirchen
Wumm	20 310	209	1 401	9,1	2,7	9,1	4,8	Neumühle / BHG Münzingen
Ariel	20 375	71	414	5,6	2,9	14,1	5,6	Neumühle / Schönfelderhof
Jörg	20 399	77	298	5,2	2,7	6,5	3,7	Neumühle / BHG Fürweiler
	20 434	61	200	11,5	3,5	8,2	2,5	Westerwald
Andi	20 473	82	342	8,5	3,2	8,5	5,6	Altenkirchen
Amal	20 586	57	317	—	0,6	7,0	4,1	Neumühle / Gemeinde Scheid
Jade	20 588	375	913	5,6	3,4	9,3	5,9	Neumühle / BHG Weierweiler
Nager	20 621	57	321	3,5	1,6	8,8	3,7	Altenkirchen
Medicus	20 631	74	300	10,8	3,0	8,1	3,3	Bes. Schönböken
Frieder	20 633	522	3 100	10,2	3,5	13,0	5,4	Neumühle
	20 640	56	145	44,6	28,3	28,6	15,9	Biburg-Prüm
Astur	20 642	62	237	1,6	0,8	1,6	3,4	Altenkirchen
Adam	20 643	96	381	12,5	5,2	13,5	6,3	Altenkirchen / ZV Oberwesterwald
Jan	20 644	72	242	5,6	2,1	2,8	3,7	Altenkirchen
Theo	20 648	68	375	10,3	2,7	13,2	3,7	Altenkirchen
Ratos	20 651	432	675	5,3	4,0	10,4	8,1	Neumühle / Bes. Wünnenberg
Tauer	20 653	78	369	5,1	2,7	6,4	4,6	Neumühle / Bes. Wünnenberg
Jolla	20 655	293	681	5,1	2,8	8,9	6,2	Neumühle / BHG Wittscheid
Jupp	20 661	567	894	9,2	6,6	12,2	8,9	Neumühle
Appel	20 663	55	294	5,5	1,7	9,1	2,7	Neumühle / ZV Rhein-Lahn
Jul	20 666	81	370	4,9	1,6	11,1	4,6	Neumühle / Gemeinde Pantenburg
Aluso	20 689	62	249	9,7	4,0	14,5	5.2	Zweckverband Trier
Tenor	20 803	1 381	1 955	7,3	5,8	9,4	8,3	Neumühle / Bes. Münster
Apa	20 814	53	270	—	0,7	1,9	3,0	Neumühle / ZV Niedersaubach
Ebbo	20 819	68	247	5,9	3,2	2,9	3,6	Neumühle / BHG Steinborn

Name des Bullen	HB.-Nr.	Anzahl der Geburten Fä.	Anzahl der Geburten F + K	Schwergeburten in % Fä.	Schwergeburten in % F + K	Kälberverluste in % Fä.	Kälberverluste in % F + K	Besitzer
Noch Rotbunt (ab 50 Färsen)								
Fellow	20 834	52	223	—	0,4	—	0,9	Neumühle
Fredo	20 857	82	336	9,8	3,0	8,5	3,9	Altenkirchen
Tito	20 868	60	128	—	0,8	6,7	3,1	Altenkirchen / ZV Ahrweiler
	20 913	60	210	5,0	1,9	8,3	6,7	Bitburg-Prüm
Hubert	20 928	52	311	7,7	3,5	9,6	6,1	Neumühle / Zweckverband Antweiler
Teflon	20 981	55	318	10,9	3,1	3,6	4,1	Neumühle / BHG Münzingen
Gisbert	21 121	77	235	6,5	2,6	1,3	0,9	ZV Westerwald
Help	21 125	67	272	4,5	2,9	4,5	4,8	Neumühle / ZV Rhein-Lahn
Jalon	21 126	54	260	9,3	2,3	14,8	5,0	Neumühle / Gemeinde Hellertshausen
Peter	21 127	66	198	1,5	1,5	3,0	2,5	ZV Neuwied
Helmann	21 133	64	290	12,5	7,2	17,2	9,7	Neumühle
Aralin	21 176	62	349	1,6	0,6	9,7	4,0	Neumühle
Tex	21 411	65	164	3,1	1,8	3,1	1,2	Altenkirchen
Jax	21 455	52	168	9,6	7,1	17,3	10,7	BHI Hünenfeld
Onkel	21 463	56	342	7,1	5,0	8,9	6,1	Neumühle / KBH Monschau
Äon	38 240	182	1 056	9,9	3,5	7,1	4,5	Neumühle
Schwarzbunt (ab 50 Färsen)								
Merkur	2110	76	456	3,9	0,9	3,9	1,5	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Anton	2201	407	2 196	6,1	2,3	7,1	3,4	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Martin	2211	126	635	4,0	1,1	7,1	2,7	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Chester	114 622	70	309	7,1	2,3	2,9	2,3	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Roval	241 675	58	380	3,4	1,3	6,9	1,8	Neumühle
Telmann	730 501	314	1 378	2,9	1,2	5,4	2,9	Neumühle / Bes. Schönböken
Casper	730 551	53	197	1,9	0,5	1,9	1,5	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Löns	730 561	101	252	3,0	1,2	3,0	1,6	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Staat	730 594	53	309	3,8	1,6	5,7	2,3	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Roro	730 701	89	334	4,5	1,5	12,4	4,2	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Blau	730 711	71	198	1,4	0,5	5,6	3,0	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Andorra	730 741	50	201	2,0	0,5	4,0	1,5	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Zimmerer	730 751	341	1 640	5,0	2,1	5,9	3,3	Neumühle
Jugend	730 761	76	262	2,6	0,8	5,3	3,4	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Erpel	730 791	74	302	2,7	1,0	4,1	1,7	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
	730 892	54	220	5,6	1,8	7,4	4,1	Bitburg-Prüm
Loco	730 990	66	258	7,6	2,7	6,1	3,1	Neumühle / KBH St. Wendel
Prise	731 300	73	277	1,4	0,4	5,5	2,5	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Framin	732 024	84	260	4,8	2,7	9,5	3,8	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Fleckvieh (ab 30 Färsen)								
Hornus	2 094	47	264	2,1	2,3	10,6	3,8	Neumühle / Ziehl, Assweiler
Pan	2 114	90	503	5,6	3,6	6,7	3,4	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Hafer	2 194	67	325	9,0	4,9	7,5	4,3	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Haxo	2 264	51	210	—	2,4	7,8	5,7	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Cassius	2 300	63	242	6,3	2,9	1,6	1,7	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz
Bill	2 333	75	318	4,0	1,6	4,0	1,9	Neumühle / BZV Rheinhessen-Pfalz



Rotbuntherde im Hunsrück

„Frieder“ 20 633 — NADN — geb. 14. 7. 1966
Züchter: H. Aben, Wanesy, Holland
Im Bild 8 Jahre
V: Dora 22's Jan 18 043
Zuchtwert: + 372 — 0,27 + 4
M: Frieda'7 810 751 4 / 4,7
4 415 — 4,08 — 180
Eigener Zuchtwert:
89 / 77 4 021 — 3,91 — 157
+ 287 — 0,01 + 11
Nachzucht: T 3,6 E 3,7

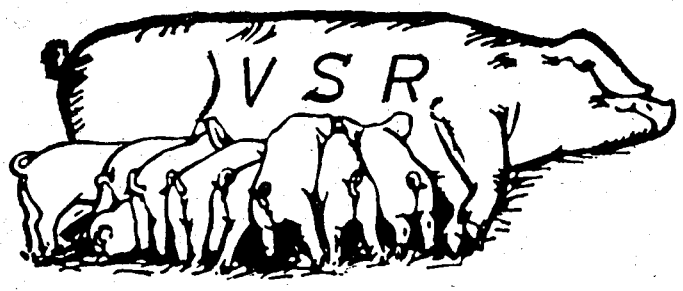


„Amal“ E II 20 586 — NACB — geb. 1. 10. 1971
Züchter:
Josef Sommer, Altenberge-Westenfeld
Im Bild 6 Jahre
V: Atoll 33 127 E I g / m
M: Alma 465 553 4/4 2/2,1 8 019 3,88 311
Eigener Zuchtwert: 94/79 4 286 3,75 161
+ 218 + 0,02 + 9
Nachzucht: T 3,7 E 3,5

Leistungsprüfungen bei dem Verband für Schweineproduktion Rheinland-Pfalz-Saar e. V. (VSR)

LD Dr. J. Otto, Bad Kreuznach

Die seit Jahren bewährte Zusammenarbeit zwischen dem Landes-Kontrollverband Rheinland-Pfalz und dem Verband für Schweineproduktion Rheinland-Pfalz-Saar wurde auch im Berichtsjahr fortgesetzt. Auch in der Schweineproduktion sind objektive Leistungsprüfungen die Voraussetzung für den Fortschritt und das wirtschaftliche Ergebnis des jeweiligen Betriebszweiges. Hierbei erfüllt der LKV mit seinen Angestellten eine wichtige Aufgabe.



Die nachstehende Aufstellung über sechs Jahre VSR — Entwicklung und Stand — zeigt eine erfolgreiche Bilanz der Tätigkeit aller Berater im Interesse der Landwirtschaft. Erstmals gestiegene Mitgliederzahlen und weiterhin steigende Zahlen der kontrollierten Tiere sowie der Umsätze zeigen, daß die Tätigkeit der Berater von der Landwirtschaft dankbar angenommen wird.

6 Jahre VSR — Entwicklung und Stand
(gegründet am 19. 11. 1971) Angaben in runden Zahlen

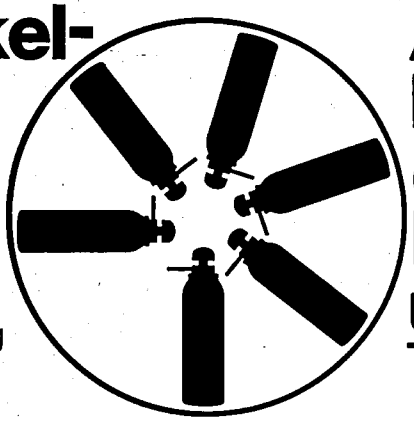
	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977
Anzahl der Mitglieder (aktive)	1 250	1 010	935	935	895	890	925
davon HB-Züchter	340	240	215	190	150	140	130
Ferkelerzeuger	300	240	235	280	310	330	390
Mäster	610	530	485	465	435	420	405
Anzahl HB-Sauen	2 890	2 600	2 375	2 290	1 850	1 860	1 790
FE-Sauen	5 180	5 780	5 980	7 650	8 730	9 370	10 970
Mastschweine	83 180	91 310	100 260	114 000	123 250	131 110	137 080
ϕ-Bestand HB-Betrieb Sauen	8	11	11	12	12	13	14
FE-Betrieb Sauen	17	24	25	27	28	28	28
M-Betrieb Tiere	140	170	210	245	280	310	338
Verkaufte Zuchtschweine Stück	2 850	3 220	3 715	3 990	3 850	4 330	5 535
ϕ-Preis DM Eber	660	715	765	800	840	850	875
DM tragende Sauen	640	690	755	760	880	925	940
Verkaufte Qualitätsferkel / Stück	—	—	637	10 785	17 690	24 365	33 420
ϕ-Preis DM / kg	—	—	4,28	3,95	4,89	5,10	5,12
DM-Umsatz Zuchtschweine	1,7 Mio	2,2 Mio	2,5 Mio	2,6 Mio	2,7 Mio	3,1 Mio	3,7 Mio
DM-Umsatz Ferkel	—	—	0,06 Mio	1,1 Mio	2,2 Mio	3,2 Mio	4,6 Mio

Organisierte Schweineproduktion in Rheinland-Pfalz-Saar
(aktive Mitglieder)

Bezirk	Rhl.-Pfalz-Saar		Kaiserslautern		Koblenz		Saarbrücken		Trier	
	1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977
Schweinebestand										
vorjähr. Viehzählung	729 570	733 542	205 640	206 425	273 120	281 289	52 550	50 405	198 260	195 423
Verteilung %	100	100	28	28	38	38	7	7	27	27
Schweine je Halter	14,4	17,6	13,4	14,7	17,0	19,2	10,9	12,6	13,1	15,0
Zuchtsauen / vorj. Viehz.	78 340	80 517	18 140	18 914	29 350	29 881	5 440	5 841	25 410	25 881
davon im VSR %	14	16	27	29	8	9	12	14	13	15
Mastschw. / vorj. Viehz.	244 250	254 450	75 290	77 697	97 100	97 694	19 860	18 609	52 000	60 450
davon im VSR %	27	27	44	41	27	33	2	4	11	6
HB-Mitglieder	143	128	51	46	45	39	13	13	34	30
HB-Eber	324	301	137	134	87	78	25	13	75	76
HB-Sauen / Halter	13,0	14,0	17,1	18,0	11,1	12,0	9,0	7,0	10,9	13,0
HB-Sauen	1 860	1 790	874	825	499	483	117	97	370	385
Verteilung %	100	100	47	46	27	29	6	5	20	20
Verk. Zuchtschweine	4 328	5 534	1 946	2 110	990	1 491	400	510	992	1 423
Verteilung %	100	100	45	38	23	27	9	9	23	26
FE-Mitglieder	332	389	133	153	68	78	22	29	109	129
FE-Sauen / Halter	28	28	30	31	26	28	24	26	28	26
FE-Sauen	9 370	10 973	4 022	4 692	1 782	2 150	518	740	3 048	3 391
Verteilung %	100	100	43	42	19	20	5	7	33	31
M-Mitglieder	420	406	210	203	165	165	3	7	42	31
∅ Mastschweine / Jahr	312	338	315	313	317	393	286	226	286	233
kontr. Mastschweine	131 110	137 080	66 075	63 478	52 353	64 792	857	1 581	11 825	7 229
Verteilung %	100	100	50	46	40	48	1	1	9	5

Neo-Terramycin®
Dosierautomat ad us. vet.

gegen Ferkeldurchfall



Antibiotischer Doppelschutz durch Neomycin und Terramycin

Neuartige Technik:

- Automatische Dosisportionierung von 1ml.
- Einfachste Verabreichung in jeder Anwendungshaltung.
- Zuverlässige Entnahme bis zur letzten Dosis.

Zusammensetzung: 1ml Lösung enthält 25mg Neomycinsulfat; entsprechend 17,5mg Neomycin und 25,61mg Oxytetracyclinhydrochlorid, entsprechend 23,17mg Oxytetracyclin.
Handelsform: Dosierautomat mit 90ml Lösung

pfizer
Pfizer GmbH Karlsruhe
Abt. Tierarzneimittel

Organisation

Im Berichtszeitraum standen keine Wahlen an, so daß sich in der Zusammensetzung des Vorstandes keine Veränderungen ergaben. Es sind danach vertreten:

als Mitglieder aus der Gruppe der Vertreter der Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe

Landwirt Alban Pirro, Bechhofen
Landwirt Paul Ternes, Rosenhof

als Mitglieder aus der Gruppe der Vertreter der Tierzuchtverbände

Landwirt Anton Meffert, Ransbach
Landwirt Karl Koch, Hettenrodt

als Mitglied aus der Gruppe der Vertreter der Besamungsorganisationen

Landwirt Andreas Thomas, Gillenfeld

als Mitglieder aus der Gruppe der Vertreter der Molkereien

Landwirt Erwin Franz, Roßbach
Landwirt Ludwig Fleischer, Impflingen

als Mitglied aus der Gruppe der Vertreter der Raiffeisenverbände

Direktor Rudolf Kahnt, Frankfurt

als Mitglied aus der Gruppe der Vertreter des Verbandes der privaten Milchwirtschaft Hessen und Rheinland-Pfalz e. V.

Gerhard Trocha, Frankfurt/Main

als Mitglied aus der Gruppe der Vertreter der Milchwirtschaftlichen Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz e. V.

Volker Marenbach, Heuberg,

und der Geschäftsführer.

Der geschäftsführende Vorstand wie auch der Vorstand befaßten sich in verschiedenen Sitzungen mit allen wesentlichen, die Verbandsführung betreffenden Fragen. Insbesondere wurden Arbeitstagungen in „Krisengebieten der Milchleistungsprüfung" wie auch bei „organisationsbezogenen Problemen der Regionalisierung" durchgeführt.

Die Überprüfung der Jahresrechnungen 1976 erfolgte durch den Raiffeisenverband Rhein-Main e. V., der auch beratend in Steuer- und Rechtsfragen hinzugezogen wurde. Weitere Prüfungen erfolgten durch das Finanzamt Bad Kreuznach und verschiedene Krankenkassen. In den Prüfungen ergaben sich keine Beanstandungen. Alle Aufgaben, die dem Verband übertragen wurden, konnten weitestgehend mit dem vorhandenen Personal erledigt werden.

Entwicklung und Stand der Aufgabengebiete und des Personaleinsatzes

Die folgende Übersicht gibt einen Überblick über den Personalstand und die Personalentwicklung insgesamt:

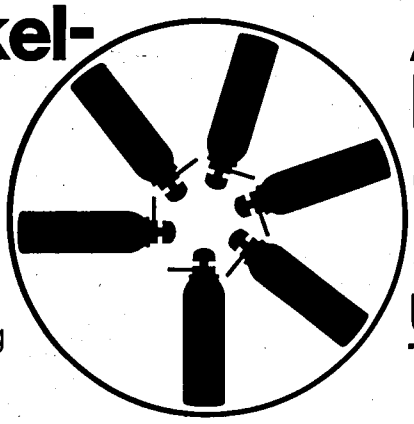
	1960	1968	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977
Verwaltungsangestellte	5	6	6	5	6	6	5	5	5
Kontrollinspektoren	3	2	1	1	—	—	—	—	—
Milchkontrolleure	89	69	49	37	36	28	27	22	20
Laborhilfen	9	6	4	2	1	2	1	1	2
Leistungsprüfer	167	213	183	155	146	139	137	129	121
Probenehmer	8	11	17	17	12	15	12	19	19
Spezialberater (Melkberatung)	—	—	4	4	4	4	4	4	4
Spezialberater (Schweineproduktion)	—	1	1	5	5	5	4	3	3

Organisierte Schweineproduktion in Rheinland-Pfalz-Saar
(aktive Mitglieder)

Bezirk	Rhl.-Pfalz-Saar		Kaiserslautern		Koblenz		Saarbrücken		Trier	
	1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977
Schweinebestand										
vorjähr. Viehzählung	729 570	733 542	205 640	206 425	273 120	281 289	52 550	50 405	198 260	195 423
Verteilung %	100	100	28	28	38	38	7	7	27	27
Schweine je Halter	14,4	17,6	13,4	14,7	17,0	19,2	10,9	12,6	13,1	15,0
Zuchtsauen / vorj. Viehz.	78 340	80 517	18 140	18 914	29 350	29 881	5 440	5 841	25 410	25 881
davon im VSR %	14	16	27	29	8	9	12	14	13	15
Mastschw. / vorj. Viehz.	244 250	254 450	75 290	77 697	97 100	97 694	19 860	18 609	52 000	60 450
davon im VSR %	27	27	44	41	27	33	2	4	11	6
HB-Mitglieder	143	128	51	46	45	39	13	13	34	30
HB-Eber	324	301	137	134	87	78	25	13	75	76
HB-Sauen / Halter	13,0	14,0	17,1	18,0	11,1	12,0	9,0	7,0	10,9	13,0
HB-Sauen	1 860	1 790	874	825	499	483	117	97	370	385
Verteilung %	100	100	47	46	27	29	6	5	20	20
Verk. Zuchtschweine	4 328	5 534	1 946	2 110	990	1 491	400	510	992	1 423
Verteilung %	100	100	45	38	23	27	9	9	23	26
FE-Mitglieder	332	389	133	153	68	78	22	29	109	129
FE-Sauen / Halter	28	28	30	31	26	28	24	26	28	26
FE-Sauen	9 370	10 973	4 022	4 692	1 782	2 150	518	740	3 048	3 391
Verteilung %	100	100	43	42	19	20	5	7	33	31
M-Mitglieder	420	406	210	203	165	165	3	7	42	31
Ø Mastschweine / Jahr	312	338	315	313	317	393	286	226	286	233
kontr. Mastschweine	131 110	137 080	66 075	63 478	52 353	64 792	857	1 581	11 825	7 229
Verteilung %	100	100	50	46	40	48	1	1	9	5

Neo-Terramycin®
Dosierautomat
ad us. vet.

gegen Ferkel-durchfall



Antibiotischer Doppelschutz durch Neomycin und Terramycin

Neuartige Technik:

- Automatische Dosisportionierung von 1ml.
- Einfachste Verabreichung in jeder Anwendungshaltung.
- Zuverlässige Entnahme bis zur letzten Dosis.

Zusammensetzung: 1ml Lösung enthält 25mg Neomycinsulfat; entsprechend 17,5mg Neomycin und 25,61mg Oxytetracyclinhydrochlorid, entsprechend 23,17mg Oxytetracyclin.
Handelsform: Dosierautomat mit 90ml Lösung

pfizer
Pfizer GmbH Karlsruhe
Abt. Tierarzneimittel

Organisation

Im Berichtszeitraum standen keine Wahlen an, so daß sich in der Zusammensetzung des Vorstandes keine Veränderungen ergaben. Es sind danach vertreten:

als Mitglieder aus der Gruppe der Vertreter der Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe

Landwirt Alban Pirro, Bechhofen
Landwirt Paul Ternes, Rosenhof

als Mitglieder aus der Gruppe der Vertreter der Tierzuchtverbände

Landwirt Anton Meffert, Ransbach
Landwirt Karl Koch, Hettenrodt

als Mitglied aus der Gruppe der Vertreter der Besamungsorganisationen

Landwirt Andreas Thomas, Gillenfeld

als Mitglieder aus der Gruppe der Vertreter der Molkereien

Landwirt Erwin Franz, Roßbach
Landwirt Ludwig Fleischer, Impflingen

als Mitglied aus der Gruppe der Vertreter der Raiffeisenverbände

Direktor Rudolf Kahnt, Frankfurt

als Mitglied aus der Gruppe der Vertreter des Verbandes der privaten Milchwirtschaft Hessen und Rheinland-Pfalz e. V.

Gerhard Trocha, Frankfurt/Main

als Mitglied aus der Gruppe der Vertreter der Milchwirtschaftlichen Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz e. V.

Volker Marenbach, Heuberg,

und der Geschäftsführer.

Der geschäftsführende Vorstand wie auch der Vorstand befaßten sich in verschiedenen Sitzungen mit allen wesentlichen, die Verbandsführung betreffenden Fragen. Insbesondere wurden Arbeitstagungen in „Krisengebieten der Milchleistungsprüfung" wie auch bei „organisationsbezogenen Problemen der Regionalisierung" durchgeführt.

Die Überprüfung der Jahresrechnungen 1976 erfolgte durch den Raiffeisenverband Rhein-Main e. V., der auch beratend in Steuer- und Rechtsfragen hinzugezogen wurde. Weitere Prüfungen erfolgten durch das Finanzamt Bad Kreuznach und verschiedene Krankenkassen. In den Prüfungen ergaben sich keine Beanstandungen. Alle Aufgaben, die dem Verband übertragen wurden, konnten weitestgehend mit dem vorhandenen Personal erledigt werden.

Entwicklung und Stand der Aufgabengebiete und des Personaleinsatzes

Die folgende Übersicht gibt einen Überblick über den Personalstand und die Personalentwicklung insgesamt:

	1960	1968	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977
Verwaltungsangestellte	5	6	6	5	6	6	5	5	5
Kontrollinspektoren	3	2	1	1	—	—	—	—	—
Milchkontrolleure	89	69	49	37	36	28	27	22	20
Laborhilfen	9	6	4	2	1	2	1	1	2
Leistungsprüfer	167	213	183	155	146	139	137	129	121
Probenehmer	8	11	17	17	12	15	12	19	19
Spezialberater (Melkberatung)	—	—	4	4	4	4	4	4	4
Spezialberater (Schweineproduktion)	—	1	1	5	5	5	4	3	3

In der Betriebsversammlung des Jahres 1977 konnten nachstehende Angestellte auf eine langjährige Tätigkeit zurückblicken:

25 JAHRE

Karl Eidel, Neustadt/Weinstraße
Helmut Hoffmann, Dillendorf
Willi Janzen, Neuwied 11
Peter Neitscher, Wallersheim

Wir hoffen, daß diese Herren, wie auch alle anderen Angestellten, sich in den folgenden Jahren ihrer vollsten Gesundheit erfreuen dürfen und wünschen, daß sie die Tätigkeit beim Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz auch weiterhin zu schätzen wissen.

Jahr	Zahl der Betriebe	Kontr. Kühe	Kühe je Betr.	Leistungsprüfer	Probenehmer	Kühe je LPr.	Arbeitstage	Zahl der Milchliefer.	Milchkontr.	Laborhilfe	Untersuch.-stellen
1950	3 983	18 708	4,7	75	55	249,4		100 706	76	2	88
1952	4 344	23 104	5,3	89	15	259,6		86 584	78	3	83
1954	4 954	26 605	5,4	118	3	225,5	32 305	88 985	82	3	79
1956	5 693	31 699	5,6	131		242,0		88 951	90	4	79
1958	7 385	41 726	5,7	168	2	284,4	44 891	90 427	91	10	79
1960	7 616	46 930	6,2	171	4	274,4	46 152	86 701	89	9	79
1962	7 596	51 258	6,7	186	4	275,6	48 964	82 410	89	6	77
1964	7 403	52 874	7,1	174	6	303,9	49 924	75 339	84	7	73
1966	7 176	58 164	8,1	186	9	312,7	49 868	67 108	77	7	71
1968	7 484	68 749	9,2	213	11	322,8	55 791	61 188	69	6	65
1969	7 352	72 992	9,9	194	22	376,2	56 491	57 485	63	5	62
1970	6 771	72 706	10,7	184	17	395,1	53 516	49 799	49	4	49
1971	6 072	69 990	11,5	161	16	434,7	51 252	44 000	40	3	40
1972	5 633	71 016	12,6	155	17	458,2	46 889	39 960	37	2	31
1973	5 222	72 425	13,9	146	12	496,1	41 230	36 499	36	1	26
1974	4 839	69 768	14,4	139	15	501,9	37 268	33 196	28	2	21
1975	4 424	68 344	15,4	137	12	498,9	34 751	30 057	27	1	19
1976	4 262	69 004	16,2	129	19	534,9	33 792	28 148	22	1	18
1977	4 064	71 054	17,5	121	16	587,2	33 155	26 419	20	2	10

Wie aus der vorstehenden Tabelle ersichtlich wird, setzte sich die Verminderung der der Milchleistungsprüfung angeschlossenen Betriebe weiter fort, wohingegen sich die Kuhzahl um 2,97 % gegenüber dem Vorjahr erhöhte, obwohl laut Viehzählung auf das Land Rheinland-Pfalz bezogen, ein Rückgang der Kuhzahl von 2,45 % zu verzeichnen war. Der Durchschnittskuhbestand je Betrieb hat sich um 1,3 Kühe erhöht, was sich im übertragenen Sinne auf die Personalentwicklung auswirken konnte, da aufgrund dieser erhöhten Durchschnittskuhzahl und einiger Rationalisierungsmaßnahmen 8 Personen in der MLP weniger beschäftigt werden konnten. Somit liegt nun die durchschnittliche kontrollierte Kuhzahl je Leistungsprüfer auf 587,2 Kühen/Monat. Die Arbeitstage haben auch einen entsprechenden Rückgang zu verzeichnen. Insgesamt wurden im Laufe des Berichtsjahres, einschließlich der Zu- und Abgänge 90 859 Kühe EDV-mäßig beim Institut für Tierzucht und Tierfütterung in Bonn erfaßt und ausgewertet.

Analog der im Lande Rheinland-Pfalz vorhandenen Milchkuhhalter ging auch die Anzahl der Lieferanten bei den einzelnen Molkereien zurück. Diese Entwicklung wurde begünstigt durch die Nichtvermarktungsprämie, von der doch sehr viele Betriebsleiter, die sich schon vorher mit dem Gedanken getragen hatten die Milchviehhaltung aufzugeben, Gebrauch machten.

Die Untersuchungen der wertbestimmenden Merkmale der Milch sollten aufgrund des hohen finanziellen Aufwandes für die anzuschaffende Technik in wirtschaftlich vertretbarem Umfang in den Regionallabors durchgeführt werden, denn je breiter die Basis für solche Untersuchungen ist, desto weniger wird der einzelne Milchlieferant kostenmäßig damit belastet.

Von den der Milchleistungsprüfung angeschlossenen Betrieben waren

28 handmelkend
2 059 bedienten sich einer Melkmaschine mit Standeimer
1 766 hatten eine Absauganlage ohne Melkstand
193 hatten eine Absauganlage mit Melkstand und
18 hatten sonstige Einrichtungen für die Gewinnung von Milch.

Bei den Kühlanlagen war die Verteilung wie folgt:

1,8 % der Betriebe ohne Kühlung
61,8 % benutzten einen Tauchkühler
24,2 % haben eine Kühlwanne und
12,2 % haben sonstige Kühlungen der Milch.

Während des Berichtszeitraumes wurde in Emmelshausen ein Prüfstand für Milchmengenmeßgeräte eingerichtet, wo im Frühjahr 1978 erstmals Überprüfungen der eingesetzten Milchmengenmeßgeräte durchgeführt werden. Ein gleicher Prüfstand soll auch in Bitburg installiert werden. Somit wäre das Land Rheinland-Pfalz bezüglich dieser Maßnahme und unter Berücksichtigung des Prüfstandes in der Lehr- und Versuchsanstalt Neumühle abgedeckt.

Die von der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz eingesetzten 6 Leistungsinspektoren überprüften die Angestellten des Landeskontrollverbandes im Außendienst stichprobenweise. In der Qualitätskontrolle wurden 153 Revisionen durchgeführt, die sich auf die gesamte Labortätigkeit der Angestellten erstreckten. In der Milchleistungsprüfung suchten die Leistungsinspektoren die Leistungsprüfer in 896 Fällen auf, davon 373 mal während der Melkzeit.

Die Notwendigkeit der Herdennachkontrollen wurde im Laufe des Prüfungsjahres erneut erkannt und in 40 Betrieben mit 875 Kühen durchgeführt. Speziell auf dieses Gebiet ist in den kommenden Prüfungsjahren ein besonderes Augenmerk zu legen. Die durchgeführten Revisionen ergaben, von einigen Ausnahmen abgesehen, keinen Anlaß größere Differenzen zu registrieren.

Aus vorstehenden Ausführungen geht u. a. hervor, wie in vielen Fällen die Arbeiten des Verbandes zu Querverbindungen mit anderen Stellen und Organisationen führen müssen. Daraus wächst ein beachtlicher Aufwand für die gegenseitige Abstimmung aller Arbeiten, deren oberstes Ziel stets Exaktheit und Glaubwürdigkeit zu sein hat. Deshalb sei allen Stellen und Personen gedankt, die an der Ausrichtung und Erreichung der gesteckten Ziele ihre Mitarbeit leisteten.

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Stand und Ergebnisse der Milchleistungsprüfungen 6
- Entwicklung der Milchleistungsprüfungen 6
- Stand der Milchleistungsprüfungen 7
- Ergebnisse der Milchleistungsprüfungen (Voll- und Teilabschlüsse) 11
- Durchschnittsleistungen nach Kuhbestandsgrößen 13
- Durchschnittsleistungen nach Laktationen 16
- Prüfungsergebnisse (nach Rassen und Zuchtverbänden) 20
- Ergebnisse innerhalb der Tierzuchtämter 21
- Kreisdurchschnittsleistungen der volljährig geprüften Kühe 24
- Die besten Herdendurchschnittsleistungen 29
- Die besten Einzelleistungen 33
- Die besten Dauerleistungskühe 35
- Leistungsergebnisse innerhalb der Beratungsbezirke 36
- Leistungsergebnisse innerhalb der Molkereieinzugsgebiete 37
- Leistungsprüfungen und instrumentelle Besamung 38

Die Milchanlieferung und ihre Bewertung 39
- Umfang der Milchanlieferung 39
- Milchablieferung der leistungsgeprüften Bestände 43
- Die Durchführung der Güteverordnung 44
- Güteklassen-Einstufungen der Molkereien nach Monaten 46
- Maßnahmen zur Verbesserung der Milchqualität 50

Zuchtwertschätzung 51

Melkbarkeitsprüfungen 55

Nachkommenprüfung auf Leichtkalbigkeit und geringe Kälberverluste 56

Leistungsprüfungen beim Verband für Schweineproduktion 60

Organisation 62

Bildnachweis:

Dr. Dreyer, S.: 52, 55, 56
Remmers, S.: 12, 18, 41, 42, 49
Reuther, S.: 59
Dr. Singhof, S.: 13, 22, 42, 45, 48
Dr. Zieprath, S.: 18, 22, 59